

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/16 · 29. September 2016 · 2. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

Reinickendorf hat gewählt

Wer in den kommenden fünf Jahren die Politik in und für Reinickendorf gestaltet

Mit 66,8 Prozent beteiligten sich die Reinickendorfer am 18. September an der Wahl zum Abgeordnetenhaus (siehe Seite 4 und 5). Dies entspricht ziemlich genau der durchschnittlichen Wahlbeteiligung in Berlin, die bei 66,9 Prozent liegt. Eine Wahlbeteiligung, die nicht überragend ist, aber immerhin noch höher als 2011. Denn vor fünf Jahren waren es noch 62,1 Prozent in Reinickendorf (berlinweit 60,2 Prozent).

Gewählt wurden die Vertreter für die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf und die Direktkandidaten und Parteien für das Berliner Abgeordnetenhaus. Das Ergebnis ist nicht ganz überraschend – die CDU bleibt weiterhin stärkste Kraft im Bezirk – wenn auch mit erheblichen Stimmverlusten – und die SPD, die mit etwas weniger Verlusten aus der Wahl geht, bleibt auf dem zweiten Platz. Gewinner der verlorenen Stimmen ist – wie in allen anderen Bezirken – die AfD. Angesichts dieser Ergebnisse war auch die Stimmung auf den Wahlpartys von CDU und SPD nicht ganz so euphorisch, wie unsere Reporter am Wahlabend des 18. September feststellten.

Das „gallische Dorf“ trotzt dem Berliner CDU-Ergebnis

So zum Beispiel bei der Wahlparty der CDU: Karierte Decken auf den langen Tischreihen, Werbung für bayerisches Bier an der Wand und auf den Papptellern knusprige Schweinshaxen mit Sauerkraut und Klößen. Eine Szene vom Münchener Oktoberfest? Mitnichten: Die Reinickendorfer CDU hatte bei ihrer Wahlparty im Restaurant des Freibads Lübars aufs bayerische Pferd gesetzt. Allerdings fiel das Wahlergebnis für die Berliner Christdemokraten längst nicht so positiv aus, wie das bei der bayerischen Schwesterpartei üblich ist. Lange Gesichter gab es denn auch, als die ersten Hochrechnungen bekannt gegeben wurden – und sich das historisch schlechteste Wahlergebnis für die Berliner CDU seit Jahrzeh-



Foto: star

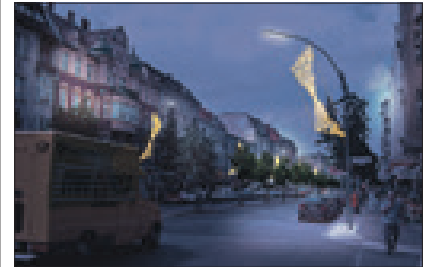
ten abzeichnete. Würde Reinickendorf dem Trend trotzen und sich wieder als „gallisches Dorf der CDU in Berlin“ – wie Bundestagsabgeordneter Frank Steffel es nannte – erweisen?

Erst Stunden später sollte die Antwort feststehen, dass sich in allen sechs Reinickendorfer Wahlkreisen die CDU-Direktkandidaten fürs Abgeordnetenhaus durchsetzen konnten. Und dass es die CDU auch auf Bezirksebene wieder geschafft hatte, stärkste Kraft zu werden – wenn auch mit Einbußen gegenüber 2011. Mit einer flammenden Rede versuchte Frank Steffel das Partyvolk bei Laune zu halten. Er lobte Bezirksbürgermeister Frank Balzer für seine gute Arbeit und dafür, dass er auch im Wahlkampf „so richtig reingehauen“ habe. Stephan Schmidt hatte derweil gar kein Ohr für Steffels Worte. Immer wieder zückte er sein Smartphone, schaute gebannt auf die einlaufenden Wahlergebnisse. Erst als der Vorsprung gegenüber seinem Konkur-

renten von der SPD bei mehr als zehn Prozent lag, huschte ein Lächeln über sein Gesicht – als könne er jetzt erst so langsam fassen, dass es mit seinem Einzug ins Abgeordnetenhaus klappen könnte. „Mein halbes Leben habe ich in der Bezirksverordnetenversammlung gesessen, jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung“, so Schmidt. Am Wahlabend wollte Schmidt aber erst einmal sein persönliches Ergebnis genießen. Dem miesen Ergebnis der Landes-CDU zum Trotz. „Opposition ist ja auch etwas, was gemacht werden muss“, so der dreifache Familienvater. Nur fünf Tage habe er mit den Kindern in diesem Sommer an der Ostsee verbracht. „Wahlkampf“, sagte er entschuldigend.

In den habe sich auch ihr Mann Jörn Jakob wieder so richtig reingehängt, verriet Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt. Mit Fahrrad samt Anhänger sei er zum Straßenwahlkampf gestrampelt. **Fortsetzung Seite 2**

Tegel soll zu Weihnachten leuchten



Tegel – Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung unterstützt als Medienpartner die Idee des Unternehmerstammtischs Tegel, der sich in diesem Jahr sogar für eine Weihnachtsbeleuchtung im Ortsteil einsetzt. Und Sie können mitmachen! **Seite 6**

SPAREN SIE MIT DEN NEUEN

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

**RABATT-
COUPONS**

auf Seite 12

Neue Entwicklungen am Tetra-Pak-Gelände



Heiligensee – Auf dem 80.000 Quadratmeter großen Grundstück sollen statt eines Flüchtlingsheims nun öffentliche und frei finanzierte Wohnungen entstehen. Laut Investor sollen in den nächsten Jahren 1.200 neue Wohnungen gebaut werden. **Seite 23**

+++ EILMELDUNG +++ DAS TEGEL-CENTER IST VERKAUFT +++ DER MIETVERTRAG LÄUFT AUS +++ ALLES MUSS RAUS +++ EILMELDUNG +++

Totaler RÄUMUNGSVERKAUF bei Möbel Anderle im Tegel-Center

ALLES MUSS SCHNELLSTENS RAUS:

- ✓ Polstergarnituren ✓ Wohnwände ✓ Couchtische ✓ Relaxsessel
- ✓ Speisezimmer ✓ Küchen ✓ Schlafzimmer ✓ Schlafsofas
- ✓ Kleiderschränke ✓ Matratzen ✓ Boxspringbetten
- ✓ Tempur- & Bugatti-Schlafsysteme ✓ Büromöbel ✓ Kleinmöbel
- ✓ Leuchten ✓ Teppiche ✓ u.v.m. aus der Ausstellung

59% Rabatte bis zu

START AM
04.10.2016

Anderle
Das freundliche Möbelhaus

im Tegel-Center
Gorkistraße 11-21 · Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr,
Sa. 10-18 Uhr, So. (16.10.2016) 13-18 Uhr

P Kundenparkplätze vorhanden!

Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin.

KOMMENTAR

Bleibt jetzt alles beim Alten?

Auf den ersten Blick hat sich nicht viel geändert: Die CDU hat in Reinickendorf ihre Stimmenhoheit behalten – quasi als schwarze Festung umgeben von SPD und Linken-Bezirken. Damit ist Reinickendorf einer der beiden Berliner Bezirke, in dem die CDU überhaupt noch die Mehrheit hat und der mit 35 Prozent mit Abstand das beste Ergebnis in der Hauptstadt erzielte. Der Wiederwahl Frank Balzers zum Bezirksbürgermeister steht damit kaum etwas im Wege, wenn die Zählgemeinschaft von CDU und SPD erhalten bleibt, womit zu rechnen ist – denn beide Seiten setzen auf Bewährtes. Aber viel Grund zu feiern hat die Reinickendorfer CDU dennoch nicht. Sechs Prozent weniger als bei der letzten Wahl. Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus sind die Verluste noch höher. Wohin die Stimmen gegangen sind, kann man relativ gut an den Ergebnissen der anderen Parteien sehen. Wie in allen Berliner Bezirken hat es auch hier die AfD ins Bezirksparlament geschafft. Ob es tatsächlich das konkrete Bezirksprogramm – wenn überhaupt bekannt – oder die in der Öffentlichkeit hinlänglich diskutierten Themen und Wortbeiträge der AfD waren, die die Wähler überzeugten, kann man leider nicht überprüfen. Fakt ist, dass die Fragen zur Flüchtlingspolitik auch viele Reinickendorfer beschäftigten und von der AfD offenbar Antworten erhofft werden. Mit 14,4 Prozent ist die AfD im Berliner Norden zwar zweistellig – hat aber das Parteigefüge nicht so aufgewirbelt wie in anderen Bezirken, wo sich jetzt Linke und AfD die politische Verantwortung teilen. In Reinickendorf hat vor allem die SPD – obwohl zweitstärkste Kraft – zu knapsen, zum einen an sechs Prozent Stimmverlust und zum anderen an einem Stadtrat weniger. Erst ist der Posten nach dem Tod von Andreas Höhne nominell weggefallen, jetzt auch numerisch. Denn der zweite Stadtratposten, den die SPD bisher besetzte, steht rechnerisch der AfD zu. Ob sie das Amt annehmen wird und welcher Abteilung dann der Stadtrat vorstehen soll, wird sich zeigen. Wie sich hier die Bezirksverordneten bei der Wahl Ende Oktober positionieren, ist das eigentlich Spannende im sonst bekannten Spiel. **at**

Leider nur Selters statt Sekt

Es kam keine richtige Stimmung bei den Wahlpartys von CDU und SPD im Bezirk auf

Fortsetzung von Seite 1

Auf Landesebene sei es der CDU be- dauerlicherweise nicht gelungen, mit den großen Themen durchzudringen. „Was den Bezirk angeht, bin ich zu- versichtlich“, dass man weiter an der Sache orientierte Kommunalpolitik mache. Obwohl es mit mehr Parteien in der BVV als zuvor auch mehr Streit- potenzial gebe, wie Steffel meinte. Vielleicht war das der Grund, warum Frank Balzer das Abschneiden der CDU auf Bezirksebene bei der Wahl- party noch nicht bewerten wollte – und sich erst ein großes Bier gönnte, als sich ein Ergebnis um die 35 Pro- zent abzeichnete.

Gedrückte Stimmung herrschte auch bei den zirka 50 Genossen auf der Wahlparty der SPD, die im Ratskeller stattfand. „Das finde ich allerdings ganz normal, wenn man sechs Prozent Stimmen verliert“, sagt Spitzenkandi- dat und Stadtrat Uwe Brockhausen. Bei einem Buffet mit Brötchen und Bouletten informierten sich die An- wesen stetig über die neuesten Hoch- rechnungen. „Aufgrund der Umfragen hatte ich sogar ein noch schlechteres Ergebnis erwartet. Dennoch hat mich das Ergebnis enttäuscht. Wir wären gern wieder mit zwei Stadträten im Bezirksamt vertreten gewesen.“ Die- ses Ziel hat die SPD äußerst knapp ver-



Wahlparty der SPD im Ratskeller. Foto: hb

fehlt. 13 Mandate haben die Genossen für die Bezirksverordnetenversamm- lung errungen – eins mehr und sie hät- ten Anrecht auf zwei Stadtratposten gehabt. **at/star/hb**

Zwischen Himmel und Erde

Wie in einem besonderen Spielplatz-Projekt aus Fremden Nachbarn werden

Märkisches Viertel – Khalil Sharaf ist einer von Tausenden von Flüchtlingen, die vor dem Krieg aus ihrer Heimat Syrien geflohen sind. Der 29-jährige Anwalt hat im Marie-Schley-Haus in Reinickendorf Zuflucht gefunden und ist mit seiner Familie sehr freundlich aufgenommen worden. „Wir sind ganz unterschiedliche Nationalitäten, die hier in Reinickendorf Zuflucht, Schutz und ein zweites Zuhause bekommen haben. Ich fühle mich sehr wohl hier“, sagt er. Nun möchte er den Reinickendorfern etwas für die große Hilfe zurückgeben, die ihm und seiner Familie zuteil wurde.

Er beteiligt sich deshalb – wie 20 andere Flüchtlinge aus Eritrea, Afghanistan, Iran, Serbien und Ägypten auch – am Projekt „Zwischen Himmel und Erde“, das am 15. September auf dem Gelände der Apostel Petrus Kirchengemeinde am Wilhelmsruher Damm 159 gestartet ist. Bis Mitte Oktober werden die Flüchtlinge unter professioneller Anleitung einen Spielplatz in Form eines Niedrig- und Hochseilgartens bauen – samt Hochbeeten, Parkbänken, Kinderwagen- und Fahrradschuppen.

„Es ist wirklich so, dass viele Menschen mit Fluchterfahrung den Wunsch haben, den Menschen in Deutschland für die freundliche und offene Aufnahme etwas zurückzugeben“, erklärt der Reinickendorfer Integrationsbeauftragte Oliver Rabitsch. Bei diesem Projekt kooperieren die Evangelische Apostel Petrus Gemeinde mit dem FACE Familienzentrum, mit dem Diakonischen Werk Reinicken-



Die Flüchtlinge möchten mit ihrer Hilfe beim Spielplatzbau „Danke“ sagen. Foto: fle

dorf und dem Reinickendorfer Integra- tionsbeauftragten. „Es geht bei diesem Projekt um viel mehr, als dass Flücht- linge Danke sagen wollen“, erklärt Ute Strelow, Vorsitzende des Gemeindegremes und Geschäftsführerin der Gemeinde. „Wir wollen mit diesem be- sonderen Projekt, bei dem aus Frem- den Nachbarn werden, einen Impuls setzen gegen all das Negative.“ Doch ohne Partner, die ihrerseits als Spon- soren fungierten, hätte das Projekt nicht realisiert werden können. Partner dieses Projekts sind die Gesobau AG, die Berliner Seilfabrik GmbH & Co, die Firma Theodor Bergmann GmbH & Co, die Firma Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH, die MRA – Maerkische Rohrlei- tungs- und Anlagenbau GmbH & Co. KG und das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“.

Für Uwe Borkenhagen von der Firma Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH an der

Mirastraße war es selbstverständlich, das Projekt zu unterstützen. „Wir wür- den viel mehr tun, wollen schon seit einiger Zeit Flüchtlinge in unserem Unternehmen einstellen. Doch durch ein sehr kompliziertes Prozedere werden uns immer wieder neue Steine dafür in den Weg gelegt“, erklärt er. Das kann Bernd Bergmann bestätigen. Auch in seinem Unternehmen sucht er drin- gend nach neuen Auszubildenden und Mitarbeitern und würde gern geflüch- tete Menschen einstellen. Auch die Seilfabrik ist mit im Boot: „Wir wollen etwas davon abgeben, was wir sowieso tun und gut können – nämlich Spiel- plätze zu bauen“, erklärt David Köhler. „Und wenn jeder bereit ist, ein Stück von dem abzugeben, was er kann, wäre die Welt ein wenig schöner“, sagte er abschließend. Wenn die Arbeiten problemlos laufen, soll der Spielplatz am 15. Oktober fertig sein. **fle**

ART for cars

AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

Ein junger Dirigent made in Reinickendorf

Alexander Lekscha entdeckte seine Freude am Dirigieren bei einer Musical-Aufführung des Gemeindechors



Alexander Lekscha will seine Leidenschaft zum Beruf machen.

Foto: mb

Hermsdorf – Junge Menschen geben gern den Ton an. In diesem Fall ist es Alexander Lekscha, der bereits mit 21 Jahren zum zweiten Mal das John-Lennon-Memorial Orchester dirigiert. Das Orchester begleitete Sherman Noir bei seinem Konzert „Rock meets Classic“ in Lübars. Im Gespräch mit dem jungen Musiker erhielt die RAZ interessante Einblicke über eine bereits jetzt erfolgreiche musikalische Entwicklung – made in Reinickendorf.

Alexander, wie haben Sie die Musik für sich entdeckt?

Alexander Lekscha: Es begann wohl sehr früh. Meine Eltern erzählen immer, dass ich bereits viel gesungen habe – schon lange bevor ich sprechen konnte.

Welches sind Ihre ersten musikalischen Erinnerungen?

Die musikalische Früherziehung. Bereits mit etwa vier Jahren hat meine Mutter mit mir jede Woche diese Kindergruppe besucht, bis ich in die Schule kam.

War die Wahl der Schule wichtig für Ihre weitere Entwicklung?

Nein. Ich bin auf die Salvator Schule

gegangen und habe in meiner Freizeit immer Musik gemacht. Bei Renate Schiele lernte ich Cello spielen. Seit dieser Zeit singe ich auch im Kinderchor der Gemeinde Maria Gnaden in Hermsdorf unter der Leitung von Silvia Marienfeld. Mit 14 Jahren unterrichtete mich Travis Shaw im Gesang, denn mein Berufswunsch wurde mir immer klarer.

Na klar, ein Musikstudium!

Nein, ich wollte ganz konkret Gesang studieren. Das machte mir am meisten Spaß! Dazu wurde ich nach der bestandenen Aufnahmeprüfung ab der 10. Klasse an der Musikschule Reinickendorf zur studienvorbereitenden Ausbildung mit Hauptfach Gesang aufgenommen, und habe hier auch mein Abi gemacht. Zeitgleich begann ich mit 16 Jahren Klavier zu lernen.

Man findet Sie singend auf der Bühne, im Orchester oder eben dirigierend. Wie haben Sie das Dirigieren gelernt?

Das begann 2013 im Gemeindechor Maria Gnaden. Wir haben ein eigenes Musical geschrieben und aus dem Freundeskreis heraus ein Orchester gegründet. Das war eine große Her-

ausforderung. Ich habe damals meine fast zehnjährige Orchestererfahrung zusammen genommen und intuitiv angefangen zu dirigieren. Das hat sehr gut geklappt und mir großen Spaß gemacht. Noch im selben Jahr sprach mich Mathis Richter-Reichhelm an, ob ich das John-Lennon-Memorial-Orchester dirigieren wollte. Damit wurde diese Herausforderung zu einem persönlichen Meilenstein für mich.

So haben Sie sich quasi selbst auf Ihr Studium vorbereitet. Wo studieren Sie?

Für das Gesangstudium musste ich noch warten, denn der Kehlkopf ist erst mit 21 Jahren richtig ausgewachsen. Ich nutzte die Zeit für ein dreijähriges Studium in physikalischen Ingenieurwissenschaften in Berlin mit Schwerpunkt Raumakustik bevor ich an der UdK die Aufnahmeprüfung zum Studium des Tonmeisters mit Hauptfach Gesang absolviert habe. Mein Wunsch ist es, auch Gesang als künstlerische Ausbildung und das Dirigieren zu studieren.

Bleiben Sie der Reinickendorfer Musiklandschaft neben Ihrem Studium erhalten?

Ja! Das Jugendorchester Maria Gnaden gibt es immer noch und hat ak-

tuell ca. 40 Mitglieder. Ich leite und dirigiere das Orchester und wir haben regelmäßige Auftritte. Im diesjährigen Musical der Musikschule Reinickendorf bin ich mit meinem Cello im Orchester. Weitere Erfahrungen sammle ich auch im „Extra Chor“ der Deutschen Oper und bin zum Beispiel bei den Opern Parsifal, Lohengrin und Aida dabei. In der Komischen Oper singe ich bei den „Meistersängern zu Nürnberg“ mit.

Alexander, das klingt bereits jetzt nach einem sehr vollen Terminkalender. Wie schaffen Sie das?

Ich habe das gute Organisationstalent meiner Mutter geerbt und bin sehr aktiv. Zu meinen vielen Proben fahre ich am liebsten mit dem Fahrrad.

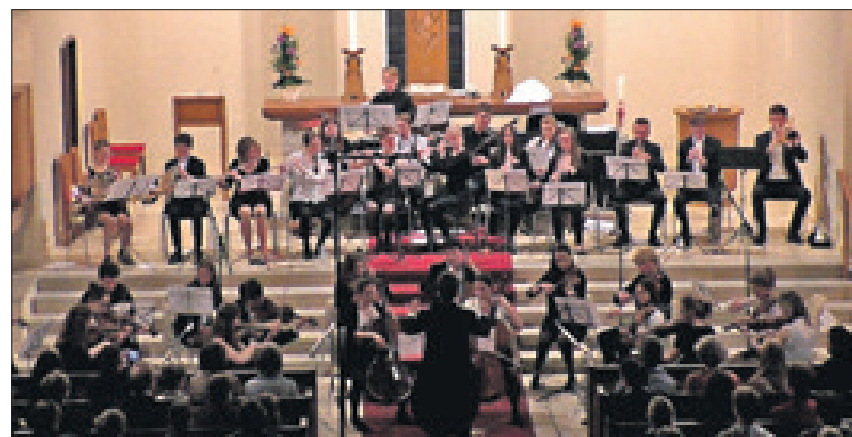
Können Sie in Worte fassen, was Sie so sehr am Dirigieren fasziniert?

Wissen Sie, durch das Dirigieren spielt man das größte und komplexeste Instrument – nämlich das Orchester.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Maren Bucec

Nächstes Konzert des Jugendorchesters mit Dirigent Alexander Lekscha: Samstag, 19.11.16 in der Apostel-Paulus-Kirche



Das Jugendorchester unter der Leitung von Alexander Lekscha.

Foto: privat

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

Vor der Wahl ist nach der Wahl

Die CDU bleibt stärkste Kraft und die AfD zieht in die Bezirksverordnetenversammlung ein

Bezirk – Die BVV hat in jedem Berliner Bezirk 55 Sitze bzw. Mandate. Das beste Ergebnis in Reinickendorf holte wieder die CDU mit 35,6 Prozent, damit ist Reinickendorf neben Steglitz-Zehlendorf der einzige Berliner Bezirk, in dem die CDU die meisten Stimmen erhielt. Die CDU hat somit 21 Sitze in der BVV. Zweitstärkste Kraft ist die SPD. Drittstärkste Partei ist die AfD, die mit 14,4 Prozent sogar noch vor Bündnis90/Die Grünen (10,4 Prozent) liegt, und mit 8 Sitzen in der BVV vertreten sein wird. Interessant wird es bei der Verteilung der Stadtrats-

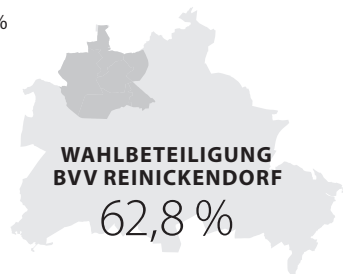
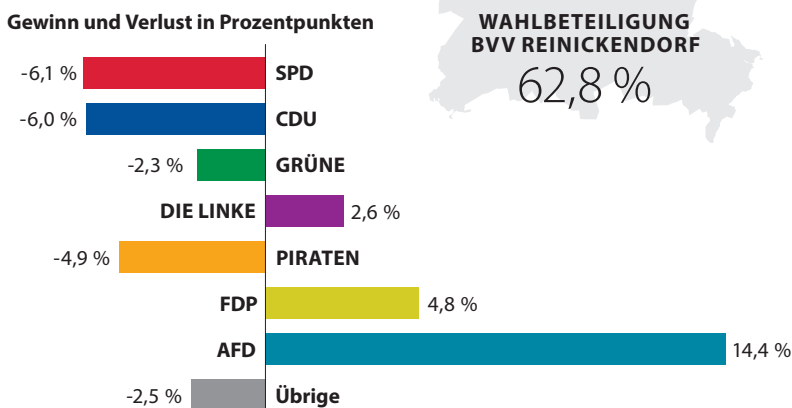
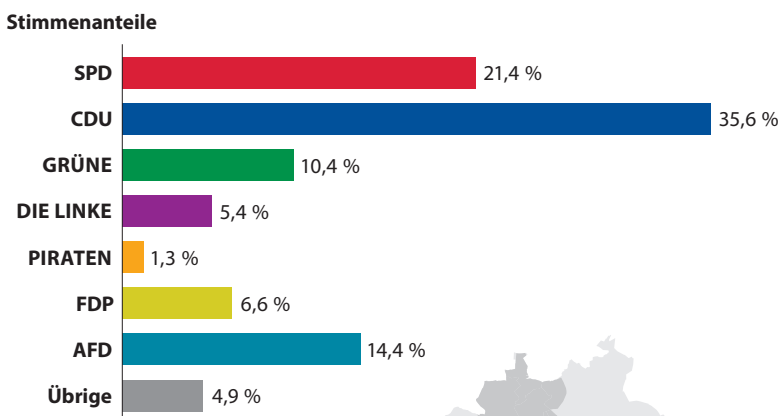
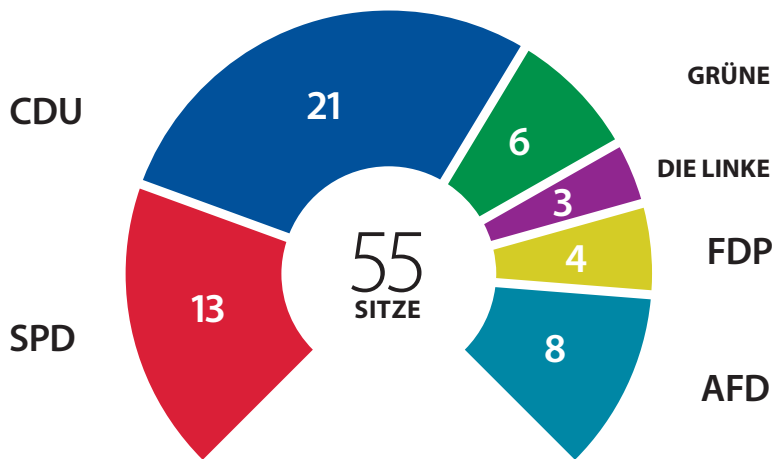
posten, von denen es insgesamt fünf geben wird. Drei werden an die CDU gehen, einer an die SPD und einer an die AfD. Welcher das sein wird, ist noch nicht klar. Mit relativ hoher Sicherheit wird Frank Balzer wieder Bezirksbürgermeister, der in der vergangenen Amtszeit auch Leiter der Abteilung Finanzen, Liegenschaften und Personal war und damit schon einen der drei CDU-Stadtratsposten innehat. Die beiden anderen Posten übernehmen bisher Katrin Schultze-Berndt, Abteilung Schule und Kultur, und Martin Lambert, Abteilung Stadtentwicklung,

Umwelt, Ordnung und Gewerbe. Die SPD bekam in den letzten fünf Jahren zwei Stadtratsposten. Uwe Brockhausen leitete die Abteilung Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste. Andreas Höhne war für Jugend, Familie und Soziales zuständig und zugleich stellvertretender Bezirksbürgermeister. Nach seinem Tod Ende Oktober 2015 konnte man sich in der BVV nicht auf einen neuen Kandidaten einigen. Uwe Brockhausen übernahm deshalb vertretungsweise diese Abteilung sowie das Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters. Ob der Stadtratspos-

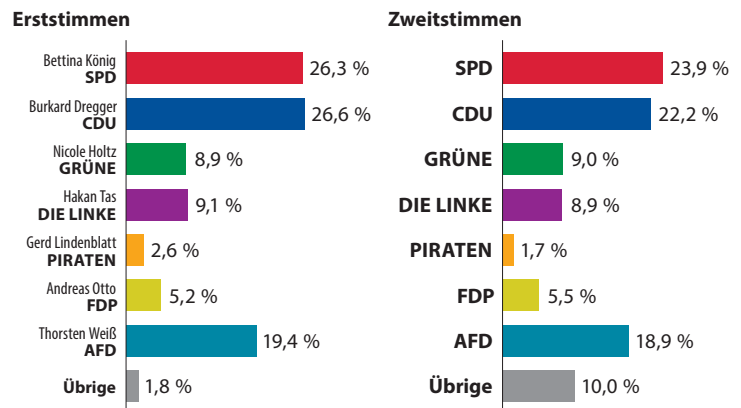


Die Reinickendorfer haben entschieden: Die CDU bleibt stärkste Partei.

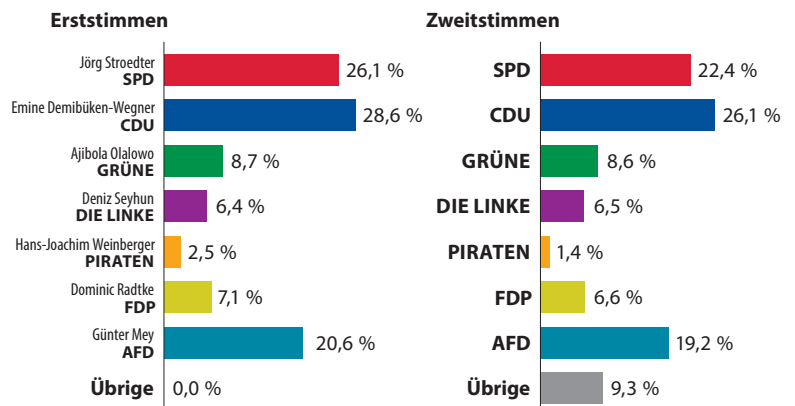
WAHLERGEBNIS BVV-REINICKENDORF 2016



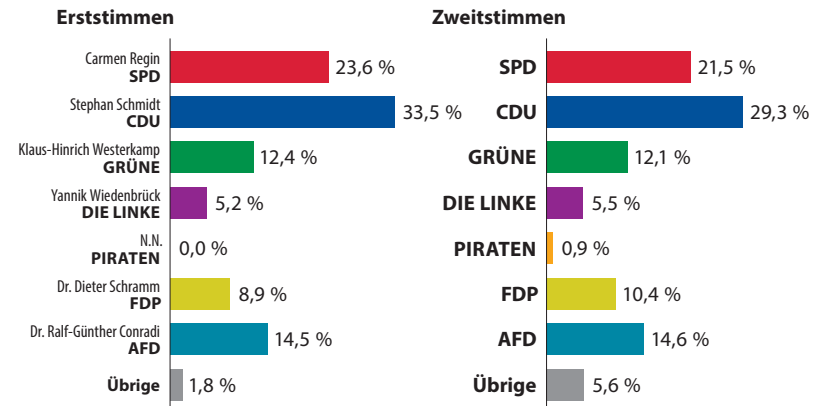
WAHLKREIS REINICKENDORF 1



WAHLKREIS REINICKENDORF 2



WAHLKREIS REINICKENDORF 3

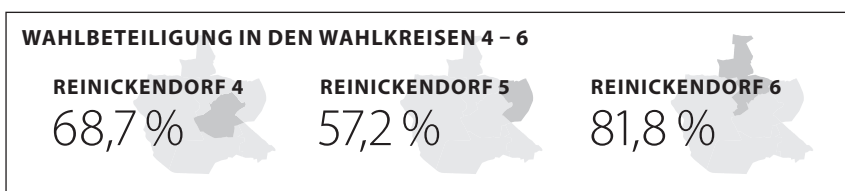
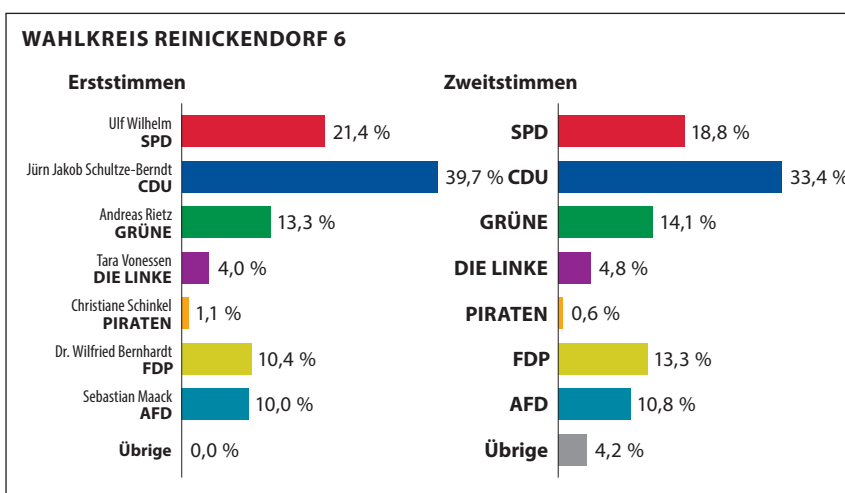
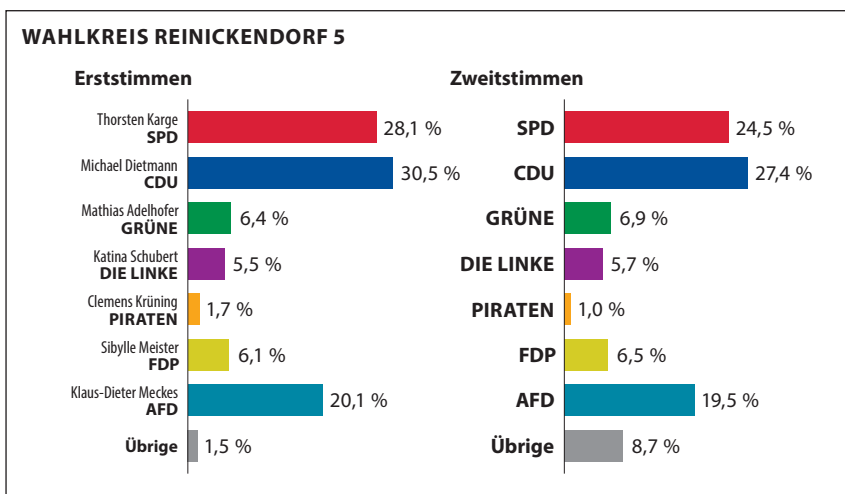
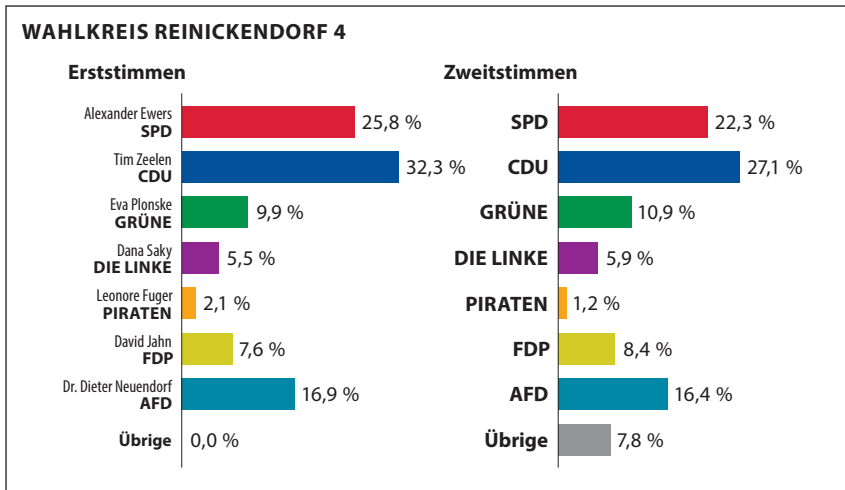


WAHLBETEILIGUNG IN DEN WAHLKREISEN 1 - 3



ten Jugend, Familie und Soziales nun an die AfD geht, ist bisher noch unklar. Zunächst müssen sich die Parteien einigen, wen sie als Kandidaten für den Stadtratsposten aufstellen und welche Abteilung an welche Partei geht. Dann müssen die Kandidaten auch noch von der BVV bestätigt werden. Das wird voraussichtlich am 27. Oktober auf der konstituierenden BVV-Sitzung passieren. Etwas eindeutiger in Sachen zukünftiger politischer Verantwortung sieht es nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus aus. Hier ist ebenfalls die CDU in Reinickendorf mit 32,4 Prozent der Erststimmen und 28 Prozent der Zweitstimmen führend. Obwohl es bei den Zweitstimmen rund zehn Prozent weniger als 2011 sind, erzielte die CDU Reinickendorf das

beste Ergebnis berlinweit. Überzeugen konnten bei den Erststimmen in sechs Reinickendorfer Wahlkreisen die Direktkandidaten der CDU. Emine Demirbüken-Wegner Michael Dietmann, Burkard Dregger, Stephan Schmidt, Jörn Jakob Schultze-Berndt und Tim Zeelen werden für die nächste Amtsperiode für Reinickendorf im Abgeordnetenhaus vertreten sein. Über die Bezirksliste kommen Bettina König und Jörg Stroedter von der SPD und Sibylle Meister von der FDP ins Abgeordnetenhaus. So gesehen ist vieles wie erwartet, aber es gab doch erhebliche Stimmverluste für CDU und SPD, die in Reinickendorf – wie auch in den anderen Berliner Bezirken – vor allem an die AfD und die FDP gingen. **red**



Post Logistik BIZ GmbH

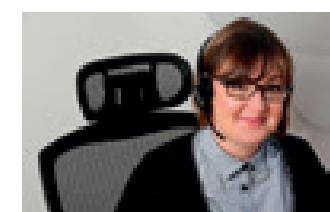
Ihr HIN & WEG Service

Wir bieten Unternehmen spezifisch den HIN & WEG Service der Briefpost sowie die Abholung von Paketen & Päckchen an.

Testen Sie unseren Postservice
1 Monat kostenfrei!

Unsere Dienstleistung verschafft Ihnen Zeit und Kostenersparnis. Ergebnisse die Sie direkt für Ihr Kerngeschäft einsetzen.

Telefon: 030 81 30 75 76



Frau Daniela Thiel



Frau Tanja Zulage

Post Logistik BIZ GmbH
Kurfürstendamm 157 · 10709 Berlin

mail@postlogistik-biz.de
www.postlogistik-biz.de



Quelle: Landeswahlleiterin für Berlin - www.wahlen-berlin.de | Grafik: Daniel Isbrecht

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur **DECKENSCHAU**

Donnerstag/Freitag 29./30.9. von 10-17 Uhr und Samstag/Sonntag 1.10./2.10. von 10-15 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Andreas Nissel
Oraniendamm 4, 13469 Berlin Reinickendorf, ☎ 40 39 54 60

Ohne Ausräumen
Beleuchtung nach Wunsch

SEIT 1982
BEWAHRTE QUALITÄT

pflegeleicht und hygienisch



So schön könnte die Berliner Straße in der Adventszeit geschmückt sein.

Fotomontage: Fa. Boehlke Lichtdesign

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do. 8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

„Tegel leuchtet“ – RAZ ist dabei!

Weihnachtliche Beleuchtung entlang der Berliner Straße

Tegel – In der Adventszeit sieht es in Tegel teilweise recht düster aus. Vereinzelt sind die Geschäfte weihnachtlich beleuchtet, eine einheitliche Beleuchtung der Hauptstraße allerdings gibt es nicht. Das ärgert nicht nur die ansässigen Geschäftsleute jedes Jahr aufs Neue – auch die Tegeler selbst sowie ihre Besucher finden die Atmosphäre nicht sehr stimmungsvoll und weihnachtlich.

Die Unternehmer in Tegel, die sich regelmäßig zum Unternehmerstammtisch Tegel treffen, haben sich deshalb gemeinsam auf den Weg gemacht, eine adventliche Stimmung in den Ortsteil zu holen und sich für eine Weihnachtsbeleuchtung stark gemacht. Das Ziel lautet: Tegel soll leuchten! Die RAZ ist dabei und unterstützt als Medienpartner die Aktion.

„Seit Jahren gibt es weder einen Weihnachtsmarkt noch eine ansprechende, flächendeckende Weihnachtsbeleuchtung in Tegel“, sagt der Abgeordnete Tim Zeelen, einer der Initiatoren. „Unsere Aktion soll den Zauber von Weihnachten zurück nach Tegel bringen, die Tegeler Kunden erfreuen und den Handel ankurbeln.“ Das sieht auch der Gastgeber des Tegeler Unternehmerstammtisches, Lars Wittenberg, so: „Mit einer hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung wollen wir die Attraktivität der Tegeler Geschäftsstraßen zur Adventszeit steigern.“ Lichtdesigner Andreas

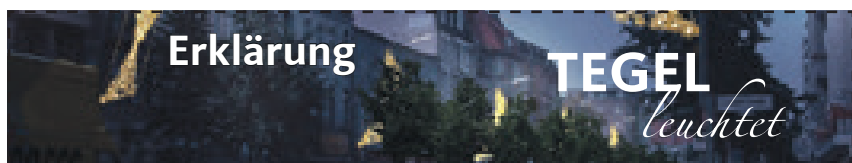
Boehlke war von der Idee des Unternehmerstammtisches begeistert und würde die Berliner Straße zwischen dem U-Bahnhof Tegel und den Hallen am Borsigturm mit Lichtelementen ausstatten. „Als Reinickendorfer freue ich mich über die Initiative, dass Tegel leuchten soll. Erst mit dem richtigen Licht kommt Adventsstimmung auf.“

Die Aktion kommt allerdings nur zustande, wenn 12.000 Euro zusammenkommen, die für die Lichtelemente, die Installation und die Stromkosten benötigt werden. Nun sind die ortsansässigen Unternehmen ebenso wie die Tegeler aufgerufen, für das Projekt zu spenden. Ob 10, 100 oder 1.000 Euro – jeder Betrag ist willkommen. Ab 50 Euro kommt der Name des Spenders auf eine Schautafel, für 300 Euro, 500 Euro und 1.000 Euro das Firmenlogo in verschiedenen Größen. Und da Weihnachten quasi schon vor der Tür steht, ist der Einzahlungsschluss bereits der 15. Oktober.

Fragen zu „Tegel leuchtet“ können an Tim Zeelen unter Telefon (030) 4377 8648 oder an info@tim-zeelen.de gerichtet werden. **hb**

SPENDENAKTION

Die Spenden gehen auf das Konto des Tourismusvereins Reinickendorf. IBAN: DE 13 1009 0000 7302 6090 09 BIC: BEVODEBBXXX Verwendungszweck: Tegel leuchtet



Hiermit spende ich einen Betrag von:

- 50 Euro
- 300 Euro
- 500 Euro
- 1.000 Euro
- anderer Betrag: _____

Dieser Betrag hilft, die Adventsbeleuchtung 2016 in der Berliner Straße zwischen dem U-Bahnhof Tegel und den Hallen am Borsigturm zu ermöglichen. Eine Spendenbescheinigung kann leider durch den Tourismusverein nicht erstellt werden. Sollte der notwendige Gesamtbetrag nicht bis zum 15. Oktober 2016 zusammenkommen, wird der Betrag rückerstattet.

Firma/ Name _____		Ansprechpartner _____	
Anschrift _____		Telefon _____	
PLZ, Ort _____		E-Mail _____	
Ort, Datum _____		Unterschrift Spender _____	Unterschrift „Tegel leuchtet“ _____

Meine Kontodaten im Falle einer Rückerstattung:

IBAN _____	Kontoinhaber _____
------------	--------------------

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Vertrag entweder per Mail an info@tim-zeelen.de oder per Fax an 030-43774904. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Rückfragen:
Bürgerbüro Tim Zeelen, MdA
Brunowstraße 51, 13507 Berlin
Telefon: 030 – 43 77 86 48
E-Mail: info@tim-zeelen.de

Bankverbindung:
Inhaber: Tourismusverein Reinickendorf
IBAN: DE13 1009 0000 7302 6090 09
BIC: BEVODEBBXXX

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung – Medienpartner von Tegel leuchtet



Der Tegeler Abgeordnete Tim Zeelen, die Unternehmer Lars Wittenberg und Thomas Stagnet sowie Felix Schönebeck von I love Tegel (v.l.) engagieren sich für eine Weihnachtsbeleuchtung in Tegel.

Foto: Robbin Hoffmann

Einzelfall oder Schmuggelring?

Wieviele Justizbeamte haben Waren der JVA illegal verkauft?



In der JVA Tegel soll über den Lieferdienst der Werkstätten geschmuggelt worden sein.

Tegel – Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel ist die größte Deutschlands. Da passiert natürlich schon mal was. Mal bricht ein Häftling aus, mal werden Handys geschmuggelt und mal gelangen Drogen in die Zellen. Völlig neu ist die Art von Schmuggel, die nun bekannt wurde. Offenbar wurden Waren, die in den Werkstätten der JVA hergestellt wurden, heimlich aus dem Gefängnis hinausgebracht – und draußen privat verkauft. Es sei um Grills, Steine, Polstermöbel und mehr gegangen. Strittig ist der Umfang dieses illegalen Handels. Die Pressesprecherin der Senatsverwaltung für Justiz, Claudia Engfeld, betont, dass nur ein einzelner

Justizbeamter verdächtigt wird. Gegen ihn ermittelt das Landeskriminalamt Berlin (LKA) bereits seit dem 15. Mai. Die Gefangenen-Organisation GGBO spricht dagegen von einer „Schmuggel-Wirtschaft“. Sie geht davon aus, dass 20 bis 30 Beamte in den Skandal verwickelt sind. Ihr liegen Aussagen des Gefangenen Timo F. vor. Dieser erklärte in einem anwaltlichen Brief an das LKA, wie die Waren von den Justizbeamten geschmuggelt wurden. Er nennt mehrere Beamte namentlich. Möglich sei der Verkauf auf eigene Rechnung gewesen, weil der JVA ein Warenwirtschaftssystem fehle. Claudia Engfeld widerspricht: „Natürlich haben wir eine funktionierende Buchhaltung.“ Außerdem sagt sie, komme es immer wieder vor, dass Gefangene einzelne Beamte beschuldigen, „um sich zu rächen“. Ob die Aussagen von Timo F., dem 2015 ein Ausbruch gelang, glaubwürdig sind, das muss die Polizei ermitteln. Er behauptet, einen „Ringtausch“ erlebt zu haben. Er schildert den Ablauf einer „Bestellung“. Eine zentrale Rolle spiele dabei der Lieferdienst der Werkstätten. In einem solchen Ablauf seien mehrere Personen verwickelt. Claudia Engfeld sagt, das LKA habe ausschließlich gegen einen Beamten ermittelt. Die Ergebnisse der Ermittlungen habe das LKA Mitte September an die Staatsanwaltschaft übergeben.

Jetzt heißt es: „Rien ne va plus!“

Bezirk prüft, welche Spielhallen in Reinickendorf schließen müssen

Reinickendorf – Seit dem 1. August gilt das verschärfte Mindestabstandsgesetz. Neu ist, dass nun auch Wettbüros, genauso wie Spielhallen, einen Abstand von 500 Metern zum nächsten Wettbüro beziehungsweise zur nächsten Spielhalle einhalten müssen. Außerdem darf sich im Umkreis von 200 Metern keine Jugendeinrichtung (zum Beispiel eine Schule) befinden. Neu ist auch, dass diese Distanzen auch für bereits bestehende Spielhallen gelten werden. Die erwünschte Folge dieser Verschärfungen: Viele Spielhallen und Wettbüros werden schließen. Dies allerdings nicht sofort. Die Schließungswelle steht noch aus. Denn alle Reinickendorfer Spielhallenbetreiber haben Anträge auf Weiterbetrieb gestellt. Diese Anträge müssen nun geprüft werden. Die Prüfbeschei-

de müssen rechtssicher sein, weil die Betreiber wahrscheinlich juristische Mittel ausnutzen werden. Im Bezirk existieren derzeit 29 Standorte mit Spielhallen. An manchen dieser Standorte tummeln sich gleich mehrere Spielhallen. So drängen sich allein an sechs Standorten 21 Spielhallen. Zumindest 15 von diesen 21 Spielhallen haben keine Chance auf einen Weiterbetrieb. Die Zahlen zeigen aber auch, dass der Nordbezirk im Vergleich zu anderen Bezirken (wie zum Beispiel Mitte) kein allzu großes Problem mit Spielhallen hat. Der zuständige Stadtrat Martin Lambert weiß weshalb: „Da sich Reinickendorf mit seiner Spielhallenkonzepktion einer Neuansiedlung von Spielhallen widersetzt hat, sind in den letzten Jahren keine neuen Spielhallen entstanden.“



Noch gibt es sie zahlreich im Bezirk: Spielhallen und Wettbüros.

Foto: as

16. Okt. 2016
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
von 13:00 bis 18:00 Uhr

1898 – 2016

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

PREMIERE **PERSONALKAUFL** PREMIERE

... nur bis zum 16. Oktober 2016

Wir bieten Ihnen ganz exklusiv die Möglichkeit, **Original-Mitarbeiter-Konditionen** in Form von Personalrabatten in Anspruch nehmen zu können.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum großen

PERSONALKAUFL 2016

Ab sofort heißen wir Sie, Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten herzlich willkommen.

Kaufen sie zu gleichen Konditionen wie unsere Mitarbeiter ein!

Das bedeutet, Sie erhalten die selben **PERSONAL-RABATTE** auf unser gesamtes Warensortiment wie unsere Mitarbeiter – und zwar nicht nur auf sämtliche ausgestellten Möbel und Küchen, sondern auch auf das große Kontingent der möglichen Bestellware aus den zahlreichen Katalogen verschiedener Hersteller!

Cornelia & Matthias Domeyer sowie das Arbeiterteam

An den **Personal-Einkaufstagen** gibt's für Sie alles zu

Original Mitarbeiter-Einkaufspreisen ...

Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, wir freuen uns auf Sie!

Diese Anzeige ist Ihr Berechtigungsausweis zum Personalkauf, bitte **unbedingt vorzeigen!**

Personal-Rabatt bis zu 11%	... auf Ess- & Eckbankgruppen sowie Tische & Stühle	Personal-Rabatt bis zu 12%	... auf Wohnwände, Vitrinen und Sideboards	Personal-Rabatt bis zu 16%	... auf Matratzen und Lattenroste
Personal-Rabatt bis zu 15%	... auf Relax-Sessel, Schlafsofas und Polstergarnituren	Personal-Rabatt bis zu 22%	... auf freigeplante Küchen	Personal-Rabatt bis zu 65%	... auf ausgesuchte Ausstattungs-küchen
Personal-Rabatt bis zu 13%	... auf Schlafzimmer, Kleiderschränke und Polsterbetten	Personal-Rabatt bis zu 20%	... auf Wohnaccessoires und Geschenkartikel	Personal-Rabatt bis zu 55%	... auf ausgesuchte Möbel-Ausstattungsstücke

118 Jahre Domeyer-Einrichtungen! ... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

Domeyer
Einrichtungen & Einbauküchen

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin

Telefon 030 - 4170663
www.moebel-domeyer.de

Torsten Hauschild geht

Fraktionsvorsitzender beendet seine kommunalpolitische Tätigkeit

Reinickendorf – Ein Abschied nach langjährigem politischem Engagement: Torsten Hauschild feierte im Anschluss an die jüngste Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) das Ende seiner kommunalpolitischen Tätigkeit.

14 Jahre lang war der Reinickendorfer Mitglied der BVV und sogar vier Jahre Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen. „Meine Motivation, in die Kommunalpolitik zu gehen, war, etwas direkt für die Menschen bewirken zu können“, sagt er. „Es war mir wichtig, für Fragen, Probleme und Aufgaben konkret nach Lösungen und Antworten zu suchen.“ Es sei ihm keinesfalls um Parteipolitik



Torsten Hauschild war 14 Jahre lang Mitglied der BVV.

Foto: fle

gegangen oder gar um persönliche Egoismen, sondern immer um die Sache an sich.

Nun, nach 14 Jahren, wird Torsten Hauschild nicht mehr allmonatlich in der BVV zu sehen sein. „Es gab für mich private und persönliche Gründe“, sagt er. „Nach drei Legislaturperioden fand ich es für mich an der Zeit, mich anderen Dingen und Aufgaben zu widmen.“ Er habe nicht mehr die Motivation, sich für weitere fünf Jahre fast täglich für die Bezirkspolitik einzusetzen. „Ich würde meinen eigenen Ansprüchen nicht mehr genügen“, sagte er abschließend. **fle**

Die Aufzugsfahrt als mediales Erlebnis

Otis arbeitet in Reinickendorf an der Entwicklung von innovativen Aufzugssystemen

Tegel – Bekannt ist das Otis-Werk vielen Reinickendorfern vor allem durch die gleichnamige Straße und den nach der Firma benannten U-Bahnhof. Neben einem Produktionsstandort und einem Engineering Center befindet sich auch die deutsche Unternehmenszentrale des weltweit größten Herstellers für Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige in der Otisstraße 33 in Reinickendorf.

Das Unternehmen blickt auf eine lange Geschichte zurück. Begonnen hat alles Mitte des 19. Jahrhunderts in Yonkers, New York, als der erfinderische Mechaniker Elisha Graves Otis den weltweit ersten Aufzug mit automatischer Absturzfangvorrichtung auf einer internationalen Industrieausstellung im Crystal Palace in New York der Öffentlichkeit vorstellte. Für die Präsentation kletterte der Firmengründer auf eine eigens für die Weltausstellung aufgebaute Aufzugsplattform und ließ das Trageil durchtrennen. Anstatt in die Tiefe zu stürzen, bewirkte die automatische Sicherheitsbremse, dass die Plattform inklusive des Firmengründers nur einige Meter absackte und dann zum Stehen kam. Otis rief der begeisterten Menge zu: „Alles sicher, Gentlemen. Alles sicher!“ Mit dieser Sicherheitsbremse begründete Otis praktisch die Aufzugsindustrie. Durch seine Erfindung wurde es erst möglich, dass ein Gebäude immer weiter himmelwärts wachsen konnte und Städte mit beeindruckender Skyline entstehen konnten.

Otis verkaufte seinen ersten Sicherheitsaufzug im Jahr 1853. Heute – über eineinhalb Jahrhunderte später – ist Otis das weltweit führende Aufzugsunternehmen. Mit über 66.000 Mitarbeitern ist Otis in fast allen Ländern der Welt vertreten und fertigt, installiert, modernisiert und wartet Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige. In Deutschland gibt es das Unternehmen seit 1910. Aktuell arbeiten in Deutschland rund 2.200 Menschen.

Renommierte Objekte – vom Burj Khalifa in Dubai, dem höchsten Gebäude der Welt, der Oper in Sydney bis zum Zoofenster in Berlin-Charlottenburg – sind mit Produkten von Otis ausgestattet. Selbst der Vatikan

vertraut in der Wahl seiner Aufzüge auf Otis. Weltweit wartet das Unternehmen mehr als 1,9 Millionen Aufzüge und Fahrtreppen. „Rein statistisch betrachtet, bewegen wir mit unseren Anlagen alle drei Tage die gesamte Menschheit“, so Udo Hoffmann, Vorsitzender der Geschäftsführung Otis Deutschland.

Auch in Wohnimmobilien mit weniger Geschossen installiert Otis Aufzugssysteme. In der Aufzugswelt zählt am Ende nicht nur höher, schneller und größer. Zunehmend entscheiden der beste Service und die intelligenteste Technik über den Erfolg am Markt. Und letzteres, intelligente Technik, wird unter anderem in Tegel entwickelt und gefertigt, um sie dann weltweit in eigene Systeme einzusetzen. So zum Beispiel viele Elemente für die neue Aufzugsgeneration New GeN2. Dieses neue Aufzugskonzept, das im Juni bei einer Präsentation im Berliner Friedrichstadtpalast erstmals in Deutschland vorgestellt wurde, verbindet modernes Kabinendesign mit multimedialem Aufzugsfahren. Konkret bedeutet das, dass man bei der Aufzugsgestaltung zwischen 400.000 individuellen Design-Kombinationsmöglichkeiten wählen kann und vor und während der Fahrt mit dem Aufzug medial vernetzt ist. Ob der Smartphone-Fernruf eCall, mit dem Nutzer ihren Aufzug schon per Handy zur Abfahrt bestellen können oder der



Der Otis-Standort in Tegel.

Foto: Otis

intuitive Etagenruf OneCall, mit dem Nutzer bereits außerhalb des Aufzuges die Zielstage bestimmen können. Für Infotainment sorgt das interaktive Multifunktionsdisplay eView, das nicht nur über Standort, Fahrziele und Status informiert, sondern auch über eine visuelle Notrufverbindung zu einem Mitarbeiter des Otis-Kundenservices im integrierten Display verbindet. Die Mitarbeiter der Hotline arbeiten übrigens in Tegel. Wer also einen Notfall in einem Otis-Aufzug hat, wird von Reinickendorf aus kontaktiert.

„Wir verbinden den Nutzer durch digitale Lösungen und mobile Apps mit seinem Aufzug und bieten damit ein individuelles Erlebnis“, sagt Udo Hoffmann. „Darüber hinaus werden Zeit und Energie gespart, da unsere neuen Lösungen das Aufzugsfahren optimieren und den Energieverbrauch deutlich verringern.“

Denn wie schon sein Vorgänger, der GeN2, reduziert auch der New GeN2 den Energieverbrauch. Möglich ist dies durch den sogenannten ReGen Drive-Antrieb, der die Energie, die beim Bremsen entsteht und die in der Regel ungenutzt bleibt, wieder in das Aufzugssystem oder in das haus-eigene Stromnetz speist. Dass diese Antriebe unter anderem auch in Reinickendorf entwickelt wurden, zeigt einmal mehr die Innovationskraft aus dem Berliner Norden. **at**



Udo Hoffmann, Vorsitzender der Geschäftsführung Otis Deutschland.

Foto: Otis

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 / 417794-0 | Fax 030 / 417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

Cats – die Katzen sind los im MV

Die Musikschule Reinickendorf bringt das berühmte Musical ins Fontane-Haus

Märkisches Viertel – Vom 6. bis zum 9. Oktober verwandeln über 150 Mitwirkende das Fontane-Haus, das in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, mit der Aufführung von Cats in den quirligen Broadway. Alle Solisten, der Chor, der Kinderchor und das große Orchester der Musikschule Reinickendorf haben monatelang die große Katzenversammlung um das greise Katzenoberhaupt Old Deuteronomy geübt.

Als Andrew Lloyd Webber Eliots Verse im Jahr 1981 vertonte und als Cats erstmals am 11. Mai 1981 an den Broadway brachte, wurde das Musical zum absoluten Dauerbrenner. Bis heute haben etwa 50 Millionen Menschen weltweit Cats gesehen.

Zum Jubiläum des Fontane-Hauses in der Königshorster Straße 6 präsentiert nun die Musikschule Reinickendorf in ihrer siebten Musical-Produktion das erfolgreichste Musical aller Zeiten. „Unsere Musikschule überrascht jedes Jahr aufs Neue mit einer sensationellen Qualität. Lassen Sie sich dieses Ereignis auf keinen Fall entgehen“, empfiehlt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt und fügt hinzu: „Wir haben uns hier ein Profil erarbeitet, das sich durchaus über die Grenzen des Bezirks sehen lassen kann.“

Einer der Hauptdarsteller – Richard-Salvador Wolff – war schon bei den anderen Produktionen der Musikschule



Foto: mb

Maïke Panicke (M.) singt bei der öffentlichen Presseprobe gerade den Klassiker „Mondlicht“.

Reinickendorf wie etwa „Humboldt!“ dabei und spielt aktuell sogar die Hauptrolle bei Aladdin in Hamburg. Richard ist in Reinickendorf aufgewachsen und startete seine musikalische Ausbildung bei Christina Barker, die an der Musikschule Gesang unterrichtet. Sie hat ihm auch einen Kurs zur Studienvorbereitung vorgeschlagen, der ihm die Karriere als Musical-Darsteller ermöglichte.

Aber auch die anderen Cats-Darsteller überzeugten mit professionellem Engagement, wie man bei der öffentlichen Presseprobe am 15. September sehen konnte.

Gespielt wird das Musical am 6. und 7. Oktober um 19 Uhr sowie am 8. und 9. Oktober um 16 Uhr. Die Karten kos-

ten 14 Euro, für Kinder bis 12 Jahre 9 Euro, und sind an der Abendkasse und an allen Vorverkaufsstellen mit CTS-Service erhältlich. Eine telefonische Kartenbestellung ist unter Tel. (030) 479 974 23 möglich. **red**

Verlosung

Die RAZ und der Veranstalter verlosen 2 x 2 Freikarten für Sonntag, 9.10., 16 Uhr. Schreiben Sie eine Postkarte an: RAZ, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „Cats“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Di., 4.10.16

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

Wildes Berlin: Fuchs goes Kreuzberg

Neues Hauptstadtmusical mit Proletenfuchsin aus dem Märkischen Viertel



Auf der Bühne des BKA Theater geht es Anfang Oktober wild zu.

Foto: fle

Märkisches Viertel/Kreuzberg – Was geschieht, wenn ein amerikanischer Hipster-Waschbär, ein Kaninchen mit Sehfehler aus Wilmersdorf und die Reinickendorfer Proletenfuchsin Faye aus dem MV im Görlitzer Park eine Tüte voller Gras finden und den Inhalt genüsslich auffuttern? Das ist anfangs nicht ganz klar, denn die Drei erleben den Filmriss ihres Lebens. Doch morgens wachen sie neben einer menschlichen Leiche auf, und alles deutet darauf hin, dass der Mörder ein Tier war. Und während der Waschbär mit Hilfe eines polnischen Automarders und der Türkentaube Ülker versucht, den Mordfall aufzuklären, muss die Fuchsin erkennen, dass sie im Vollrausch Sex mit Sechser, dem sechsten Karnickelkind aus dem

sechsten Wurf, hatte. „Wildes Berlin“ heißt das tierische Hauptstadtmusical, das am 23. September im BKA Theater am Mehringdamm 34 Premiere hatte. Und hier steht Emma Rönnebeck zum ersten Mal im Fuchskostüm auf der Bühne – eine schweißtreibende Angelegenheit, denn unter ihrem dicken Fell wird es ganz schön heiß – gefühlte 80 Grad, wie sie erzählt. Aber die Hitze hat nicht nur etwas mit dem pelzigen Kostüm zu tun, sondern auch emotional klettern die Temperaturen nach oben. „Es geht hier um viel mehr, als nur ein Tier zu spielen“, sagt die 41-jährige. „Schließlich dreht es sich eben nicht um Äußerlichkeiten, sondern um das, was im Innern von uns allen geschieht. Eben um Herz und Liebe und um Toleranz und Akzept-

tanz. Die Tiere halten uns hier nur den großen Spiegel vor“, sagt sie.

Obwohl sie aus Magdeburg kommt, kennt Emma Rönnebeck auch Reinickendorf und das Märkische Viertel. „Das ist ein schöner, sehr grüner Bezirk, und ich bin gern dort“, sagt sie. Ihre Rolle als Proletenfuchsin Faye aus dem Märkischen Viertel spielt sie jedenfalls überzeugend – ebenso wie die anderen Schauspieler ihre Rollen als Taube, Waschbär oder Kaninchen voll ausspielen. So ist es ganz verständlich, dass Christian Nätthe als Sechser, der am Hohenzollerndamm auf einer Verkehrsinsel im Kaninchenbau aufgewachsen ist, nichts mit Hasen aus der Hasenheide zu tun haben will.

Das Publikum bemerkt schnell, dass die Tiere, so fremd und tierisch sie anfangs erscheinen, genau die gleichen Sorgen haben, wie die Großstadtmenschen. Es geht um die Suche nach Nähe, einer guten Mahlzeit, einer erschwinglichen Bleibe. Und bei den Tieren dominiert – wie auch bei den Berlinern – öfter die Schnauze und nicht das Herz.

Das Hauptstadtmusical „Wildes Berlin“ ist am 29. und 30. September, am 1. und 2. Oktober, vom 2. bis 6. und vom 9. bis 13. November jeweils um 20 Uhr im BKA Theater zu sehen. Tickets kosten ab 23 Euro in der Reihe und ab 25 Euro am Tisch. Weitere Infos unter www.bka-theater.de. **fle**

KURZ & KNAPP

Christian Eisert liest

Reinickendorf – Der Spiegel-Bestsellerautor Christian Eisert kommt am 5. Oktober im Rahmen von „Der Lettekiez liest!“ in die Buchhandlung am Schäfersee, Markstraße 6, um ab 19 Uhr aus seinem neuesten Buch „Viele Ziegen und kein Peter: Eine Ferienfahrt zu den Schweizern“ vorzulesen. Der Eintritt ist frei.

Kunst ist Fundsache

Wittenau/Tegel – Das Bezirksamt ehrt mit der Ausstellung „Kunst ist Fundsache“ den Reinickendorfer Künstler Siegfried Kühl, der im letzten Jahr verstorben ist. Am 29. September findet um 19.30 Uhr in der Rathaus-Galerie, Eichborn-damm 215-239, die Ausstellungseröffnung statt. Noch bis zum 16. Dezember können Reinickendorfer montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr die Ausstellung besuchen. Parallel dazu kann man im Augenoptik-Fachgeschäft Dreyer Optik in der Berliner Straße 105 in Tegel einzelne Werke des Künstlers anschauen und natürlich auch erwerben. Siegfried Kühl war Dreyer Optik über viele Jahrzehnte in persönlich-freundschaftlicher und künstlerischer Hinsicht eng verbunden.

HEMMY'S
TABACCO &
ALCOHOL

Mo-Fr 12-22 Uhr
Sa 11-22 Uhr · So 14-22 Uhr

Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030-40 10 77 74 www.hemmys.de

dreyer optik
...besser aussehen

Berliner Straße 105
13507 Berlin-Tegel
Telefon: 030 - 433 60 38
www.dreyer-optik.de

Das Augenoptik-Fachgeschäft Dreyer Optik in Tegel war dem Reinickendorfer Künstler Siegfried Kühl über viele Jahrzehnte freundschaftlich und künstlerisch eng verbunden.

Einzelne Werke des Künstlers sind ab dem **29.9.2016** in den Schaufenstern von Dreyer Optik zu sehen und natürlich auch zu erwerben.

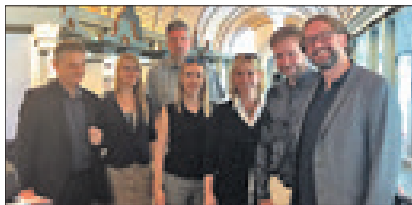
KURZ & KNAPP

Kunst im Schollen-Treff

Wittenau – Der Schollen-Treff, Alt-Wittenau 41b, öffnet Anfang Oktober seine Türen für die Ausstellung „Eine Reise durch die Bilderwelt“, bei der Werke der Künstler Karin Kühnert und Jürgen Dox präsentiert werden. Die Vernissage findet am 7. Oktober um 18 Uhr statt. Die Kunstwerke werden noch bis zum 6. November immer sonntags von 15 bis 18 Uhr zu sehen sein.

Tim Renner auf Kultur-Tour

Bezirk – Anfang September konnte sich der Kulturstaatssekretär Tim Renner vom Facettenreichtum der Reinickendorfer Kultureinrichtungen überzeugen. Gemeinsam mit der Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt besuchte er die GalerieEtage im Museum Reinickendorf, die Graphothek, das Fontane-Haus und abschließend die Humboldt-Bibliothek.



Tim Renner (2. v. r.) und Katrin Schultze-Berndt (3. v. r.) auf Kultur-Tour. Foto: BA

Blechbläser zeigten ihr Können

Lübars – Anfang September fand in der Dorfkirche Lübars das Abschlusskonzert des ersten Blechbläser-Workshops der Musikschule Reinickendorf unter dem Motto „Von Johann Sebastian Bach bis Terry Riley“ statt. 13 Tage lang hatten 16 jugendliche Spieler im Atrium im Märkischen Viertel geprobt und ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet.

Carrols Für Genießer
Weine und Accessoires

Wein und Design aus Südafrika

Hermisdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
www.carrols.de | info@carrols.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr

Spiel mit Spannung und Erotik

Neue Ausstellung der renommierten Künstlerin Sati Zech in der GalerieEtage

Hermisdorf – Die leuchtend-roten Halbkugeln auf dem hellen Untergrund mit prallen Hinterteilen afrikanischer Frauen zu assoziieren, fällt der kleinen Besuchergruppe sichtlich schwer. „Bollenarbeit Nr. 433“ ist das Kunstwerk überschrieben. Jessica Pluntke formt mit den Händen ausladende Rundungen nach. „Die Künstlerin Sati Zech spielt hier mit Spannung und Erotik“, vermittelt die freiberufliche Kunsthistorikerin. Erzählt vom Interesse der Künstlerin an der afrikanischen Kultur, die sie auf ihren Reisen kennengelernt hat. Von den Formen der afrikanischen Hütten und traditionellen Gefäße, die sich in den „Bollenarbeiten“ wiederfinden. Von dem Wunsch, den Menschen in seinen Ursprüngen zu erfassen, die Spuren einer wilden, archaischen Zeit zu zeigen.

Eigentlich wollte Pluntke an diesem Tag Neugierige nicht allein durch die aktuelle Ausstellung „Sati Zech. RED-TRACE. Arbeiten 2004-2006“ in der GalerieEtage im Heimatmuseum führen. Geplant war auch ein Gespräch mit Sati Zech selbst. Doch die musste im letzten Augenblick aus Krankheitsgründen absagen. Enttäuschte Mienen bei den Besuchern. Viele kennen Zech persönlich, haben sich eingehend mit dem Werdegang der gebürtigen Karlsruherin beschäftigt. Doch schlechte Stimmung lässt Jessica Pluntke nicht aufkommen. Mit ihren Interpretationen zum Werk der seit 1979 in Berlin lebenden, international renommierten Bildhauerin und Malerin weckt die Expertin die Debattierlust in der Gruppe. Pluntke deutet auf eine ausladende Skulptur in der Raummitte. Wie Glieder einer Kette sind gefütterte, ineinander verschlungene Schläuche aus Leder auf einem weißen Podest drapiert. Als „Das Collier der Maria Callas“ ist das Werk betitelt. Als solches sei es natürlich untragbar, wirft Pluntke in die Runde. „Stattdessen möchte man



Kunsthistorikerin Jessica Pluntke (l.) diskutiert mit der ehemaligen Galeristin Johanna Seyffert-Stahl über Sati Zechs Kunstwerk „Das Collier der Maria Callas“.

Foto: star

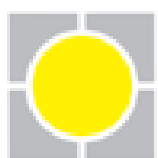
sich doch lieber in dieses Gebilde hineinwerfen, es berühren“, fantasiert die Kunsthistorikerin. Und lädt – ausnahmsweise – zum sanften Befühlen des Objektes ein. Spricht beim Rundgang von der impulsiven, leidenschaftlichen, ja explosiven Natur der Künstlerin. Zustimmung des Kopfnicken in den Reihen ihrer Zuhörer.

„Was hier zu sehen ist, entspricht ganz der Persönlichkeit Satis“, merkt Besucherin Johanna Seyffert-Stahl an. „Diese Frau ist einfach gegen den Strich gebürstet – genau wie ihre Werke.“ Schmunzeln in der Gruppe. Seyffert-Stahl, die einst in der Nimrodstraße eine Galerie unterhielt, erzählt von einer lange zurückliegenden Tour mit Zech nach Magdeburg. „Wir wollten uns eine Ausstellung ansehen.“ Nicht die sei ihr jedoch in Erinnerung geblieben, sondern eine andere Szene, berichtet Seyffert-Stahl amüsiert. „In ganz Magdeburg türmte sich auf den Bürgersteigen der Sperrmüll.“ Gedacht zur Abho-

lung von den Stadtreinigern. „Als Sati den Müll entdeckte, wühlte sie in jedem dieser Berge und zog etliche Teile heraus, um sie weiterzuarbeiten.“ Das Problem: Künstlerin und Galeristin waren in deren kleinem VW-Käfer angereist. „Und in den mussten wir nun alle diese Sachen quetschen.“ Seyffert-Stahl schmunzelt. Ihr Fazit: „Sati Zech ist wahnsinnig vielseitig, aber einfach ist es mit ihr nicht.“ Pluntke hat die Zügel losgelassen, diskutierende Paare formieren sich vor den Ausstellungsstücken. Die Kunsthistorikerin von den „Kunstkomplizen“, die Galerien und Museen bei der Vermittlung ihrer Formate unterstützen, hofft auf noch stärkere Besuchernachfrage. „Ist das der Fall, lässt sich die Führung nochmal wiederholen“, verspricht sie.

Die Schau ist bis zum 31. Januar in der GalerieEtage im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, zu sehen. Infos: www.museum-reinickendorf.de **star**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Ihr Partner für HU / AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

**MERIVA
zum CORSA-Preis**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

MERIVA

**AUF GANZER STRECKE
ZUVERLÄSSIG.**



Höchste Zuverlässigkeit und überragender Komfort: Der Opel MERIVA ist der ideale Partner -und laut AUTO BILD/TÜV-Report 2014 der Sieger in der Kategorie der 2- bis 3-jährigen Fahrzeuge.¹ Erleben Sie sein attraktives Design und Viele Innovationen.

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel MERIVA Selection, 1.4, 74 kw (100 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab

12.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100km, innerorts: 7,6; außerorts: 5,0; kombiniert: 6,0; CO₂-Emission, kombiniert: 140 g/km (gemäß VO(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ AUTO BILD 49/2013 – TÜV-Report 2014.

DINNEBIER

Unsere Größe – Ihr Vorteil.

**Autohaus Dinnebier GmbH
Holzhauser Straße 10-12
13509 Berlin**

Tel.: (030) 430030

opel-dinnebier-berlin-reinickendorf.de

Autohaus Dinnebier GmbH - Sitz Wittenberge, Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

RABATTCOUPONS

SPEED.FIT
Der schnellste Weg zur Fitness.

SPEED FIT

Schloßstraße 5 | 13507 Berlin
www.SPEED.FIT

Der Coupon ist gültig bis Ende Oktober 2016

**Test-
training**
statt 19,90€ nur
9,90€

Veggie
Asia Street Food

Veggie - asia street food

Alt Tegel 18 | 13507 Berlin
www.facebook.com/veggie.asiastreetfood

Der Coupon ist gültig bis Ende Oktober 2016

**1 Tee
gratis**
zum
Hauptgericht

FIX FOTO WER MACHT DAS BILD.
digital

FIX FOTO digital

Berliner Str.10 | 13507 Berlin
Tel: 030-43746145

Der Coupon ist gültig bis 31.12.2016

**20%
Rabatt**
auf den
gesamten
Einkauf

Fahrradladen

Fahrradladen

Brunowstr. 14 | 13507 Berlin

* Einstellen von Bremsen, Schaltung und Steuerlager/Achslager, Ölen der Kette, nachzentrieren der Laufräder, Überprüfung der Verschleißteile, Festziehen sämtlicher Schrauben, Überprüfen der Sicherheit, Luftdruck-Check, kleinere Reparaturen, gültig bis Ende Oktober 2016

**Fahrrad
Jahres-
Check***
statt 29,90€ nur
14,90€

HEMMY'S
Tabacco & Alcohol

HEMMY'S Tabacco & Alcohol

Welfenallee 6 | 13465 Berlin
Tel. 030/401 077 74

Der Coupon gilt mittwochs bis samstags
und ist gültig bis Ende Oktober 2016

**Anfänger-
set gratis**
ab 20 €
Einkaufswert

BUNTSCHMUCK
Der HerstellerGlückladen

BUNTSCHMUCK - Der HerstellerGlückladen -

Nach der Höhe 14 | 13469 Berlin
www.buntschmuck.de

Der Coupon gilt mittwochs bis samstags
und ist gültig bis Ende Oktober 2016

10%
auf ein Armband
Ihrer Wahl

**Hier könnte Ihr Coupon
erscheinen!**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Telefon:
030/
467 096 777**

Die Coupons sind nicht kombinierbar mit anderen Sonderangeboten oder Rabatten. Jeder Coupon ist nur einmalig pro Aufenthalt beim Anbieter einlösbar. Teilelösungen sind nicht möglich. Einlösen eines Coupons gegen Barauszahlung ist nicht möglich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



Zu bestaunen: Porträtfotos in der Ausstellung „Gott bin ich schön“ in der Freikirche. Foto: as

Jeder Mensch ist schön

Porträtfotos der Kunstaktion sind aktuell in der Freikirche zu sehen

Reinickendorf – Die Menschen, die man liebt, sind schön. Und jeder Mensch wird von jemandem geliebt. Das bedeutet: Jeder Mensch ist schön. Eine einfache Logik. Eine Ausstellung in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) beweist, dass es tatsächlich so ist. Bei einer Kunstaktion Anfang September hatte der Fotograf Gunnar Bremer über 270 Reinickendorfer einfühlsam porträtiert. Auf dem Kolpingplatz und in der Residenzstraße hatte er an einem Wochenende ein mobiles Fotostudio aufgebaut und Passanten angesprochen. Er sagt: „Wenn Gott eine solche Ausstellung machen würde, dann würde er ausnahmslos die Gesichter aller Menschen fotografieren.“ Bremer wollte jeden einzelnen Menschen wertschätzen. „Das geht mit einem guten Bild von sich selbst.“

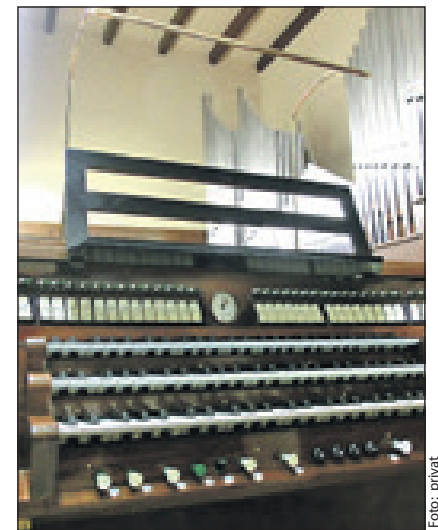
Eröffnet wurde die Ausstellung „Gott bin ich schön“ am 14. September im Gemeineraum der Baptisten. Zur Eröffnung sprach Kulturstadträtin Katrin Schultze-Bernd ein Grußwort. Für sie bewirke die Kunstaktion, dass „Menschen, sich miteinander bekannt machen“. Die Aktion wirke einer gefährlichen Anonymität entgegen. Die Reinickendorfer, deren Gesichter nun ausgestellt sind, erhielten einen kostenlosen Abzug ihres Porträts. Etwa 100 Reinickendorfer waren zur Vernissage in der Kirche in Alt-Reinickendorf 32 gekommen. Die Kosten der Kunstaktion trägt die Baptistengemeinde, wie Gemeindeleiter Detlev Nagi erklärte. Besucher können sich die Porträts mittwochs, donnerstags und freitags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 13 Uhr ansehen. **as**

Die Orgel bricht ihr Schweigen

Nach 13 Jahren erklingt in der Apostel-Paulus-Kirche wieder Musik

Hermisdorf – 13 Jahre lang war die Sauer-Orgel in der Apostel-Paulus-Kirche stumm geblieben, nun wird sie wieder ertönen. 2003 war die 1935 von der Firma Sauer gebaute Orgel unspielbar geworden, verursacht durch die damalige Gebläse-Heizung sowie unsachgemäße Wartung und Stimmung. Der Gemeinde fehlte das nötige Geld für die Sanierung, das jetzt durch viele kleine und größere Spenden und eine Erbschaft zusammenkamen. Der festliche Einweihungsgottesdienst fand bereits Ende September statt.

Ab Oktober wird es nun jeden Samstag um 17 Uhr eine wöchentliche Konzertreihe mit bekannten Organisten an der Wachsmuthstraße 25 geben. Den Anfang macht Joachim Dalitz am 1. Oktober. **red**



Die Sauer-Orgel wird nun wieder gespielt. Foto: privat

Ihre ERste Adresse...

für den sorglosen und sicheren Verkauf und Kauf von Wohnimmobilien:

www.piepenhagen-immobilien.de

Jacqueline Piepenhagen
ERA Gutachterin für Immobilienbewertung



Piepenhagen Immobilien

Alt-Tegel 19 | 13507 Berlin-Tegel | 030 43 77 60 77



Die vielen Ehrenämter der Monika Raap

Schiedsperson, amtliche Betreuerin, Vollzugshelferin und vieles mehr

Bezirk – Von ihrem Balkon im vierten Obergeschoss eines Wohnhauses in Waidmannslust hat Monika Raap einen wunderbaren Blick. „Hier kann man ohne Probleme mit vier Leuten sitzen und grillen“, verrät sie. Es ist Mitte September und die Sonne zeigt sich nochmal von ihrer schönsten Seite, bevor es dann bald herbstlich wird. Wahrscheinlich ist es eine Ausnahme, dass die RAZ die Reinickendorferin in ihren eigenen vier Wänden antrifft, denn eigentlich ist sie andauernd für ihre vielen Ehrenämter unterwegs. Nachdem sie ihr Leben lang als Bürovorsteherin viel gearbeitet hatte, entschied sie sich, auch im Ruhestand aktiv zu bleiben. „Ich habe schon immer gewusst, dass ich nicht zu Hause bleiben werde. Da ich lange im juristischen Bereich gearbeitet habe, wollte ich erstmal was ganz anderes machen“, erklärt sie.

Das Amt der Schiedsperson kam im September 2013 dazu. „Ich habe mich bei dem Ausschreibungsverfahren beworben, weil ich aufgrund meiner beruflichen Erfahrung gut Gesetzestexte lesen kann und ich nicht aus der Übung kommen wollte“, sagt Monika Raap und fügt stolz hinzu, „bisher konnte ich, wenn beide Streitparteien zum Schlichtungsverfahren erschienen sind, bei 100 Prozent der Fälle einen Vergleich erreichen.“ Geholfen haben ihr dabei, dass sie gut zuhören kann und ihr Ehrgeiz.

Dann entschied sie sich als amtliche Betreuerin zu arbeiten, da sie mitbekam, dass in dem Bereich immer Ehrenamtliche gesucht werden. Zurzeit betreut sie eine 81-jährige Dame im Alloheim. Vor Kurzem gab es im Heim einen Ausflug in den Britzer Garten, bei dem sie teilnahm und ihr den Rollstuhl schob. „Als wir wieder in Reinickendorf waren, fiel sie mir um den Hals“, freut sich Monika



Seit 2000 wohnt Monika Raap im Bezirk.

Raap. Bald will sie die Dame wieder bei einem Ausflug begleiten. Hauptsächlich ist sie aber für das Finanzielle, das Heim, die Behörden und den Gesundheitsbereich zuständig. Besonders ist ihr wichtig, dass sie Auskunft von den Ärzten bekommt. „Ich habe mich am Anfang um eine Dame gekümmert, die dann ins Krankenhaus kam und im Koma lag, da habe ich erst über einen Eilantrag bei Gericht den Gesundheitsbereich bekommen und so Informationen von den Ärzten erhalten.“ Als die Dame dann starb, war Monika Raap traurig. „Durch meinen Krankenhausdienst habe ich aber gelernt loszulassen. Außerdem wollte die Dame nicht mehr leben, das hat die Sache auch einfacher für mich gemacht“, erinnert sie sich.

Seit einem Jahr arbeitet sie nun auch als Vollzugshelferin in der JVA Tegel. Hier besucht sie regelmäßig einen Mann,

mit dem sie sich über die unterschiedlichsten Themen austauscht. „Ich habe Glück gehabt, dass ich einen Draht zu ihm habe“, erzählt sie. Trotzdem muss sie sich im Gefängnis hin und wieder mit unnötigen Vorschriften rumärgern. Zum Beispiel wollte sie ihm zu seinem Geburtstag ein Foto von seiner Enkeltochter mitbringen. „Leider wurde mir die Mitnahme des Fotos verweigert. Ich verstehe nicht, wie ich in einem Foto etwas hineinschmuggeln könnte?“, ärgert sie sich.

Wegen ihrer engagierten Arbeit in der JVA würde sie der Anstaltsbeirat gerne dabei haben. „Ich habe aber sofort gemerkt, dass das sehr arbeitsaufwendig ist und man relativ wenig erreicht“, berichtet Monika Raap, die sich gegen diese Tätigkeit entschieden hat. Ein Grund dafür ist auch, dass es ihr besser liegt, sich um eine einzelne Person zu kümmern.

Das Alloheim hat sie zudem angefragt, eine weitere amtliche Betreuung zu übernehmen. Außerdem besucht sie regelmäßig die Sitzungen der Seniorenvertretung. „Es gibt so viele Möglichkeiten sich zu engagieren, dass die ehrenamtliche Tätigkeit auch zu einem passen sollte“, betont die Reinickendorferin.

Privat trifft sich Monika Raap am liebsten mit Freunden und macht Ausflüge ins Umland, hält sich im Fitnessstudio fit und liest. Besonders gerne mag sie das Wasser. So feierte sie ihren 60. Geburtstag auf einem Hausboot, mit dem sie dann mit der Familie rumschipperte. Trotzdem braucht sie das Ehrenamt, damit ihr nicht langweilig wird. „Ich brauche die Regelmäßigkeit und die Aufgaben, da ich privat auch sehr gut faulenzen kann“, kokettiert Monika Raap und lacht.

KURZ & KNAPP

Warmwasserschwimmen startet wieder

Borsigwalde – Wegen der Sanierung des Therapiebeckens in der Miraustraße 120 konnte das Warmwasserschwimmen der Saunafreunde Berlin mehrere Monate nicht stattfinden. Nun wird das Angebot wieder aufgenommen, und Reinickendorfer können wieder dienstags von 18 bis 21 Uhr zum Baby- und Kinderschwimmen, zur Senioren- sowie zur sportlichen Wassergymnastik kommen. Weitere Informationen sind unter www.saunafreunde-berlin.de zu finden. Anmeldung unter Tel. 0173-6060 582.

Benefizkonzert zugunsten von Ärzten ohne Grenzen

Frohnau – Anlässlich der Verabschiedung eines Kollegen findet am 30. September ein Benefizkonzert in der Evangelischen Schule in der Benediktinerstr. 11-19 statt. Lehrer, Schüler und Ehemalige haben ein ca. zweistündiges Musikprogramm mit Big Band, Orchester, Chor und mehr zusammengestellt. Die Einnahmen werden der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet.

Filme zum Thema „Demenz“ laufen im CVJM

Märkisches Viertel – Das CVJM Jugendhaus im MV präsentiert vier Filme, die von der AG Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf zusammengestellt wurden und sich mit ganz eigenem Blick dem Thema „Demenz“ nähern. Als letzter Film in der Reihe wird am 12. Oktober „Still Alice“ um 15 Uhr gezeigt. Treffpunkt ist die „VIERTEL BOX“, Wilhelmsruher Damm. Eintritt ist frei. Alle Filminteressierten sind herzlich willkommen.

Gratulationen

80. Geburtstag

Ursula Wilisch, Anastase Bougas, Erich Selig, Peter Länge, Wolfgang Ruch, Sevim Cakmak, Wolfgang Mörsel, Irmgard Rücker, Barbara Ottenberg, Alfred Kottke, Wolfgang Töfflinger

85. Geburtstag – Irmgard Koch

90. Geburtstag – Helga Bottländer, Alice Förster

91. Geburtstag – Klara Schulze, Horst Scholz, Ruth Sander, Ilse Laux

92. Geburtstag Gerda Wirth, Johanna von Langen

93. Geburtstag – Margot Windelboot

94. Geburtstag – Käthe Lubosch

95. Geburtstag – Helmut Hallbauer

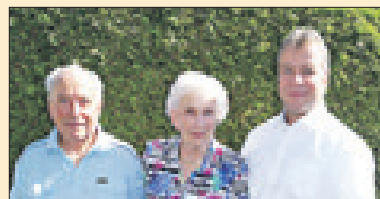
96. Geburtstag – Irmgard Schydlo

97. Geburtstag – Ursula Longardt

Diamantene Hochzeit

Am 8. September 1956 gaben sich **Johanna und Günter Bublitz** ihr Eheversprechen. Seit 19 Jahren wohnen sie nun im Bezirk und

haben zwei Töchter und ein Enkelkind. Ihre Freizeit verbringt das Ehepaar am liebsten an der frischen Luft, im Garten oder beim Wandern – 20.000 Kilometer haben sie dabei schon gemeinsam bewältigt.



Auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer gratulierte dem Ehepaar Bublitz.

Vor 60 Jahren am 22. September 1956 feierten **Gisela und Claus Erler** ihre Hochzeit. Seit 1970 wohnt das Ehepaar in Reinickendorf. Sie haben zwei Söhne, die sich mit ihnen über die gemeinsam verbrachte Zeit freuen.

Edith und Klaus Deißler gaben sich am 22. September 1956 im Rathaus Reinickendorf das Ja-Wort. Seit 1959 wohnen die beiden nun im Bezirk. Sie teilen die Leidenschaft für das Segeln, das Skilaufen und die Gymnastik. Zur Familie gehören ein Kind und ein Enkel.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Wir suchen eine/n

Anzeigenberater/in im Außendienst

Sie haben Freude am Kundenkontakt und gehen gerne auf Menschen zu. Darüber hinaus verfügen Sie über einen guten sprachlichen Ausdruck und Verhandlungsgeschick. Idealerweise haben Sie bereits Erfahrung in der Vermarktung von Werbung. Quereinsteiger/innen sind uns aber ebenso willkommen.

Wenn Sie darüber hinaus die Freiheiten der Selbstständigkeit schätzen und gerne freiberuflich arbeiten, sind Sie für uns die ideale Persönlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein Vergütungsmodell mit Fixum plus Provision und eine Stelle mit starken Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte schicken Sie Ihre Kurzbewerbung z. Hd. Jörg Meyer an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Scheringstraße 1 • 13355 Berlin

oder per E-Mail an:
verlag@laser-line.de

KURZ & KNAPP

200.000 Euro für die Friedhöfe

Bezirk – Im September wurden Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen auf bezirklichen Friedhöfen in Höhe von rund 200.000 Euro getätigt. Unter anderem wurde der Hauptweg des Friedhofes Reinickendorf und der des Friedhofes Am Fließtal instand gesetzt. Die Sanierung des Heizsystems der Feierhalle sowie der Hoffläche des Friedhofes Lübars dauert noch bis zum 9. Oktober an. Daher können zurzeit keine Trauerfeiern in der Feierhalle stattfinden.

Argentinische Musik in der St. Rita

Reinickendorf – Am 1. Oktober wird in der Kirche St. Rita, General-Woyna-Straße 56, beim Abendgottesdienst um 18.30 Uhr die „Misa Criolla“ des argentinischen Komponisten Ariel Ramírez aufgeführt. Gesungen wird die Komposition vom Projektchor „Berlin Buenos Aires“, zu dem Sänger aus verschiedenen Bezirken Berlins gehören, unter der Leitung von Dr. Marianna Glusberg. Außerdem werden die argentinischen Solisten Daniela Nardini und Tomás Davidis auftreten und im Anschluss weitere Stücke im Pfarrsaal darbieten.

Chor- und Orchesterkonzert

Tegel – Unter der Leitung von Heidemarie Fritz findet am 9. Oktober um 17 Uhr ein Konzert in der Dorfkirche Alt-Tegel statt, bei dem die Messe in C-Dur von Franz Schubert sowie Musik von Mozart und Mendelssohn Bartholdy erklingen werden. Neben den Solisten Christiana Elbe, Maria Schlestein, Johannes Klügel und Bert Mario Temme wird auch die Kantorei Alt-Tegel, der Hoffnungskirchenchor, ein Orchester und an der Orgel Markus Fritz zu hören sein. Der Eintritt beträgt 12 Euro (erm. 10). Für Kinder ist der Eintritt frei.

Moscheebesuch

Märkisches Viertel – Der Kreis „Erkundungen und Begegnungen“ von der Apostel-Johannes-Kirchengemeinde besucht am 30. September eine Moschee, in der das Freitagsgebet auf Deutsch gepredigt wird. Im Anschluss findet ein Gespräch des Gemeindeleiters mit dem Imam statt. Weitere Infos und Anmeldung bei Dirk Stratmann unter Tel. (030) 4000 9666 oder stratmann-berlin@t-online.de

Eine nachgestellte Hochzeitsfeier

Arabische Kulturtage im Stadtteilzentrum „Haus am See“ ab 30. September

Reinickendorf – „Arabien, das ist doch nicht nur Bauchtanz“, sagt Christel Seemann. Dass eine so vielfältige Kultur oft auf diesen einen Bestandteil reduziert wird, ärgert die Sozialarbeiterin. Umso mehr freut sich die 55-Jährige, dem weit verbreiteten Bild etwas entgegenzusetzen zu können: Bei den arabischen Kulturtagen vom 30. September bis 14. Oktober im „Haus am See“ soll ein Bogen gespannt werden von arabischer Literatur und Musik bis zu kulinarischen Spezialitäten. „Auch aktuelle politische Diskussionen werden nicht zu kurz kommen“, sagt Seemann, seit 2008 Projektleiterin im Stadtteilzentrum an der Stargardtstraße 9.

Eröffnet werden die Kulturtage mit einem literarisch-musikalischen Abend am Freitag, 30. September, um 17 Uhr. Die Gruppe Matar mit der syrischen Sängerin Shadia Abou Hamdan spielt moderne arabische Musik, außerdem stehen arabische Gedichte auf dem Programm – vorgetragen in Deutsch, Türkisch und der Originalsprache. „Die arabische Kultur hat so viel schöne alte Literatur und Poesie“, schwärmt Christel Seemann, die selbst Arabisch spricht, seit 30 Jahren Kontakte zur arabischen Community in Berlin pflegt und auch einige Semester Islamwissenschaften studiert hat – „weil mich die Berichterstattung über Arabien gestört hat, weil ich dazu

beitragen will, Vorurteile abzubauen“. Ebenso wie Europa bestehe die arabische Welt aus einer Vielzahl von Staaten. „Obwohl alle Muslime sind, haben nicht automatisch alle die gleiche Kultur“, sagt Seemann.

Weiter geht das Programm der Kulturtage, die im Rahmen der Reihe „Kulturen aus unserer Nachbarschaft stellen sich vor“ über die Bühne gehen, am 4. Oktober mit arabischen Spielen. Außerdem zeigt eine Henna-Malerin, wie schmutzige temporäre Tattoos auf die Haut gezeichnet werden. Einen Tag darauf können sich Kinder in arabischer Kalligraphie üben und Interessierte in einem Crashkurs ein paar Brocken Arabisch lernen. Über die „Wechselwirkung zwischen dem Islam und der arabischen Kultur“ referiert der Psychologe und Schriftsteller Huseen Chawich am 11. Oktober – auch dieser Vortrag wird aus dem Arabischen ins Deutsche und Türkische übersetzt. „Das sind die drei Sprachen, die die meisten unserer Besucher sprechen“, erklärt Seemann. „Denn das sind vornehmlich Migrantinnen und Geflüchtete, aber auch Nachbarn aus dem Kiez.“

Den Abschluss bildet am 14. Oktober ein Konzert von Abdulkader Asli und seinen Freunden aus Aleppo. Während Bestandteile einer arabischen Hochzeitsfeier nachgestellt werden, spielt die Gruppe traditionelle Hoch-



Abdulkader Asli und Freunde des Musikers aus Aleppo spielen traditionelle arabische Hochzeitsmusik. Foto: privat

zeitsmusik. „Unsere Besucher haben den Abend inhaltlich selbst erarbeitet, ich bin ganz gespannt“, sagt Seemann. Darüber hinaus gibt es eine Ausstellung arabischer Haushaltsgüter.

Die Kulturtage sind ein Projekt der Träger Lebenswelt gGmbH und „Outreach – Mobile Jugendarbeit“ in Zusammenarbeit mit dem Reinickendorfer Jugendamt. Begonnen hat die Reihe 2014 mit afrikanischen, gefolgt von kurdischen und türkischen Kulturtagen. Wie es weitergeht, ist noch offen. „Vielleicht mit deutschen Kulturtagen“, sagt Christel Seemann. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, mehr Infos unter (030) 43 72 28 22. **star**

Einen geschützten Raum bieten

Der Interkulturelle Mädchen- und Frauentreff feiert sein 20-jähriges Bestehen



Gemeinschaft wird im Mädchen- und Frauentreff groß geschrieben.

Reinickendorf – Der Interkulturelle Mädchen- und Frauentreff der Albatros gGmbH bietet Mädchen und Frauen

mit separaten Haus und einem eigenen Garten einen geschützten Raum. Ziel der Einrichtung ist es, den Besucherinnen ein vielfältiges Angebot für die Freizeit zu bieten, ihr Selbstbewusstsein zu stärken sowie ihre Bildung und berufliche Orientierung zu fördern. Außerdem soll hier die psychische und körperliche Gesundheit gestärkt und die Begegnung von Mädchen jeglicher Herkunft unterstützt werden. Der Treff bietet dementsprechend ein vielfältiges Angebot, das unter www.interkultureller-maedchentreff.de eingesehen werden kann. Das Programm

reicht von der „Starke Mädchen“-Gruppe über „Lernen und Spielen am Computer“ bis zur Einradgruppe. Für die erwachsenen Teilnehmerinnen gibt es die spanisch-portugiesische oder türkische Frauengruppe und die Yogagruppe. Auch Deutschkurse werden hier geboten.

In diesem Jahr feiert der Treff auch sein 20-jähriges Bestehen. Am 30. September sind Mädchen, Frauen, Freunde und Freundinnen der Einrichtung eingeladen, von 15 bis 19 Uhr in die Auguste-Viktoria-Allee 17 zu kommen. **red**

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 14 Uhr
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!

Einbruchschutz nicht vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Lebensqualität bis ins hohe Alter

Der Erhalt einer selbstständigen Lebensweise unserer Bewohner, die individuelle Förderung ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten, ganzheitliche Pflege, ärztliche Versorgung, Menschlichkeit und Respekt – dafür stehen wir.

Wir beraten Sie gerne!

Auch im Alter nicht allein:
Wohnen im Doppelzimmer ist gesellig und sorgt für Sicherheit.

Haus Friedenshöhe
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Sigmundkorso 68-70 | 13465 Berlin-Frohnau
Tel. (030) 406072-0 | www.tww-berlin.de

THEODOR WENZEL WERK E.V.

Die Schule mit dem großen Wir-Gefühl

Die Ellef-Ringnes-Grundschule in Heiligensee setzt auf solide Grundlagen

Heiligensee – Gesten sind authentisch. Gesten sind aussagekräftig. Wer die Ellef-Ringnes-Grundschule (ERG) in Heiligensee besucht, wird ihnen begegnen. So zum Beispiel den Gesten der Begrüßung, bei der sich Schüler mit der Schulleiterin verständigen, ohne ihr Gespräch zu unterbrechen. Selbstverständlich – für beide Seiten.

Hier, im Erpelgrund in Heiligensee, hat die ERG nach einem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung im Frühjahr 2015 endgültig ihren neuen Standort gefunden, nachdem sie im Herbst 2013 den alten wegen eines Brandes im Schulgebäude verlassen mussten.

„Unser Hauptprofil ist die Lesende Schule! Hier stecken wir sehr viel Energie rein“, berichtet die Schulleiterin Cordula Hobein. Über das gesamte Schuljahr verteilt finden zahlreiche Projekte, Lesekonferenzen und Leseabende statt, welche die Schüler immer wieder beim Lesen begleiten. In der eigenen Bibliothek, die von Eltern initiiert und betrieben wird, versorgen sich die Kinder auf kurzem Wege mit spannender Lektüre. Ziel ist es, stabile Grundlagen für ein lebenslanges Lernen zu schaffen. Im eigens für die ERG entwickelten Lehrreich-Rechtsschreibtraining erhalten die Kinder zusätzliche Strategien, um sich eine sichere Basis für eine gute Rechtschreibung aufzubauen. Doch das ist der Schule nicht genug!

Die gewaltfreie Kommunikation nimmt einen großen Raum im Schulalltag ein. Anhand der „Giraffensprache“ im Vergleich zur „Wolfssprache“ lernen die Kinder, sich gewaltfrei und respektvoll auseinander zu setzen.

Zu sagen, was man fühlt, was einen stört und was man sich von dem ande-



Cordula Hobein ist Schulleiterin der Ellef-Ringnes-Grundschule.

Foto: mb

ren wünscht – das ist der Grundtenor im Umgang miteinander.

„Es bedeutet ja nicht, dass es keine Streitsituationen oder Konflikte mehr gibt, aber wir lösen sie anders. Es ist bereits viel harmonischer an der Schule geworden“, sagt Cordula Hobein. Die Fortbildung für Lehrer und auch die Möglichkeit der Weiterbildung für Eltern ist bereits feste Tradition und bildet einen Teil vieler Rituale an der Schule, welche den Kindern einen verlässlichen Halt und immer wieder Grund zur Freude geben.

Ein Ritual an vielen Schulen ist der Kuchenverkauf, um die Klassenkasse aufzustocken. Im Rahmen des Landesprogrammes „Gute Gesunde Schule“ verkaufen die Schüler hier allerdings Obstspieße und frische, gesunde Sandwiches. Der „ERG-Döner“, ein Brot mit viel Salat, ist der traditionelle Klassiker, den die Kinder selbst zubereiten.

Selber machen, das steht hier ebenfalls hoch im Kurs. Im Programm „Das Haus der kleinen Forscher“ und in der „Lernwerkstatt“ experimentieren und

bauen die Schüler – ganz ohne Notendruck. „Wir möchten das selbstständige Denken und Handeln der Kinder fördern und sie ermutigen, nach Lösungen zu suchen und Freude an neuen Erfahrungen zu entwickeln“, erklärt Cordula Hobein.

Sehr zwiesgespalten sind Lehrer und Eltern, dass die Beschlagnehmung der Turnhalle für Flüchtlinge noch bis Mitte November bestehen bleibt. Der Sportunterricht lässt sich für die Schüler nicht adäquat auffangen, denn die Ersatznutzung der Sporthalle an der Otfried-Preußler-Grundschule verkürzt den Unterricht aufgrund des Weges.

Auf der anderen Seite ist unter den Eltern, Lehrern und den Schülern eine große Welle der Hilfsbereitschaft angefallen, mit der die durchschnittlich 150 Flüchtlinge in der Notunterkunft unterstützt werden. Cordula Hobein hält bewusst den Kontakt und hat im Juni ein Benefizkonzert organisiert und den Flüchtlingen Musikinstrumente gespendet. **mb**

KURZ & KNAPP

Berufsinformationsmesse im Bezirk

Märkisches Viertel – Am 11. Oktober findet von 10 bis 14 Uhr bereits zum achten Mal die Berufsinformationsmesse im Bezirk statt. Bei dieser Gelegenheit stellen sich große und kleine Unternehmen im Fontane-Haus, Wilhelmshofer Damm 142c, den Schülern der 9. Klasse der Integrierten Sekundarschulen und der Gymnasien vor. Im persönlichen Gespräch besteht die Möglichkeit zu klären, welche Voraussetzung für die einzelnen Berufe mitzubringen sind. Weitere Infos unter www.edu26.de

Kurs zu beruflichen Perspektiven

Märkisches Viertel – Der Verein Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25, bietet vom 5. Oktober bis zum 7. Dezember einen wöchentlichen Kurs an, der den Zusammenhang zwischen Arbeit und psychischer Erkrankung zum Thema hat. Betroffenen Frauen soll hier die Möglichkeit gegeben werden, realistische Zukunftsperspektiven zu entwickeln und nächste Schritte konkret zu planen. Das Angebot findet jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr statt und ist kostenlos. Anmeldung unter Tel. (030) 416 7011.

Gruppenleiterin verabschiedet

Heiligensee – Eveline Ergang-Mausler leitete 32 Jahre lang die Gruppe der „Reinickendorfer Tagesmütter“, die sie 1981 gründete. Während einer Feier in der Tietzia wurde die 61-jährige Heiligenseerin nun mit viel Lob, Blumen und Geschenken in den Ruhestand verabschiedet. Stadtrat Uwe Brockhausen wertschätzte während



Eveline Ergang-Mausler wurde geehrt. Foto: hb

Das Fontane-Haus wird zum Broadway

Beeindruckender Workshop der Young Americans an der Jean-Krämer-Schule

Märkisches Viertel – Wuselig, laut und ziemlich energiegeladener ging es am 22. September im Fontane-Haus zu. Die 9. und 10. Klassen der Jean-Krämer-Schule waren zu Gast, um am Abend Eltern und Gästen zu zeigen, was sie an drei Workshop-Tagen bei den Young Americans gelernt haben. Vom 19. bis zum 22. September war die Company aus den USA mit rund 40 Trainern in Reinickendorf und hat mit den Schülern die Songs und Tänze für die Abschlussshow einstudiert. Drei Tage lang konnten die Schüler entdecken, was in ihnen steckt und wie viel Spaß gemeinsames Singen und Tanzen machen. Ursprünglich sind die Young Americans mit ihrem Programm in US-TV-Shows und bei Großevents aufgetreten, mittlerweile sind sie vor allem durch ihre Workshops – die Music Outreach Tours – bekannt. Seit 1992 bieten die Young Americans diese einzigartige pädagogische Initiative an, bei der an drei Workshop-Tagen mit den Schülern eine komplette Bühnenshow einstudiert wird. „Das Pro-



Die Schüler der Jean-Krämer-Schule bei der Generalprobe im Fontane-Haus. Foto: at

gramm ist immer gleich, wird aber an die Voraussetzungen, die Workshop-Teilnehmer mitbringen, angepasst“, so Michael Heib, der als europäischer Programmmanager der Young Americans den Workshop betreut. Die Idee dieser Workshops ist es, den Schülern künstlerische Impulse und Vertrauen

in die eigenen kreativen Kräfte zu geben. Darüber hinaus werden Teamfähigkeit, interdisziplinäres Denken, Selbstbewusstsein und natürlich die Sprachkompetenz im Englischen gefördert. Diese Dinge sind es, die die Schulleitung der Jean-Krämer-Schule bewegt haben, den Workshop an ihrer Schule durchzuführen und ein Jahr nach Anmeldung zu warten, dass es endlich klappt.

Viola Ristow, die stellvertretende Schulleiterin, ist schon bei der Generalprobe im Fontane-Haus von ihren Schülern und die tolle Zusammenarbeit mit den Young Americans begeistert. „Es ist wirklich erstaunlich, wie gut es mit der Verständigung auf Englisch klappt und wie schnell die Schüler ihre Angst überwinden, auf einer großen Bühne vor etwa 1.000 Gästen aufzutreten.“ Darum überlegt sie, im Anschluss an den Workshop einen Hiphop-Kurs und einen Chor an der Schule zu etablieren – Talente, Interesse und Engagement gibt es ja in der Schülerschaft allemal. **at**

der Feierlichkeit ihr hohes Engagement und überreichte ihr den „Reinickendorfer-Taler“ in Gold, die höchste Auszeichnung, die der Bezirk für verdienstvolle Reinickendorfer zu vergeben hat. Trafen sich die Tagesmütter der Gruppe anfänglich einmal im Monat im Fuchsbau, fanden sie später in der Tietzia eine Heimat. Hier besprachen sie sich, tauschten fachliche Informationen aus, gaben sich Tipps und Ratschläge – immer organisiert von Eveline Ergang-Mausler. Bis heute ist die Gruppe auf gut 60 Frauen angewachsen. Eveline Ergang-Mausler war hauptberuflich in der Tagesgroßpflegestelle „Rollinchen“ in Heiligensee als Tagesmutter tätig. **hb**

Alles zum Thema Altenpflege

23 Azubis starten in der neu gegründeten Berufsfachschule



Geschäftsführer der Renafan, Shaodong Fan, begrüßt den ersten Jahrgang. Foto: as

odong Fan in seiner Begrüßung. Er ist einer von zwei Geschäftsführern der Renafan Unternehmensgruppe. „Wie wir auf unsere potenziellen Kunden zugehen, so müssen wir auch auf unsere potenziellen Mitarbeiter zugehen.“ Deshalb verzichtet die neue Berufsfachschule zum Beispiel auf das branchenübliche Schulgeld.

Die junge Berufsfachschule ist eines von drei Standbeinen der Renafan Akademie gGmbH. Prokuristin Tanja Monski sieht Vorteile sowohl für die Azubis als auch für Renafan: „Mit der eigenen Berufsfachschule bereiten wir unsere Azubis zielgenauer auf die Arbeit bei uns vor. So wird zum Beispiel die Pflege von Patienten, die beatmet werden, ein Teil der Ausbildung sein.“

Zum ersten Schultag der Berufsfachschule war auch Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen geladen. Er sagte, der Beruf des Altenpflegers müsse stärker wertgeschätzt werden. Die zukünftigen Altenpflegern sollten ihren Beruf „menschlich und in hoher Qualität ausüben“. Außerdem verglich er die Renafan mit einem Start-up. Bemerkenswert sei die Entwicklung des 1995 in Tegel gegründeten Betriebs hin zu einem Unternehmen mit bundesweit über 3.000 Mitarbeitern.

Die Renafan Akademie gGmbH ist Teil der Renafan, einem Pflegedienst in den „Bereichen Seniorenbetreuung, Intensivpflege und Service für Behinderte“, wie es auf der Webseite des Unternehmens heißt. **as**

Tegel – Das ist ein besonderer Tag für Schüler, wenn es nach einem Schulwechsel heißt: erster Schultag. Ein solcher Tag ist auch ein besonderer für Lehrer, wenn dieser gleichzeitig der Eröffnungstag der Schule ist. Am 5. September hat der Unterricht an der neu gegründeten Berufsfachschule für Altenpflege begonnen. Träger der Schule in Tegel ist die Renafan Akademie gGmbH. Schulleiterin Jutta Spang begrüßte 23 junge Menschen, die vor ihr erwartungsvoll im Saal saßen. In ihrer Rede zum Schulstart sprach sie von dem guten Gefühl, nach einem Jahr Vorbereitung nun mit der eigentlichen Schularbeit anzufangen. Die Auszubildenden werden drei Jahre lang den Beruf Altenpflegefachkraft erlernen. Das ist ein Beruf, der derzeit stark nachgefragt wird. Darüber sprach auch Sha-

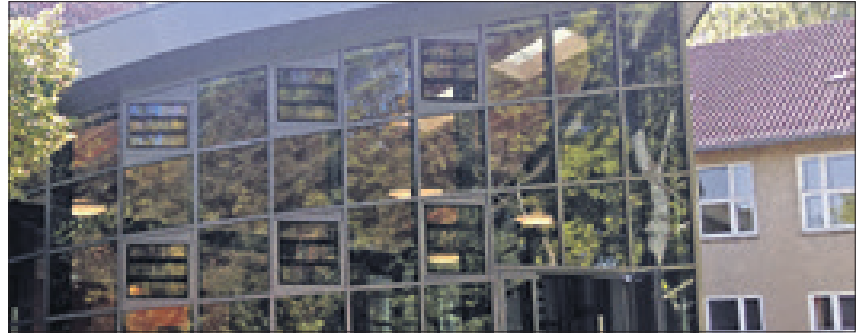
Glasbau macht Lust auf Pause

Mensa-Bau an der Haushofer-Schule ist abgeschlossen

Heiligensee – Modern und in besonderer Form ragt sie aus dem eher unscheinbaren Bau des Schulgebäudes wie der Bug eines Schiffes heraus. Im lichtdurchfluteten Inneren können rund 300 Schüler nun gemütlich Mittagessen. Für diesen besonderen Bau glied der Schulhof der Albrecht-Haushofer-Schule am Kurzebracker Weg

Schule, einem Oberstufenzentrum für Bautechnik. Die Gewerke Beton- und Stahlbetonarbeiten, Zimmererarbeiten sowie Elektroinstallationsarbeiten wurden von ihnen als Lehrobjekt ausgeführt.

Im Haushaltsplan 2014/2015 war die Maßnahme als Investitionsmaßnahme ursprünglich mit 660.000



So sieht die fertige Mensa der Haushofer-Schule heute aus. Foto: fle

zwei Jahre lang einer riesigen Baustelle, denn eine Mensa samt Küche und Nebenräumen wurde errichtet.

Zwar sollte die Mensa bereits im Oktober 2015 in Betrieb gehen, doch durch einen Munitionsfund und die Insolvenz des Auftragnehmers für das Gewerk Stahlbauarbeiten hat sich der Bauablauf erschwert und zeitlich verzögert. Die Arbeiten konnten erst mit der neu beauftragten Firma nach einer daraus resultierenden Baupause im Juli 2015 wieder aufgenommen werden. Mit an der Arbeit beteiligt waren auch Schüler der Knobelsdorff-

Euro eingestellt. Doch die Kosten für den Bau der 150 Quadratmeter großen Mensa erhöhten sich. Die Bauplanungsunterlage (BPU) vom August 2013 sah dann Kosten für die Baumaßnahme in Höhe von 840.000 Euro vor.

Doch auch diese Summe reichte letztlich nicht aus. Der Bau wurde mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 920.000 Euro realisiert.

Die Betreuung der Maßnahme erfolgte durch das Architekturbüro Bauatelier Garbers. Im August wurde die Mensa fertiggestellt. **fle**

Ihr Winterstellplatz.

Bei uns steht Ihr Motorrad während der kalten und nassen Wintermonate trocken, warm und sicher. Weitere Serviceleistungen erledigen wir gerne auf Anfrage!

DUCATI Berlin
Holzhauser Str. 152b | 13509 Berlin
Tel. 030-4 40 44 55 60
www.ducati-berlin.de

Greif Design
AGENTUR FÜR PRINT & WEB

sucht ab sofort
Mediengestalter /-in
(o.ä.) für Satz, Layout u. Reinzeichnung, 2 Vormittage oder 1 Tag/Woche auf Honorar- o. Minijob-Basis

Voraussetzungen:
teamfähig, fit in InDesign
Tel. 030-644 31 830

unkompliziert · zuverlässig · zeitnah
www.greifdesign.net

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de **Wir stellen ein.**

RUN 24 sucht Profis für den Kanal

- Rohrreinigungsmonteur
- Kraftfahrer für Saugwagen mit FS, CE
- TV-Inspektoren

Bitte bewerben Sie sich schriftlich!

Email: gf@run-24.de

WIR SUCHEN SIE

Die **LASERLINE** Verlags- und Mediengesellschaft mbH betreut und entwickelt vielfältige Verlagsprodukte. Angefangen bei der 14-täglich erscheinenden Lokalzeitung „Reinickendorfer Allgemeine Zeitung“, über das Wirtschaftsmagazin „Berlin to go“, welches quartalsweise erscheint bis hin zum LASERLINE-Kundenmagazin „PRINT IT“ sowie dem Sportmagazin „VOLLEY MAX“.

Als aufstrebendes, motiviertes und engagiertes Team suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung als

REDAKTEUR/PROJEKTKOORDINATOR (W/M)

(in Elternzeitvertretung / 25 Stunden)

Ihre Aufgaben

- Eigenverantwortliche Projektsteuerung und Koordination von Produktionsabläufen
- Briefing, Führung, Betreuung und Ausbau des freien Redaktionsteams
- Inhaltliche Konzeption, Abnahme und Qualitätssicherung, ggf. Redigieren und Überarbeiten von externen Beiträgen
- Themenrecherche und Texterstellung eigener Beiträge
- Entwicklung der bestehenden Printmedien und Ausbau der Online-Präsenz
- Entwicklung neuer Ideen für die Verlagsprodukte und deren Vermarktung

Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Kommunikations- oder Medienwissenschaften/Journalismus oder vergleichbare Qualifikation
- mindestens zwei Jahre Redaktionserfahrung, gerne bei einem Corporate Publishing Verlag
- Sie sind konzeptionsstark, neugierig, kreativ und mit sicherem Gespür für relevante Themen und Geschichten
- Sie haben sehr gute analytische und organisatorische Fähigkeiten und sind gewohnt, diese systematisch anzuwenden
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Eigeninitiative runden Ihr Profil ab

Unser Angebot

- ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team
- eine leistungsgerechte Bezahlung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum per E-Mail an: jobs@laser-line.de

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 770 · E-Mail verlag@laser-line.de

Füchse feiern ihre Rio-Helden

Bronzemedallengewinner Drux, Heinevetter und Wiede sind zurück



Fabian Wiede mit der Bronzemedaille. Foto: fs

Reinickendorf – Das Vereinsheim der Füchse Berlin am Freiheitsweg war gut gefüllt am Donnerstagabend, dem 22. September. Es hatte sich ja auch illustre Besuch angesagt: Silvio Heinevetter, Paul Drux und Fabian Wiede, die drei Handballhelden von Rio de Janeiro wurden zu einem kleinen Empfang erwartet. Markus Assemacher, der Hallensprecher bei Heimspielen der Füchse-Handballer in der Schmeling-Halle, stellte Fragen, die drei Jungs gaben Antworten. Nachher gab es Autogramme und das eine oder andere Erinnerungsfoto besonders für die jungen Fans in den grünen Füchse-Trikots. Und Füchse-Präsident Frank Steffel erklärte die drei Spieler, die vor wenigen Tagen in Doha/Quatar mit den Füchsen zum zweiten Mal Klub-Weltmeister geworden waren, zu Ehrenmitgliedern des Vereins.

Also, wie war's bei den Olympischen Spielen, wo die deutschen Handballer die Bronzemedaille geholt hatten, die nun im Vereinsheim aber nur Fabian Wiede mitbrachte? „Bescheiden“, sagte zunächst einmal Frank Steffel, der ebenfalls in Rio de Janeiro dabei war. Während sich die drei Handball-Jungs bedeckt hielten über die Zustände im Olympischen Dorf, plauderte Steffel aus dem Nähkästchen: „Es waren die falschen Spiele zur falschen Zeit am falschen Ort.“ Das Essen sei scheußlich gewesen, die Transportmöglichkeiten zu den Sportstätten schlecht, dazu sei den Besuchern aus fremden Ländern eine ungläubliche Aggressivität seitens der brasilianischen Fans entgegen geschlagen.

Umso höher sei daher die Leistung der deutschen Handballer zu bewerten, die sich nach der unglücklichen Halbfinal-Niederlage gegen Frankreich in letzter Sekunde mit einem 31:25-Sieg im Spiel um Platz drei gegen Polen die Bronzemedaille sicherten. Auch wenn nicht alles toll war: Die Eröffnungsfeier sei top gewesen. „Einer der größten Momente, die du als Sportler erleben kannst“, sagte Fabian Wiede. In vier Jahren in Tokio würde er gern wieder dabei sein. Silvio Heinevetter sicher auch, „aber der ist bis dahin zu alt“, frotzelte Wiede, mit 22 neun Jahre jünger als der Torwart. Jetzt gehe es aber erst einmal in Bundesliga und DHB-Pokal weiter. Da erwischte man mit Flensburg/Handewitt einen brutal schweren Gegner. „Das ist natürlich ein Hammerlos“, so Paul Drux, „aber wir wollen weiterkommen.“ Die Helden von Rio haben also noch viel vor. fs

Es wird wieder gesägt

Die härteste Crosslaufserie der Region startet am 1. Oktober

Hermisdorf – Toughe Mädels und Jungs laufen wieder über Stock und Stein durch den Wald. Am 1. Oktober startet der SC Tegeler Forst den ersten Lauf der beliebten Sägerserie. Der zweite Lauf der härtesten Crosslaufserie Berlins und Brandenburgs findet am 5. November und der dritte Lauf am 3. Dezember statt. Start und Ziel sind jeweils in der verlängerten Kneippstraße in Hermisdorf um 13 Uhr. Umkleidemöglichkeiten und Duschen gibt es am Sportplatz Heidenheimer Straße. Die Onlineanmeldung unter www.lgnord.de schließt fünf Tage vor jedem Lauf, Nachmeldungen sind jeweils bis eine Stunde vor dem Start vor Ort möglich.

Strecken zwischen 6,8 und 15,8 Kilometer am berühmt-berüchtigten Monte Mokka sind zu absolvieren, von Lauf zu Lauf werden die Strecken länger. Dazu kommt der bergige Streckenverlauf. So muss ein Läufer bereits beim ersten Lauf insgesamt über 16 Hermisdorfer Berge rennen, nach der gesamten Serie hat er 52 Berge, darunter den „Monte Mokka“ überwunden und dabei annähernd die volle Marathondistanz zurückgelegt. Doch auch Schnupperläufe über 3,8 km werden angeboten. Das Wort „Sä-



Über Stock und Stein durch den Wald: Die Sägerserie beginnt am 1. Oktober.

gen“ bezeichnet die läuferische Verbissenheit, mit der die Konkurrenten überholt, also „zersägt“ werden. Aber das ist nach jedem Lauf vergessen, dann werden Kekse und Tee gereicht.

Die Laufveranstaltung wurde Anfang der 1970er Jahre von Charly und Mokka vom SC Tegeler Forst ins Leben gerufen und ist eine der ältesten Laufveranstaltungen in Berlin. Die Behauptung, ein Finisher zu sein, darf nur erheben, wer an allen drei Läufen in Folge teilgenommen hat. Also auf zum fröhlichen Sägen in den Tegeler Forst. fs



Viele Hände halfen: Das Team vom Berliner Rundfunk 91,4, vom Bezirksamt und „I love Tegel“.

Spiel und Spaß im Freizeitpark

An der Malche hat ein neues Beachvolleyballfeld bekommen

Tegel – Es ist kaum zu glauben, aber doch wahr. Der Bezirk hat einen neuen Beachvolleyballplatz. Am 16. September wurde er im Tegeler Freizeitpark An der Malche offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Sache an sich ist nicht ungewöhnlich, wohl aber die Entstehung. In Rekordzeit, innerhalb von einer Woche, wurde das Projekt von der Idee, über die Planung, bis hin zu den notwendigen Bauarbeiten verwirklicht.

Die Idee hatte in diesem Fall die Anwohnerinitiative „I love Tegel“. „Wir wollen, dass der Freizeitpark wieder attraktiver wird“, so Matty Hess, einer der beiden Hauptakteure der Kiezgemeinschaft. In dem Wissen, dass dem Bezirk kurzfristig keine Mittel mehr für ein derartiges Projekt zur Verfügung stehen, wandten sich die Aktivistinnen an den Radiosender Berliner Rundfunk 91,4. Der versprach umgehend zu helfen. „Wir packen's an“, so deren Devise. Eine Höreraktion, bei der Berliner anderen Berlinern helfen.

Gesagt, getan: Am Montag kam unbürokratisch das grüne Licht vom Bezirksamt, am Dienstag rollten die Bagger an und hoben die Grube aus. Mittwoch und Donnerstag wurden 200 Tonnen feinsten Sand aufgetragen, eine Spende der Firma Sand-Schulz GmbH aus der Reinickendorfer Kienhorststraße. Last, but not least fehlten noch Pfeiler und Volleyballnetz, was zunächst Probleme bereitete. Doch auch hier fand sich eine Lösung. Für die Eröffnung am Freitag wurde zunächst mobiles Equipment

geliehen, bevor in den kommenden Tagen die feste Anlage installiert wird. Ein Sportwart aus Pankow meldete sich, hatte noch eine übrig.

Auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer kam zur Einweihung. Er freute sich über die Privatinitiative. „Das ist eine tolle Aktion“, befand er. Das zusätzliche Angebot sei eine gute Ergänzung zum jüngst dort in Betrieb genommenen Spielplatz und steigere insgesamt die Attraktivität des Freizeitstandortes, so Balzer weiter. Barfuß und mit hoch gekrempeelten Hosen gewann er übrigens zusammen mit Felix Schönebeck das Auftaktmatch gegen die beiden Radiomoderatoren Simone Panteleit und Ron Perduss mit 21:3 Punkten. „Volleyball spielen können wir nicht so gut, dafür aber Dinge bewegen“, stellte die Reporterin vom Hörfunk einmal selbst in einem Interview fest. ks



Baggern und Pritschen im Sand ist nun auch in Tegel möglich. Foto: ks

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:



Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08



Falko Hoffmann
Mobil: 0151-64 43 21 19

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

KURZ & KNAPP

Sanierung an der Hatzfeldallee

Tegel – Die Sportanlage in der Hatzfeldallee ist vom Bezirksamt und der Polytan GmbH saniert worden. Das ehemalige Kunststoff-Handballfeld der Anlage wurde zu einem Kunstrasen-Bolzplatz umgebaut. Die zwei Basketballfelder haben eine neue Kunststofffläche bekommen, der Wurzeinwuchs wurde entfernt und die Entwässerungsrinnen saniert. Auch die Beachvolleyballanlage wurde erneuert. Nun steht die Sportanlage wieder den vielen Reinickendorfer Freizeitsportlern und Familien zur Verfügung.

Deutsche Meisterschaft 2016

Tegel – Die Abteilung Twirling und Cheerleading des VfL Tegel richtet am ersten Oktoberwochenende die Deutsche Meisterschaft aus. Die Veranstaltung startet am 1. Oktober um 8 Uhr in der Sporthalle der Romain Rolland Schule, Place Moliere 4. In 173 Tänzen treten hier 10 Vereine gegeneinander an. Der Eintritt ist frei.

Das Fußballfeld in der Schluchseestraße ist fertig

Waidmannslust – Die Sanierungsarbeiten auf dem Sportplatz in der Schluchseestraße sind Mitte September beendet worden. Damit steht der Platz eine Woche früher als geplant wieder dem Reinickendorfer Vereins- und Breitensport zur Verfügung. „Für die Sanierung wurden 475.000 Euro von Seiten des Bezirks aufgewendet“, so Bezirksbürgermeister Frank Balzer, „das Kunstrasen-Spielfeld wurde komplett saniert, und zusätzlich haben wir die angrenzenden Pflasterwege instandgesetzt.“

Tegeler See Trophy

Tegel – Vom 30. September bis zum 3. Oktober wird im Palais am See und in den Tegeler Seeterrassen die Tegeler See Trophy ausgetragen. Das Tanzturnier wird vom Tanzsportzentrum Blau Gold organisiert. Hier treffen Tanzpaare aller Seniorenalters- und Leistungsklassen aufeinander. Ein besonderes Highlight ist der Deutschlandpokal, die inoffizielle deutsche Meisterschaft der Senioren III S Standard, die am 1. Oktober stattfindet. Weitere Infos unter www.tegelersee-trophy.de

99 Tausendstel Rückstand

Tom Kierey vom Kanuclub Borussia holt Silber bei den Paralympics



Kurz nach dem Zieleinlauf: Tom Kierey hat knapp gegen Sergej Yemelianov (li.) verloren, kann sich aber über Silber freuen.

Foto: Binh Truong/DBS

Tegel/Rio de Janeiro – Im Kanusport geht es über 200 Meter extrem knapp zu. Wer weiß das besser als Tom Kierey, der Parakanute vom Berliner Kanu-Club Borussia. Am 19. Mai bei der Weltmeisterschaft in Duisburg hatte der gebürtige Dresdner noch hauchdünn mit 44 Tausendstel Sekunden Vorsprung seine Bugspitze vor dem Ukrainer Sergej Yemelianov über die virtuelle Ziellinie gebracht, bei den Paralympics in Rio de Janeiro lag er 99 Tausendstel hinter demselben Gegner zurück. Yemelianov holte Gold, der dreifache Weltmeister Kierey musste sich am 15. September mit Silber begnügen. Dritter wurde der Brasilianer De Carvalho Caio Ribeiro.

„Wir alle werden immer schneller und es wird immer enger“, hatte Tom damals in Duisburg gesagt. Nach dem Gewinn der Silbermedaille sagte der 22-Jährige: „Ich bin nicht enttäuscht über das Ergebnis, aber über meine Leistung. Im Vorlauf hatte ich einen Traumstart, diesmal kam ich nicht so gut raus. Und im Schlusspurt war ich einfach zu langsam.“ Kierey hatte vom Start weg einen kleinen Rückstand, kam aber nach der Hälfte der Strecke näher heran. Am Ende gab es fast ein Foto-Finish mit dem besseren Ausgang für Yemelianov. Nach der ersten kleinen Enttäuschung richtete

der Dresdner aus Berlin den Blick bereits nach vorn. „Ich will einmal auf dem Podest die deutsche Hymne hören. Ich war ganz dicht dran. Das ist für mich die klare Ansage für Tokio, dass es weiter geht. Jetzt muss ich in vier Jahren wieder ran.“ Er ist ja auch erst 22 Jahre alt. Und ein paar Weltmeisterschaften liegen ja auch noch dazwischen. **fs**



Tom Kierey (r.) mit Sergej Yemelianov.

Binh Truong/DBS

Hart am Wind

Der Kurt-Weck-Gedächtnispreis konnte wieder stattfinden

Tegel – Zwei Wochen nach dem großen Empfang für seine Bronzemedailengewinner Erik Heil und Thomas Plößel bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro richtete der Tegeler Segel-Club seinen traditionellen Kurt-Weck-Gedächtnispreis, eine Regatta für Variantas und IF-Boote, aus. Am Start erschienen 14 Variantas und acht IF-Boote – also insgesamt 22 Boote, worüber sich die Veranstalter sehr gefreut haben.

Nachdem vor einem Jahr wegen einer heftigen Flaute zum ersten Mal seit der Premiere des Kurt-Weck-Gedächtnispreises im Jahr 2001 keine einzige Wettfahrt durchgeführt



Am Sonntag lachte die Sonne über dem Tegeler See.

Foto: Tegeler Segel-Club

werden konnte, fanden die Segler am 17./18. September in diesem Jahr gute Bedingungen vor. Am Sonntag wurden zwei Wettfahrten gesegelt und am Sonntag ging es erneut zweimal auf den Tegeler See. Und nachdem die Segler am Sonnabend reichlich Wasser von oben bekommen hatten, lachte am Sonntag die Sonne.

Bei den Variantas setzten sich schließlich Olaf Bertallot/Andreas Blanke (Hannoverscher Yacht-Club/Wassersportverein Steinhuder Meer) vor Ludwig Settele und Nadine Schimmel (Segel-Club Nixe/SCR Ratzeburg) durch. Dritte wurden Rainer Winkelmann und Michael Steffenhagen vom Segel-Club Nordstern. In der Klasse der IF-Boote ging ein Doppelsieg nach Spandau: Bertram Nickel und Gunter Edinger (beide Segel-Club Spandau) gewannen vor ihren Vereinskameraden Carsten und Jannik Edinger, Rang drei ging an Ralf und Sigrid Heim mit Sabine Bodum (alle drei Saatwinkler Segelclub ODIN). **fs**

Das Magazin für
Berliner, Netzwerker,
Hauptstadtkenner
und solche, die es
werden wollen

Mediadaten und weitere Infos erhalten Sie unter:
Telefon 030 46 70 96 777 · anzeigen_BTG@laser-line.de



DAS
NEUE HEFT
JETZT AM
KIOSK!

Echtes Neuland für die VfB-Girls

Hermsdorfs Basketballerinnen starten am 2. Oktober in die 2. Regionalliga

Hermsdorf – Das Abenteuer 2. Regionalliga Ost kann beginnen: Die jungen Basketballerinnen des VfB Hermsdorf starten am Sonntag, 2. Oktober, mit einem Auswärtsspiel bei der BG 2000 in die Saison. Die Begegnung wird um 16 Uhr in der Halle am Zauritzweg in Charlottenburg angepfiffen. Die Voraussetzungen gegen den „alten Bekannten“, der als Vizemeister mit den VfB-Damen in die 2. Regionalliga aufgestiegen war, sind allerdings nicht die besten. Die als großes Talent gehandelte Annika Polak ist ebenso verhindert wie Chrissie Leuenberger und Sophie Hohle, die nach einjährigem Auslandsaufenthalt in Weißrussland wieder zum Team gestoßen ist.

Nachdem die jungen Basketball-Frauen des VfB Hermsdorf als Aufsteiger in die Oberliga den Durchmarsch geschafft haben und im Frühjahr dieses Jahres auf Anhieb Berliner Meister geworden waren, geht es nun noch eine Spielklasse höher um Körbe, Punkte, Meisterschaft. Wobei ein nochmaliger Aufstieg illusorisch wäre. „Ganz klarer Favorit auf den Titel sind die Weddinger Wiesel“, sagt Trainer Stephan Blode, der das Team seit Jahren erfolgreich coacht. „Die Wiesel schicken ja beinahe schon ein Allstar-Team an den Start.“

Aber mit den anderen Mannschaften will man schon mithalten. „Bezüglich der Saisonziele sind wir allerdings



Groß war der Jubel Ende Februar, als die VfB-Mädels nach einem 67:52-Sieg über die Berlin Baskets III die Berliner Meisterschaft klar gemacht hatten. Foto: fs

weder Hellseher, noch bedienen wir Stammtische“, sagt Blode. So bleibt es bei der etwas abstrakt klingenden Formulierung der letzten zwei Jahre, dass man zumindest „in jedem Spiel siegfähig“ sein möchte.

Dem bisher eingeschlagenen Weg, auf die Jugend zu setzen, bleibt man weiterhin treu. Das Durchschnittsalter des Kaders beträgt 20,7 Jahre, Abgänge gibt es keine. Als zweites Hermsdorfer „Eigengewächs“ neben der erst 15-jährigen Annika Polak kommt die nur ein Jahr ältere Sandrine Schlegel dazu. Einen Abgang gibt es allerdings auf Trainerseite: Richard Hellmer hat seine Tätigkeit als

Co-Trainer aus Zeitgründen beendet. Die Vorbereitung lief gut, „wir haben im körperlichen und technischen Bereich extrem intensiv gearbeitet“, so Blode. Die ersten echten Hätetests beim Hermsdorf-Cup am 17./18. September gegen Gegner, auf die man nun auch in der 2. Regionalliga trifft, gingen allerdings daneben. Blode: „Da lief leider nicht allzuviel zusammen.“ Aber wie heißt es so schön: Auf eine misslungene Generalprobe folgt eine gelungene Premiere. Apropos Premiere: Das erste Heimspiel steigt am 8. Oktober in der Halle an der Place Molière. Gegner um 19 Uhr ist dann die BG Zehlendorf. fs

Kein Frauenkick mehr auf dem Dorf

Der Fußballverein 1. FC Lübars zieht die Mannschaft auch aus der Berlin-Liga zurück



Es war einer der letzten Auftritte: Im Pokalfinale am 16. Mai unterlagen die 2. Frauen des 1. FC Lübars (re. Anne Borkenhagen) dem FC Viktoria 89 II (li. Katharina Peter) mit 2:4. Foto: fs

Lübars – Frauenfußball made in Lübars – das wird es zumindest in dieser Saison nicht geben. Nachdem die Vereinsführung die 1. Frauenmannschaft aus der 2. Bundesliga zurückgezogen hatte und mit der ehemaligen 2. Mannschaft als neue „Erste“ in der Berlin-Liga antreten wollte, ist auch das inzwischen hinfällig. Weil man keine Mannschaft zusammen bekam, zog der Verein Ende August die Konsequenzen und schickt nun gar kein Team ins Rennen. Dabei ist es gerade

einmal 16 Monate her, dass der 1. FC Lübars Meister in der 2. Bundesliga geworden war. Man hätte in die 1. Bundesliga aufsteigen und damit zum elitären Kreis der zwölf besten Mannschaften Deutschlands gehören können. Aus finanziellen Gründen nahm man davon Abstand, spielte weiter in der 2. Bundesliga. Die Klasse hielt man sportlich auch wieder, aber die finanziellen Nöte wurden – auch durch den Rückzug des Kooperationspartners Hertha BSC – immer größer. Im

März 2016 hieß es noch, die Lizenz für die 2. Bundesliga sei gesichert für die 1. Frauenmannschaft, im Juni gab es Gespräche mit dem Bauunternehmer Mehmet Ali Han, dem Chef des Berliner Fußball-Regionalligisten Berliner AK 07, der den Frauen des 1. FC Lübars eine neue Heimat bieten und Zweitliga-Fußball der Frauen in Berlin sichern wollte (die RAZ berichtete).

Im Juli machte Han einen Rückzieher, er wollte die Schulden nicht übernehmen und unterzeichnete den Kooperationsvertrag nicht. Die Spielerinnen gingen alle weg, der 1. FC Lübars verkündete den Rückzug in die Berlin-Liga. Und hier standen plötzlich zu wenig Kickerinnen aus verschiedenen Gründen wie Auslandsstudium oder Vereinswechsel zur Verfügung. Maja Bogs, die Geschäftsführerin der Frauenabteilung, sagt: „Wir haben nicht rechtzeitig mit den Mädels in der 2. Mannschaft gesprochen, plötzlich standen wir gerade mal mit noch vier Spielerinnen da.“

Nun soll ein Neuaufbau in der Jugend gestartet werden. Die Juniorinnen spielen in allen Altersklassen in der höchsten Berliner Spielklasse. Insgesamt gehören 75 Mädchen der Abteilung an. „Schön wäre es, wenn wir im nächsten Sommer die B-Mädchen hochziehen und zur 1. Frauenmannschaft machen können“, sagt Maja Bogs. fs

KURZ & KNAPP

Sportanlage Borsigpark saniert

Tegel – Die Sommerferien wurden wieder für Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten genutzt und so konnte auch die Sportanlage Borsigpark saniert werden. Unter anderem wurde das Kunstrasenfeld mit modernem Belag ausgestattet. Die Elastikschicht wurde erneuert und ein pflegeleichter, quarzsandverfüllter Kunstrasenplatz hergestellt. Außerdem wurde der Ballfangzaun instand gesetzt.

Punktspiel der Mädchenfußballerinnen

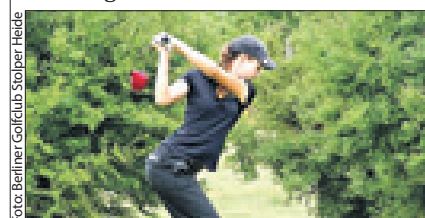
Rehberge – Die BSC Rehberger Girls, die Mädchenabteilung des BSC Rehberge, bestreiten am Samstag, 1. Oktober, 12 Uhr, auf ihrem Sportplatz in der Lüderitzstraße 31-53 ein Punktspiel gegen die Mädchen von Berolina Mitte. Am Mittwoch, 12. Oktober, 18 Uhr, treffen sie ebenfalls dort beim AOK-Pokalspiel auf den SV Schmöckwitz-Eichwalde. Der Verein sucht außerdem fußballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2008 bis 1998, insbesondere Torhüterinnen. Trainiert wird auf dem Sportplatz in der Lüderitzstraße. Außerdem werden für die Saison 2016/2017 Trainer für die Juniorinnen-Mannschaften gebraucht. Der Verein unterstützt Interessenten beim Erwerb des Trainerscheins. Mehr Infos auf www.bscrehbergegirls.jimdo.com oder bei Marco Schuhmann unter 0176/92 17 74 28.

LG-Nord-Ultrateam trumft auf

Bernau/Hermsdorf – Bei den 6- und 24-Stundenläufen von Bernau am 10. und 11. September fuhr das Ultrateam der LG Nord einige Erfolge ein. Beim 6-Stundenlauf siegte Dirk Kiwus mit 72,72 km, gefolgt von Enrico Wiesner, der 67,94 km schaffte. Stu Thoms war im Trainingsmodus für die Europameisterschaft im französischen Albi Ende Oktober unterwegs, aber es reichte für den Sieg in der M50-Klasse mit 61,39 km. Die 24 Stunden waren in diesem Jahr aufgrund der enormen Hitze eine schwere Angelegenheit. Silke Stutzke fand erst sehr spät ins Rennen, entdeckte aber dann ihren Kampfgeist und wurde mit 160,4 km und dem Bronzeplatz belohnt. Moderiert wurde die Veranstaltung sehr fachkundig durch Jörg Stutzke, Präsident der Deutschen Ultramarathon-Vereinigung.

Erfolgreiche Golferin

Hohen Neuendorf – Bis zum letzten Spieltag blieb es bei der deutschen Meisterschaft spannend. Denn erst zum Schluss konnte sich die Golferin Polly Anna Mack vom Berliner Golfclub Stolper Heide Anfang September in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen gegen ihre Gegnerin Samantha Krug durchsetzen.



Hochkonzentriert steuerte Polly Anna Mack dem Sieg entgegen. Foto: Berliner Golfclub Stolper Heide

Herbstaktion bei „Sportsmann“ und „Sportsfrau“

ANZEIGE

Die Sportstudios „Sportsfrau“ und „Sportsmann“ in Glienicke starten mit einer Herbstaktion in den Oktober. Bis zum Ende des Monats können Interessenten 14 Tage lang die Studios für nur 9,90 Euro testen. Stefan Schiller erklärt an dieser Stelle die Vorteile seines Zirkeltrainings.

Herr Schiller, welche Unterschiede gibt es beim Zirkeltraining?

Fast alle Konzepte fokussieren sich auf ein reines Krafttraining; nur bei wenigen ist ein Herz-Kreislauftraining integriert. Außerdem werden die Trainierenden nicht überall ständig und nachhaltig betreut.

Warum ist Ihr Motorik-Zirkel so effektiv?

Bei ihm werden alle fünf sportmotorischen Fähigkeiten trainiert: Kraft, Herz-Kreislauf, Koordination, Beweglichkeit und Schnelligkeit. Dadurch können in kürzester Zeit maximale Trainingserfolge erzielt werden. Zwei- bis dreimal in der Woche 30 bis 40 Minuten Training reichen aus.

Reicht diese kurze Zeit zur Fettverbrennung?

Ja! Ab der ersten Minute wird Fett verbrannt. Es ist wichtig, im optimalen Pulsbereich zu trainieren und insgesamt möglichst viel Energie zu verbrauchen. Der Motorik-Zirkel ist hier sehr effektiv, da im Durchschnitt mehr Energie verbrannt wird als im herkömmlichen Krafttraining.

Können Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen trainieren?

Gerade Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen sollten darauf achten, ein gezieltes, umfängliches und intensiv betreutes Trainingskonzept zu wählen. Erkrankungen wie Gelenkarthrose, Rückenprobleme, Diabetes, Bluthochdruck oder Herz-Kreislauferkrankungen bedürfen so eines individuellen Trainings. Durch hydraulische Geräte ist ein gelenkschonendes und sicheres Muskelaufbautraining möglich.

Kontakt:

**Sportsfrau Glienicke/
Sportsmann Glienicke**
Eichenallee 9

16548 Glienicke

Tel.: 033056/40 91 83 (Sportsmann)

Tel.: 033056/40 76 69 (Sportsfrau)



Stefan Schiller von Sportsmann und Daniela Hoffmann von Sportsfrau. Foto: privat

Verstärkung im Vivantes

Dr. Dirk Leutloff ist neuer Leiter der Klinik für Endoprothetik

Wittenau – Seit Juli ist Dr. Dirk Leutloff neuer Leiter der Klinik für Endoprothetik im Vivantes Humboldt-Klinikum. Er arbeitete zuletzt als stellvertretender Chefarzt sowie Leiter der Sektion Endoprothetik und Fußchirurgie in der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie an der Asklepios Klinik Birkenwerder; seit 2013 gleichzeitig als Leiter des EndoProthetikZentrums Birkenwerder.

Eine besondere Expertise erwarb er sich im Bereich der minimalinvasiven Hüftendoprothetik sowie bei Revisions- und Wechseloperationen, die bei Lockerung oder Infektion einer künstlichen Hüft- oder Knieendprothese erforderlich werden. Mit dieser Besetzung will das Vivantes Klinikum dem zunehmenden Bedarf an Spezialisierung in der Bewegungsmedizin begegnen. **red**

„Keep cool, Mum!“

Mutter und Tochter erzählen zum Thema Schizophrenie

Tegel – Der Gemeindepsychiatrische Verbund Berlin-Reinickendorf e.V. lädt im Rahmen der 10. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit zu einer besonderen Veranstaltung ein. Zum ersten Mal in Berlin erzählen die Autorin Janine Berg-Peer (u. a. „Schizophrenie ist scheiße, Mama!“) und ihre an Schizophrenie erkrankte Tochter Henriette, was sie im Umgang miteinander erlebt haben und wie sie inzwischen gelernt haben, auch in schwierigen Situationen offen und liebevoll miteinander umzugehen. Darüber hinaus kann man

sich über die vielen Hilfsangebote in Reinickendorf informieren sowie mit kompetenten Fachleuten des Gemeindepsychiatrischen Verbundes ins Gespräch kommen. Diese Veranstaltung findet am 10.

Oktober um 19 Uhr in der Humboldt-Bibliothek in Tegel statt. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung unter Tel. (030) 90294 5195 wird gebeten. **red**



Patientenfürsprecher gesucht

Den Anliegen der Reinickendorfer Patienten Gehör verschaffen

Bezirk – Bis zum 15. Oktober haben Reinickendorfer die Möglichkeit, sich als Patientenfürsprecher für die Kliniken im Bezirk zu bewerben. Diese werden von der Bezirksverordnetenversammlung gewählt. Die Fürsprecher stehen Patienten bei Beschwerden über die medizinische, pflegerische und sonstige Versorgung im Krankenhaus zur Seite und vertreten deren Anliegen gegenüber dem Krankenhaus oder gegebenenfalls dem Krankenhausträger. Dabei sollen die Konflikte möglichst vermittelnd geklärt werden. Von den Bewerbern wird

unter anderem Engagement, Verhandlungsgeschick, Einfühlungsvermögen, selbstbewusstes und konfliktfähiges Auftreten, aktives Zugehen auf die Patienten sowie Kenntnisse von Beschwerdewegen erwartet. Ebenso wichtig sind Bereitschaft zur Fortbildung, Erreichbarkeit und regelmäßige Präsenz. Es handelt sich um ein ehrenamtliches Engagement, für das eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Bewerbungen sind an das Bezirksamt Reinickendorf, Gesundheitsamt, z. Hd. Herrn Schoof, Teichstraße 65, zu richten. **red**

**Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau**
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Unsere Experten informieren

Mittwoch | 05.10.2016

Dekubitus, Diabetischer Fuß: Behandlungsmöglichkeiten durch die Plastische Chirurgie

Mittwoch | 19.10.2016

Wenn die Hände schmerzen: Handgelenk, Daumen und Finger

Mittwoch | 02.11.2016

Erste Hilfe bei Kinder- notfällen: Vergiftungen, Krämpfe, Verbrühungen und Verbrennungen

Mittwoch | 09.11.2016

Arthrose: Wann ist ein künstliches Gelenk notwendig?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Ärzten in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen.

Veranstaltungsort: Vortragssaal (Haus 11)
17:30-19:00 Uhr | ohne Anmeldung

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

Eintritt frei!



**Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau**
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Moderne Therapiekonzepte bei Hüft- und Kniearthrose

Mittwoch, 5. Oktober 2016

17:30-19:30 Uhr

Eintritt frei | ohne Anmeldung

**Gesundheitstag im Best Western Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1, 13507 Berlin**

Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth, MHBA

Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

**Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | Telefon 030 3702-1002

www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

**Experten
informieren**



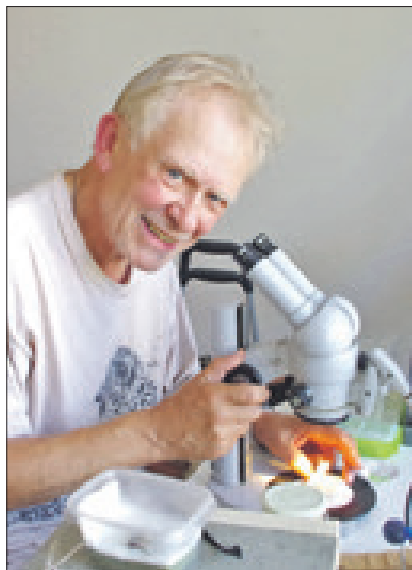
Der Herr der Wanzen aus Reinickendorf

Der Biologe Gerhard Burghardt jagt mit Netz und Feuerwehr nach seltenen Wanzen

Wittenau – Dr. Gerhard Burghardt gehört einer bedrohten Spezies an: Er ist Heteropterologe. Hinter diesem sperrigen Begriff steckt eine Tiergruppe, die die Berliner allenfalls in der Nähe des neu errichteten BND-Hauptquartiers vermuten würde: Wanzen. Mit seinen 68 Jahren ist er einer der letzten aktiven Experten für diese Tiergruppe.

Nach seinem Studium in Gießen erforschte er sechs Jahre diese Insekten auf dem Vogelsberg im hessischen Mittelgebirge. Rund 800 Arten leben in Deutschland und wie die Wildbienen leben diese Insekten an bestimmten Pflanzen und sind darauf zwingend angewiesen. Je nach Wanzenart dient die Pflanze als Futterstelle, Jagdrevier oder Brutstätte.

Eigentlich wollte er Lehrer für Biologie und Chemie werden, doch nach dem Ersten Staatsexamen änderte er seine Zielsetzung und wurde Experte für diese Artengruppe, die auch die Pflanzenschutzindustrie im Fokus hat. Während manche Wanzenarten als Räuber von Blattläusen und anderen Schadinsekten geschätzte Mitarbeiter beim Pflanzenschutz sind, saugen andere an Nutz- und Zierpflanzen und führen zu großen Ernteaussfällen. Daher spezialisierte er sich schon in der Diplomprüfung auf das Gebiet der Phytopathologie, der Lehre der Pflanzenkrankheiten. Als Mitarbeiter eines gro-



Dr. Gerhard Burghardt vor dem Binokular an seinem Heimarbeitsplatz. Foto: mvo

ßen Herstellers von Agrarchemikalien entwickelte er Pheromonfallen gegen Obstschädlinge wie den Apfelwickler. Durch Anlocken der Männchen mittels weiblicher Sexualpheromone kann die Zahl der notwendigen Spritzungen reduziert werden. Nach seiner Pensionierung beschäftigte er sich wieder mit klassischer, entomologischer Sammel- und Bestimmungsarbeit. Alle deutschen Arten hat er inzwischen in Sammelkästen in seiner Wohnung in

Wittenau gesammelt. Aktuell arbeitet er zusammen mit dem Naturkundemuseum an der „Roten Liste bedrohter Tierarten“ der Wanzen. Dafür ging es schon hoch hinaus. Mit Amtshilfe der Berliner Feuerwehr durchsuchte er auf der Drehleiter stehend Misteln an Straßenbäumen in Wittenau.

Dort war er auf der Suche nach zwei mediterranen Mistelwanzen, mit deren Ankunft in Berlin er schon lange rechnet. 1966 wurden sie in Waren (Müritze) entdeckt und so erwartet er die baldige Ankunft dieser nur vier Millimeter großen Wanzenarten.

„Wanzen besiedeln sämtliche Lebensräume!“, fasst er seine Begeisterung zusammen und fügt hinzu, „Es sind Zeigerarten, man kann mit Wanzen ein Biotop gut beurteilen!“ Manche seien wehrhaft und verteidigen sich mit stinkender Buttersäure. Andere dienen als Bestäuber und allein auf der Brennnessel leben rund zehn Wanzenarten. So braucht es vielfältige, abwechslungsreiche Gärten, um Wanzen ein Heim zu bieten. Laien können die vielgestaltigen Wanzen an dem gut sichtbaren, dreieckigen Rückenschildchen zwischen den Flügeln erkennen. Wie es um die Vielfalt der Berliner Wanzen steht, mag er jedoch noch nicht verraten – erst Ende September wird die Liste an die Senatsverwaltung zur Veröffentlichung übergeben. **mvo**

KURZ & KNAPP

Richtigstellung

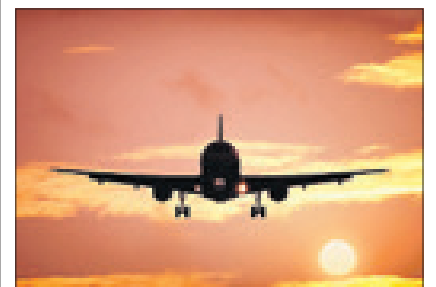
„Für saubere Straßenschilder“

Bezirk – In dem Beitrag „Für saubere Straßenschilder“ (Reinickendorfer Allgemeine Zeitung 17/16) hieß es irrtümlicherweise, dass bei schmutzigen und nicht mehr lesbaren Straßenschildern das Ordnungsamt verantwortlich ist. Zuständig ist allerdings das Straßen- und Grünflächenamt, das Reinickendorfer unter Tel. (030) 90294 2264 erreichen können.

Gegen mehr

Verkehr am Flughafen TXL

Tegel – Die Fluglärmschutzkommission hat in einer Stellungnahme zur neuen Entgeltordnung am Flughafen Tegel (die RAZ berichtete) die bezirklichen Hinweise vollständig aufgenommen. So wird auch die Förderung für Fluggesellschaften abgelehnt, die weitere Verbindungen nach Tegel aufbauen wollen. „Es kann und darf nicht sein, dass an dem bereits fast vollausgelasteten Flughafen TXL noch weitere Verbindungen durch Fördermittel angelockt werden“, erklärt Stadtrat Martin Lambert, der auch in der Fluglärmschutzkommission sitzt. Nun muss nur noch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt den Forderungen der Fluglärmschutzkommission bei der Genehmigung der Entgeltordnung zustimmen.



Weitere Flugverbindungen nach TXL soll es nicht geben. Foto: magann_pixelio.de

Öffnung der Slipanlage in der Fährstraße

Tegel – Das Bezirksamt teilt mit, dass die Slipanlage in der Fährstraße vom 29. Oktober bis zum 6. November 2016 geöffnet wird, um es Nutzern der Anlage zu ermöglichen, ihr Boot aus dem Wasser zu holen. Ein Aushang an der Anlage wird zusätzlich auf die Öffnungszeiten der Slipanlage hinweisen.

Wo auch Oldtimer restauriert werden

40-jähriges Firmenjubiläum wurde in der Wittestraße bei „ART for cars“ gefeiert



Inhaber Jörg Thomas (l.) mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Foto: ART for cars

Wittenau – „ART Auto-Rep. Thomas GmbH“, die Autoreparaturwerkstatt in der Wittestraße 35/36, beging ihr 40-jähriges Geschäftsjubiläum. Geschäftsführer Jörg Thomas feierte mit seinen Kunden und Mitarbeitern dieses stolze Jubiläum gebührend und lud auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer ein. Dieser folgte der Einladung gern und würdigte das Unternehmen.

Im Juli 1976 begann Jörg Thomas an der Spinnerbrücke in Wannsee mit einer Tankstelle und einer Autowerkstatt. Später zog er mit seinem Unternehmen nach Wedding und im Jahr 2004 in die Reinickendorfer Wit-

testraße. Er beschäftigt sechs Mitarbeiter und bietet neben dem üblichen Service einer Autoreparaturwerkstatt noch einiges mehr – wie das Fuhrparkmanagement, die Unfallinstandsetzung von Fahrzeugen sowie die Vorbereitung auf die Hauptuntersuchung, die dann auch im Haus durchgeführt wird. Hierfür gibt es bei Bedarf einen kostenfreien Hol- und Bringendienst. Außerdem werden bei „Art for cars“ Oldtimer restauriert. „Diese Fahrzeuge sind oftmals älter als meine Mitarbeiter. Wie beispielsweise ein Mercedes, Baujahr 1956 oder ein VW-Käfer aus dem Jahr 1956“, sagt Jörg Thomas. **hb**

Euro Akademie

Top Bildung in Top Tegel mit anerkannten Ausbildungen:

- Fremdsprachenkorrespondent/in
- Kaufmännische/r Assistent/in
- Erzieher/in (auch berufsbegleitend)
- Sozialassistent/in
- Masseur/in und med. Bademeister/in
- Physiotherapeut/in (verkürzt und berufsbegleitend)
- Übersetzer/in/Dolmetscher/in

Bachelor als Top-up möglich!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin · Telefon 030 43557030
U6, Borsigwerke · berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin



BEI KÖNIG: FIAT 500 LOUNGE 1.2 8V OHNE ANZAHLUNG

88 €* monatliche Leasingrate ohne Anzahlung



DER FIAT 500 LOUNGE 1.2 8V JETZT FÜR NUR 88 €* MTL. LEASING – AKTIONSBOT: ZWEI FAHRRÄDER GESCHENKT! (Bis zum 30.09.2016) · Klimaanlage · Bluetooth®-Freisprecheinrichtung und Audiostreaming · Leder-Lenkrad mit Multifunktionstasten · 15" Leichtmetallfelgen · ABS mit el. Bremskraftverteilung und Bremsassistent · 7 Airbags · el. Servo · Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,2; außerorts 4,2; komb. 4,9; CO₂-Emissionen (g/km): komb. 115 (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autohaus König GmbH (Sitz: Kolonnenstr. 31/10829 Berlin) · Hoppgarten, Carenaallee 3 | 03342-426860 · Fürstenwalde, Autofocus 1 | 03361-376410 · Finsterwalde-Massen, Ludwig-Erhard-Str. 1-3 | 03531-7165300 · Teltow, Oderstr. 55 | 03328-45700 · Berlin-Reinickendorf (Baustellenverkauf), Jacobsenweg 33 | 03041-471980 · Gosen (Baustellenverkauf), Am Müggelpark 6 | 03362-8839117 **fiat-koenig.de**

*Zuzüglich 799 € für Bereitstellungskosten · monatliche Leasingrate: 88 € · Anzahlung: 0 € · Laufzeit: 60 Monate, 10Tkm/Jahr · Ein Angebot der König Leasing GmbH · Abbildung zeigt Fiat 500 Lounge mit Sonderausstattungen.

Wohnumfeld soll aufblühen

Gemeinsame Pflanzaktion von Vermieter und Mietern

Reinickendorf/Tegel – Die Spätsommer- und Herbstfeste der Gewobag haben mittlerweile Tradition, seit mehreren Jahren finden diese bereits statt. Auch das Jahr 2016 macht da keine Ausnahme, wie der Aktionstag am 17. September in der Wohnsiedlung rund um Quäker- und Zobelitzstraße, Auguste-Viktoria-Allee sowie Foxweg beweist. Rund 1.600 Wohnungen besitzt und verwaltet die Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin hier. Mit 58.500 Wohneinheiten darf man sich sogar zu den führenden Immobilienunternehmen Deutschlands zählen.

Ziel des Engagements ist es, die Grünflächen der Wohnanlagen von Müll zu befreien sowie Blumenzwiebeln für das kommende Frühjahr zu pflanzen. So passiert es dann auch an diesem

Kaffee und Kuchen als Stärkung zur Verfügung, selbstverständlich selbst gemacht von Mieterhand. Eine Hüpfburg für Kinder bringt außerdem Spaß für die jungen Bewohner. Ein bisschen feiern und ins Gespräch kommen ist erlaubt, sogar erwünscht. Für Kerstin Kirsch, Geschäftsführerin der Gewobag MB Mieterberatungsgesellschaft, sind die regelmäßigen Aktionstage wichtige Bausteine für einen schönen Kiez und für gelebte Nachbarschaft. „Wir freuen uns, dass der grüne Daumen unserer Mieter immer häufiger zum Einsatz kommt“, so Kirsch in einer Presseerklärung. Gemeinsames Handeln stärke den nachbarschaftlichen Zusammenhalt und schaffe zudem persönliche Verantwortung für das direkte Umfeld. Positiv bewertet auch die Vorsitzende des örtlichen Mieterbe-



Heike Strehlau und Wolfgang Doß vom Mieterbeirat sowie Renate Nowak-Janshen, Gewobag-Kiezkoordinatorin (v. l.).

Foto: ks

leicht regnerischen Samstag im September. Anwohner setzen fleißig Frühblüher gekonnt in den Boden, hauptsächlich Krokusse, Narzissen und Tulpen. Zu dem ohnehin schon vorhandenen Grün der Wohnanlagen soll noch das Bunte hinzukommen. Wer bei all der Gartenarbeit ins Schwitzen geriet, für den standen reichlich

rates das gemeinsame Handeln. „Wir wollen das Zusammensein der Bewohner fördern, egal ob jung oder alt“, so Heike Strehlau im Gespräch.

Ein Stadteinfest mit ähnlicher Zielsetzung gab es übrigens am 22. September in der Siedlung „Emstaler Wiesen“. Hier, in Tegel-Süd, verfügt die Gewobag über rund 3.000 Wohnungen. **ks**



ULMENGÄRTEN



Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf

2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf
Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city&home
BERLIN
DAS VERBUNDENHEIT FÜR DEN STADT

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

Bauen für die nächsten 100 Jahre

Zum 13. Mal wurde der Reinickendorfer Bauherrenpreis verliehen



Die Gewinner der Bauherrenpreise 2016 mit Stadtrat Martin Lambert und den Juroren.

Foto: star

Tegel/Bezirk – Großer Bahnhof für tatkräftige Hausbauer und -sanierer: In der Tegeler Humboldt-Bibliothek hat der Bezirk zum 13. Mal den Reinickendorfer Bauherrenpreis vergeben und damit Bauherren geehrt, die sich in den vergangenen zwei Jahren um die Pflege des Stadtbildes verdient gemacht haben. Aus 25 Vorschlägen wählte die sechsköpfige ehrenamtliche Jury unter Vorsitz von Wolf-Borwin Wendtlandt (Denkmalbeirat Reinickendorf) acht Projekte aus, für fünf davon gab es Preise, für drei weitere Belobigungen.

Nur der Neubau von Wohnungen werde dauerhaft helfen, die Mietpreisentwicklung in Berlin zu dämpfen, sagte Bezirksstadtrat Martin Lambert. „Alle anderen Maßnahmen werden verpuffen“, so Lambert. In Reinickendorf seien in diesem Jahr 1.000 neue Wohneinheiten entstanden, 300 Wohnungsbauprojekte genehmigt worden. Wichtig sei, dass in allen Segmenten ausreichend neuer Wohnraum entstehe, betonte Jurymitglied Marius Helmuth-Paland. Der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Denkmalschutz im Bezirksamt appellierte nachhaltig zu bauen: „Bauherren müssen sich bewusst sein, dass sie in die Zukunft investieren – mit Perspektive auf die nächsten 100 Jahre.“

Einen Preis war die Jury das 2015 eröffnete Rehabilitationszentrum der Fürst-Donnersmarck-Stiftung in Frohnau wert. Es sei kein rein funktionales Klinikgebäude, sondern bis ins Detail liebevoll gestaltet, begründet die Jury. So könne beispielsweise die Beschilderung der Zimmer von Menschen mit kognitiven Einschränkungen, die in der Reha-Einrichtung leben, leicht erfasst werden. Jessica und Oliver Klare erhielten einen Bauherrenpreis für den Büdnerhof in Alt-Tegel 18. Sie haben das denkmalgeschützte Gebäude saniert, als Café öffentlich nutzbar

gemacht und um ein Einfamilienhaus ergänzt. Robin Rhode und Sabinah Odumosu-Rhode überzeugten die Jury durch die Art, wie sie das ehemalige Speditionsgebäude der einstigen Branntwein-Monopolgesellschaft an der Provinzstraße in Künstlerateliers umwandelten. Auch die Fassadensanierung des vom Scharoun-Schüler Heinz Schudnagies erbauten Hochhauses Wilkestraße 15 am nördlichen Ende der Tegeler Uferpromenade beeindruckte das Preisgericht: Hinter den neuen Aluminiumplatten an der Dachkante wurden mittels Einfluglöchern sogar zusätzliche „Wohnungen“ geschaffen – für „flugfähige Mitbewohner“. Über einen Preis konnte sich auch Hartmut Wartenberg freuen, der sein im Stil der neuen Sachlichkeit errichtetes Elternhaus an der Benediktinerstraße 32 in Frohnau wieder in den Originalzustand versetzte. Eine Belobigung gab es für Andrej und Olga Friedmann, die die beiden „Dessinschen Häuser“ am Eichborndamm 277 und 279, die lange leer gestanden hatten, wieder nutzbar gemacht haben. Auch die historischen Wand- und Deckenmalereien haben sie wieder freilegen lassen. Die Eigentümergemeinschaft Schloßstraße 25 bekam ein Lob, weil sie die Fassade des prachtvollen Tegeler Bürgerhauses umfänglich saniert hat. Und Dieter Seydel erhielt eine Belobigung, weil er vor dem Haus Amendestraße 107 einen Vorgarten angelegt hat.

Außerdem bei der Verleihung präsentiert: zwei außer Konkurrenz laufende bezirkliche Projekte. Die Kita in der Letteallee wurde zum Familienzentrum erweitert, und der in den 1950er-Jahren errichtete und mit Mosaiksteinen verzierte Schmuckbogen am Borsigdamm grundlegend saniert.

In loser Folge wird die RAZ einzelne Gewinner und ihre Projekte in den nächsten Ausgaben vorstellen. **star**

Malermeister Kohls

Innungsmitglied | Ausbildungsbetrieb

- ◆ Maler-/Tapezierarbeiten
- ◆ Fußbodenbelagsarbeiten
- ◆ Kooperation mit „Wagner Fliesen“ und „Polsterer Briesemeister“
- ◆ inklusive Möbelrücken

Vulkanstraße 13
10367 Berlin
Telefon 030-42 08 11 37

HAUS ODER
WOHNUNG
IN FROHNAU
GESUCHT

mehr auf Seite 38

Neue Wohnungen statt Flüchtlingsheim geplant

Das Tetra-Pak-Grundstück wurde verkauft – bis zu 1.200 Wohneinheiten sollen hier nun entstehen

Heiligensee – Im Immobilien-Ticker steht es schon schwarz auf weiß: Die Berliner Capital Bay GmbH hat das Tetra-Pak-Gelände und die benachbarte Underberg-Betriebsstätte an der Hennigsdorfer Straße 159 erworben und hat das Ziel, gemeinsam mit der CKV Vermögensverwaltung GmbH (CKV) auf dem 80.000 Quadratmeter großen Grundstück öffentliche und frei finanzierte Wohnungen zu bauen. Somit sind die Pläne, auf dem Grundstück ein Flüchtlingsheim zu errichten, vom Tisch.

Rückblick: Das Berliner Werk in Heiligensee produzierte seit 1981 Rollenware, die auf den Abfüllmaschinen bei den Kunden in einem Schritt befüllt, zur Verpackung geformt und versiegelt wurden. Es wurde direkt aus den großen Papiermühlen in Skandinavien mit Rohpapier beliefert. Aus diesen Rohpapierrollen wurde dann das Verpackungsmaterial für Milch, Säfte und andere Produkte gefertigt. Doch Verpackungen „Made in Germany“ waren immer weniger nachgefragt. Im Zeitraum von 2004 bis 2012 sank der Absatz von Tetra-Pak-Getränkekartons von damals 7,5 Milliarden Packungen im Jahr auf rund 4,7 Milliarden Packungen im Jahr. Und der anhaltend intensive Wettbewerb seitens der Kunststoffindustrie und den anderen Getränkekartonherstellern, einschließlich des Markteintritts neuer Anbieter, hat sich ebenso auf den Absatz von Getränkekartons ausgewirkt wie die Einführung des Pflichtpfands.

Aus diesen Gründen ist es offensichtlich, dass das Unternehmen nicht länger zwei Produktionswerke



Die Pläne für ein Flüchtlingsheim auf dem ehemaligen Tetra-Pak-Gelände sind vom Tisch.

in Deutschland aufrechterhält. So kam für den Berliner Standort 2013 dann das Ende: Die Produktion wurde eingestellt, die vorhandenen Maschinen abgebaut, 195 Mitarbeiter blickten plötzlich in eine düstere Zukunft.

Dann stand das große Gelände leer – und der ehemalige Inhaber plante, die Gebäude zu einem Flüchtlingsheim für mehrere 1.000 Flüchtlinge umzubauen und sogar Klassenräume einzurichten. In Heiligensee wurde Kritik laut. Zu viele Menschen auf einem Fleck – da wäre doch Integration unmöglich. Aber auch baulich ließ sich das Industriegelände nicht ohne weiteres und vor allem nicht schnell als Flüchtlingsunterkunft umbauen.

Wasserleitungen waren marode und die Werkhallen waren lediglich dafür ausgelegt, bis 5 Grad beheizt zu werden. Zu kalt für eine Unterkunft für Menschen. Umbaumaßnahmen wurden geplant und wieder verworfen.

Nun wurde das große Gelände verkauft, und am 14. September bestätigte Sozialsenator Mario Czaja auf Nachfrage vom Bezirksverordneten und CDU-Fraktionsvorsitzenden Stephan Schmidt, dass die geplante Unterbringung von Flüchtlingen hier nicht erfolgen wird.

Stattdessen sind nun Wohnungen geplant – aufgrund des Wohnungsmangels in Berlin sollen nach Plänen der Investoren 1.200 Wohneinheiten entstehen. Christian Krawinkel, CEO

der CKV, äußerte sich im Deal Magazine folgendermaßen: „Als Projektentwickler möchten wir ein besonderes Wohnungsbauprojekt in Heiligensee entwickeln und realisieren. Aus persönlichem Interesse soll auch ein Kinder- und Jugendzentrum, das CKV finanziell unterstützen wird, in das Projekt integriert werden. Da es sich um ein finanzierendes Projektvolumen von zirka 250 Millionen Euro handelt und dies unsere finanziellen Möglichkeiten überschreitet, haben wir uns für Capital Bay als Partner entschieden.“

Die bestehenden Mietverträge beider Liegenschaften enden 2018. Bis dahin soll eine Änderung des geltenden Baurechts erwirkt werden. Schließlich ist das Gebiet noch als Gewerbegebiet ausgewiesen.

„Hier muss erst einmal viel im Vorfeld geschehen, bevor Wohnungen gebaut werden können“, sagte Baustadtrat Martin Lambert in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 14. September. „Die Änderung des Flächennutzungsplans von Gewerbe- in Wohngebiet ist Voraussetzung, und dann geht es an den Bebauungsplan.“ Hier müsse zudem genau abgewogen werden, was für den Ortsteil Heiligensee verträglich wäre. „Es gibt bei uns im Bezirksamt noch keinerlei Hinweise zum Verkauf, geschweige denn Zusagen zu einer solchen Größenordnung“, fügte Lambert hinzu. Zudem würde jeder einzelne Schritt in der BVV besprochen und beschlossen werden. „Es gibt also noch viel Gesprächsbedarf“, sagte der Baustadtrat abschließend. **fl**

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 18

Exklusiv am Wasser gebaut

In jeder Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung stellen wir ein Portrait aus der Imagekampagne „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ vor, die die Agentur unit ZÜRN für den Bezirk entwickelt hat – Diesmal: Humboldt-Insel Berlin

Exklusives Wohnen am Wasser und gleichzeitig in der Stadt leben – längst haben die Hauptstädter die Wasserlage zum Wohnen für sich entdeckt. Doch obwohl die Wasserstadt Berlin eine Wasserfläche von 53 km² besitzt, ist der bewohnbare Uferraum begrenzt.

Die Humboldt-Insel ist die einzige Insel Berlins, auf der die Bewohner direkten Zugang zum Wasser haben. In einer parkähnlichen Landschaft entsteht das Projekt Humboldt-Insel Berlin-Tegel mit 78 exklusiven Wohnungen in einzigartiger Lage. Es wird großzügige, mit modernster Technik ausgestattete Floating-Houses geben, die wie ein Hausboot im Tegeler Hafen verankert sind, Häuser mit Wasser-Terrassen und eigenem Bootsteg, Maisonette- und



Penthouse-Wohnungen sowie Apartments von 80 bis 250 Quadratmetern direkt am Wasser. Etwas zurück-

gesetzt vom Ufer werden Stadtvillen mit edel ausgestatteten Apartments gebaut. Die Fassaden der Häuser mit weißem Putz und sandartigem Klinker unterstreichen die moderne Anmutung des neuen Quartiers. Richtungsweisend ist das innovative Energiekonzept mit eigenem Blockheizkraftwerk.

Umgeben vom Tegeler Forst, dem Humboldt-Schloss, seinem Schlosspark und dem alten Ortskern Tegel genießt die Humboldt-Insel eine privilegierte Stadtrandlage und verbindet urbanes Leben mit intensivem Naturerlebnis. Die Insel wird umrahmt vom Tegeler Fließ und dem Tegeler Hafen, die an ihrer südwestlichen Spitze beide in den Tegeler See münden. Viele der neuen Besitzer kommen aus dem Bezirk oder sind ehemalige Reinickendorfer, die nun zurückkehren. Das Wohnen mit Wasserblick und mediterranem Flair direkt in Berlin weckt aber auch Interesse weit über die Stadtgrenzen hinaus. Das Projekt wertet den ganzen Bezirk auf und holt neue Kaufkraft nach Reinickendorf.



KURZ & KNAPP

Leckeres aus Reinickendorf
am Schloss Bellevue

Waidmannslust/Hermsdorf – Mit pikanten und süßen Köstlichkeiten aus Reinickendorf wurden die Besucher zum Bürgerfest des Bundespräsidenten am 10. September verwöhnt. Omar Saad aus Waidmannslust präsentierte seine handgemachten libanesischen Fladenbrotspezialitäten, wie das „Markouk“-Brot aus den Bergen Libanons. Drei verschiedene Sorten standen dabei zur Auswahl, die mit landestypischen Pasten gefüllt wurden: Hummus, Labneh und Zatar. Die feinen Pralinen des französischen Meisterchocolatier Christian Jossien, sonst in der Feinkostabteilung des Lafayette zu finden, wurden außerdem sehnsüchtig erwartet, nachdem Bundespräsident Joachim Gauck diese schon einmal zu Weihnachten erworben hatte.



Libanesishe Fladenbrote kamen beim Bürgerfest gut an.

Foto: privat

Mühlencafé

(in der ehemaligen Post)

In Kürze unsere einmaligen
**Honigkuchen,
Mohnstollen und
Herbstgebäck**

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Langes Imbiss



Neben Currywurst und selbstgemachter Boulette haben wir auch jeden Tag ein anderes selbst gekochtes Gericht:

Mo. Kohlroulade, **Di.** Eisbein, **Mi.** Königsberger Klopse, **Do.** Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln und **Fr.** Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

Süße Versuchung: Waffeln nach Wahl

Waffle Brothers verwöhnen nun auch die Reinickendorfer mit ihren Kreationen

Tegel – Schon beim Überqueren der Straße Am Borsigturm weht ein unwiderstehlicher Duft herüber. Die Nase ist gleich sensibilisiert und man versucht herauszufinden, wo der süße Geruch aus heißem Waffelteig, Obst und heißer Schokolade herkommt.

Die Waffle Brothers verzaubern seit dem 17. August ihre Gäste in Tegel mit leckeren Waffelkreationen. Und mittlerweile sind schon viele Tegeler zu wahren „Wiederholungstätern“ geworden, wie Inhaber Marcel Herhold weiß. „Obwohl wir erst vor einigen Wochen eröffnet haben, freuen wir uns schon jetzt über viele Stammkunden, die auf unsere Waffeln stehen“, sagt er. Was ihn dazu bewogen hat, die Waffle Brothers genau hier zu eröffnen, war die gemütliche Terrassenfläche hinter dem Haus: „Die Leute können draußen sitzen und sind doch vom Verkehrslärm verschont“, erklärt der 25-Jährige. Er plant bereits für die nächste Saison einen Ausbau der Terrasse, möglicherweise auch mit einem kleinen Kinder spielbereich. Aber auch innen kann sich der Laden sehen lassen. Herhold und sein fünfköpfiges Team haben das Café komplett selbst gebaut. Bei den Kunden kommen die Waffel-Kreationen mit spezieller Rezeptur gut an, obwohl sie schon sehr entscheidungsfreudig sein müssen und wirklich die Qual der Wahl haben. Schließlich geht es um viele verschiedene Schritte: Als erstes wählen sie die eigentliche Waf-



Verenice (l.) und Helena kreieren die leckeren Waffeln.

Foto: fle

fel – entweder die herzförmige Happy Waffle, die wie ein Sandwich zusammen geklappt wird, oder die kleine Lolly Waffle oder gar die traditionelle, knusprige belgische Waffel, die aus einer anderen Teigmischung hergestellt wird. Auch die Happy Torte ist im Angebot. Danach geht es um das, was oben drauf oder innen drin sein soll. Welcher Aufstrich ist gewünscht? Nutella oder Marmelade? Welche Früchte sollen die Waffel zieren? Wie wäre es mit Erd-, Blau- oder Himbeeren? Oder doch lieber Granatapfelkerne oder Kiwistückchen? Weiter geht es mit den Streuseln. Sollen es Smarties oder Mandelblättchen sein? Und natürlich

ist auch das Spezial-Topping von großer Bedeutung. Oreo-Kekse oder lieber Schokocrossies? Vier Waffeleisen sind im Einsatz, um die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Und wenn dann die fertige Waffel kommt, ist das Erstaunen groß, und Gaumen und Zunge freuen sich über die Geschmacksexplosion.

Es gibt zudem noch verschiedene Specials, zum Beispiel die Proteinwaffeln ohne Milch, Zucker und Mehl, die jeden Montag und Donnerstag angeboten wird. Auch Veganer kommen auf ihre Kosten: Jeden Dienstag können sie vegane Waffeln bei den Waffle Brothers bestellen. Weitere Infos unter www.wafflebrothers.de **fl**

Von Berlin nach Brandenburg

Am Übergang Entenschnabel zeigt sich die gute Zusammenarbeit unter Nachbarn



Frank Balzer weihte die neue Verbindung von Reinickendorf nach Glienicke ein.

Foto: BA

Hermsdorf/Frohnau – Auf den Bauzeichnungen aus dem Jahre 1936 ist der Verbindungsweg zwischen Frohnau und Hermsdorf, der direkt über den Glienicker Entenschnabel führt, bereits eingezeichnet. Der Entenschnabel ist einer der absurdesten Auswüchse der Berliner Mauer, denn hier ragte ein schmales bewohntes Gebiet der DDR nach West-Berlin hinein und war gleich von drei Seiten von der Mauer umgeben. Nur mit spezieller Sondergenehmigung konnte die Gegend betreten werden. Sperrzäune und Mauer verliefen direkt durch den eigenen Garten, Wachposten patrouillierten am Fenster vorbei, Häuser und Keller wurden regelmäßig kontrolliert,

Bogenlampen leuchteten jeden Winkel aus. Recht absurd war daher der Alltag der Bewohner – eingesperrt, überwacht und paradoxerweise auch irgendwie frei.

Bis zum Fall der Mauer 1989 war die Abkürzung zwischen Frohnau und Hermsdorf durch den Entenschnabel abgeschnitten. Danach entstand in den vergangenen Jahren ein Trampelpfad, weil die Anwohner die alte bzw. neue Abkürzung gerne nutzten. Nun haben sich das Bezirksamt Reinickendorf und die Gemeinde Glienicke/Nordbahn für eine neue Treppenanlage eingesetzt, um die Verbindung begehrbarer zu gestalten. Pünktlich zum Tag der Einheit wurde im September der neue Verbin-

dungsweg Hasensprung nach dreimonatiger Bauzeit feierlich eröffnet. Bezirksbürgermeister Frank Balzer lobte die reibungslose Kooperation mit der Nachbargemeinde Glienicke: „Normalerweise darf das Bezirksamt nur auf eigenem Grund und Boden investieren. In diesem Fall aber musste in ein Projekt in Brandenburg investiert werden. Das passiert in Berlin nicht sehr oft. Hier ist es jedoch so, dass gerade auch viele Reinickendorfer die Verbindung nutzen und so erhebliche Zeit einsparen, wenn sie von Frohnau über den Hasensprung zur Bushaltestelle in der Burgfrauenstraße in Hermsdorf wollen.“ Die Kosten für den 75 Meter langen und 2 Meter breiten Weg in Höhe von 84.000 Euro tragen das Bezirksamt und die Gemeinde Glienicke hälftig. Zur Überwindung des großen Höhenunterschiedes zwischen der Straße 114 a in Reinickendorf und der Straße Am Sandkrug in Glienicke musste eine Treppenanlage mit beidseitigem Geländer angeordnet werden. Auf der Hälfte ist eine Doppelreihe Pflastersteine eingelassen worden, die an den Verlauf der Landesgrenze erinnert. Die Anlage ist für Fahrräder und Kinderwagen geeignet und wird abends durch zwei Straßenlaternen beleuchtet. Die 44 Stufen ersparen den Anwohnerinnen und Anwohnern bis zu 15 Minuten Fußweg. **red**

Zukunft ungewiss

Ausnahmegenehmigung des Strandbades Tegeler läuft ab

Tegel – Das Restaurant seit Jahren geschlossen, das Bad nur wenige Wochen geöffnet. Seit Jahren „hangelt“ sich das Strandbad Tegeler von Jahr zu Jahr weiter und von einer Ausnahmegenehmigung zur nächsten. Doch die diesjährige Ausnahmegenehmigung läuft zum 31. Oktober aus, und dann steht die Zukunft des Schmuckstücks am Tegeler See einmal mehr in den Sternen.

Die Berliner Bäderbetriebe (BBB) öffneten das Bad jahrelang immer wieder nur mit Notlösungen. Und ohne die nötigen Investitionsmittel konnten keine Sanierungen durchgeführt werden. Es ging vor allem um die Abwasserrohre aus den 1930er Jahren, die schon lange nicht mehr dem Standard entsprachen und immer maroder wurden – eine Gefahr für ein Gebiet, das sich im Wasserschutzgebiet befindet. So sollten be-



Das Strandbad Tegeler ist ein wahres Schmuckstück von Reinickendorf. Foto: fle

reits 2013 die Abwasserrohre erneuert werden – und bei dieser Gelegenheit auch die Trinkwasserleitungen. Alles in allem veranschlagte man 1,2 Millionen Euro für die Bauarbeiten. Doch nichts ist geschehen. Jetzt ist am 1. November Schluss. Ob die BBB vom Senat mehr Geld bekommen, um das Strandbad zu sanieren, ist unwahrscheinlich. Dennoch wollen Bezirksamt und BBB das Bad retten. Die Entscheidung liegt nun beim Aufsichtsrat, der in seiner nächsten Sitzung über das Thema diskutieren will.

Auch private Interessenten, die das Bad gern übernehmen möchten, haben sich bereits gemeldet. Bleibt also zu hoffen, dass es – in privater oder öffentlicher Hand – noch eine Chance für eine Zukunft hat. fle

Aus für das Imkereimuseum

Standort auf dem Gelände der „Alten Fasanerie“ wird aufgegeben



Wolfgang Fleischbein und Gisela Winkler vor dem Imkereimuseum in Lübars. Foto: mvo

Lübars – Berlins einziges Imkereimuseum steht vor dem Aus. Der bisherige Gastgeber, das Elisabethstift, hat die Nutzungsvereinbarung über die beiden kleinen Räume auf dem Gelände der „Alten Fasanerie“ in Lübars gekündigt. Ein neues Raumnutzungskonzept soll auf der Farm vor allem der Eltern-Kind-Arbeit Priorität geben, und da hat das bisher geduldete Imkereimuseum keinen Platz mehr.

Für die engagierte AG Imkereimuseum des Imkervereins Reinickendorf-Mitte e.V. ist das eine herbe Enttäuschung. Jedes Wochenende wurde das Museum geöffnet und kostenlose Führungen angeboten. Zahlreiche Kitas und Schulen schätzten die „Alte Fasanerie“ als kinderfreundliches, naturnahes Ausflugsziel, das sie mit einer individuell vereinbarten Führung durch das Museum und zum Bienenschauvolk kombinierten. Zuletzt feierte der Imkerverein Anfang Juli den diesjährigen „Tag der Reinickendorfer Imkerei“ unter großem Besucherandrang auf dem Gelände.

Doch nach fünf Jahren wird das kleine Museum nun zum Ende des Jahres seine Pforten schließen. Für den Initiator und wichtigstem Leihgeber, Wolfgang Fleischbein, ist das eine besondere Enttäuschung. Für seine kleine aber feine Sammlung gibt es keine Lagermöglichkeiten außerhalb der Farm. So wird die Sammlung wohl aufgeteilt, verwertet und womöglich entsorgt werden. Auch für die großen Lehrtafeln muss ein neuer Platz gefunden werden. Die für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des

Vereins verantwortliche Imkerin Gisela Winkler ist persönlich betroffen. Sie hat in diesem Jahr gleich in zwei Wettbewerben mit dem Konzept eines „Bienen Gartens“ punkten können. Mit den Preisgeldern sollte das kleine brachliegende Gartenstück direkt vor dem Eingang der Familienfarm zu einem bienenfreundlichen Schau- und Demonstrationsgarten umgebaut werden. Ein gepflasterter Weg sollte Kinderwagen und Rollstuhlfahrern den Weg zu dem Bienenschaukasten ebnet. Die Besucher sollten Ideen für den eigenen Balkon durch bienenfreundliche Pflanzen und verschiedene Bienenkästen und Wildbienenhilfen bekommen. Die Juroren des „Ideenfutter-Wettbewerbes“ der Eversfrank-Gruppe kürten die Idee im Mai mit dem 1. Platz in der Kategorie „Umwelt“. Auch der Regionaljuror des „HelferHerzen“-Wettbewerbs der Drogerie-Kette DM würdigte das Projekt erst im August mit dem Regionalsieg.

Nun sucht der Imkerverein nach einem alternativen Standort im Bezirk, um das Museum und den geplanten Bienen Garten neu aufzubauen. Der gemeinnützige Verein bietet mit Engagement und einem faszinierenden Thema ein attraktives Besuchsziel und Einblick in ein offenbar zunehmend interessantes Hobby. Jedes Jahr steigt die Zahl der Berliner um gut 15 Prozent. Das Imkereimuseum steht zur Besichtigung oder für Führungen noch zur Verfügung. Kontakt unter www.imkerverein-reinickendorf-mitte.de/imkereimuseum mvo

KURZ & KNAPP

Exklusive Verkostung

Tegel – Das Wein- und Spirituosencenter in der Tegeler Brunowstraße lädt alle Freunde des gepflegten Genießens einmal mehr zu einer Verkostung der besonderen Art ein. Inhaber Albrecht Wirz und Fernando Romero Péres, Exportmanager der traditionsreichen Bodegas Rey Fernando de Castilla, entführen die Teilnehmer diesmal in den Süden Spaniens. Die Reise geht nach Andalusien, in die Gegend um Jerez. Dort wird der bekannte Sherry hergestellt, der auf Grund seines durchschnittlich 17-prozentigen Alkoholgehaltes sich bestens als Aperitif eignet. In der süßen Variante passt er auch gut zum Dessert, etwa zum Käse. Verkostet werden außer-



Rund um den Sherry geht es am 7. Oktober in Tegel. Foto: ks

dem Brandys, die aus der Region kommen. Termin ist der 7. Oktober 2016, Beginn um 19 Uhr. Eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse info@berlinerweinwelt.de ist erbeten.

Waldwanderung zum Naturschutzurm

Frohnau/Hohen Neuendorf – Anlässlich des Tags der Deutschen Einheit findet unter dem Titel „Vom Grenzturm zum Naturschutzurm“ am 3. Oktober von 14 bis 16 Uhr eine Waldwanderung statt, die von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald organisiert wird. Treffpunkt ist die Oranienburger Chaussee an der Bushaltestelle Hubertusweg. Um Anmeldung unter Tel. (030) 84721920 oder post@sdw-berlin.de wird gebeten.

Oktober-Aktion

seit 1927

Meer - Frische - Ideen Änderungen vorbehalten, gültig bis 26.10.2016

...auch der Spätsommer hat seine heißen Tage:

jeden Mittwoch

im Oktober erhalten Sie

20 % Rabatt

auf das gesamte Sortiment

GROPIUS PASSAGEN

Gropius Passagen
Johannisthaler Chaussee

Märkische Zeile

Senftenberger Ring 17

www.kropp-feinkost.de • Tel (030) 623 10 90 • www.mckroppi.de

Weine aus Südafrika, feine Spirituosen und mehr

NEU

Verkostungen und individuelle Tastings – mit Sommelier

Die nächsten Verkostungen:

Südafrika und seine Weine
Donnerstag, 13.10.2016 um 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 39 Euro p.P.

Spirit of Sprit: Grappa – Gin – Brände
Donnerstag, 27.10.2016 um 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 39 Euro p.P.

mit ausgesuchten Weinen bzw. Spirituosen, Brot, Käse und leckeren Knabbereien und unserem Sommelier Oliver Lausberg
Anmeldung ab sofort telefonisch oder per E-Mail.

Carrols

Weine, Spirituosen und mehr

Hermsdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
Telefax +49 | 30 | 4 05 09 37 29
E-Mail: info@carrols.de | www.carrols.de

Medizinisches Zentrum Hermsdorf



Medizinisches Zentrum am S-Bhf. Hermsdorf Blutabnahmestelle im 2. OG
 Glienicker Str. 6b · 13467 Berlin
 Tel +49 30 89407814
Mo bis Fr 8-13 Uhr

Institut für Medizinische Diagnostik
 Berlin-Potsdam MVZ GbR
 Nicolaistraße 22 · 12247 Berlin
 Info@IMD-Berlin.de · www.IMD-Berlin.de

- Diagnostikschwerpunkte:**
- Allergie
 - Arbeitsmedizinische Untersuchungen
 - Autoimmunologie
 - Blutgruppenserologie
 - Hämatologie
 - Humangenetik
 - Hygieneuntersuchungen
 - Immundefekte
 - Immuntoxikologie
 - Infektionsserologie
 - Klinische Chemie
 - Mikrobiologie
 - Nahrungsmittelunverträglichkeiten
 - Rheumatologie
 - Schwangerenvorsorge
 - Tumorerkrankungen
 - Vitamine

Medizinisch gut versorgt Fachärzte im MVZ im Norden Reinickendorfs



Einige der Ärzte und Schwestern des Medizinischen Versorgungszentrums.

Foto: hb

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Hermsdorf im medizinischen Zentrum Hermsdorf

 DERMATOLOGIE Frau Dr. Albena Klusmann Tel.: 030-67 03 41 00 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. u. Di. 9-18 Uhr Di. u. Mi. 9-16 Uhr	 AUGENHEILKUNDE Frau Dr. med. C.-R. Wunderlich / Herr P. Tolete Tel.: 030-40 58 22 65 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. - Fr. 9-13 Uhr Mo., Di., Do. 13-18 Uhr	 ALLGEMEINMEDIZIN Frau N. Farhadi Sartang Tel.: 030-404 40 12 ÖFFNUNGSZEITEN Mo., Mi., Fr. 8.30-13 Uhr Di. 14-18 Uhr Do. 8.30-12 Uhr 15.30-18 Uhr	 KINDERARZT u. KARDIOLOGE Dr. Ragjeb Telagh (auch englisch u. arabisch) Tel.: 030-404 20 40 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. u. Do. 8.30-13 Uhr + 14-18 Uhr Di. u. Mi. 8.30-16 Uhr Fr. 8.30-12 Uhr	 SEHSCHULE/ ORTHOPTISTIN Stephanie Hagedorn Tel.: 030-40 58 22 65 ÖFFNUNGSZEITEN Termine nach Vereinbarung
---	---	---	---	---

Direkt am S-Bahnhof Hermsdorf | Glienicker Straße 6 A-C | 13467 Berlin | behindertengerechter Zugang

Im April 2015 empfing das Medizinische Versorgungszentrum in der Glienicker Straße 6 in Hermsdorf die ersten Patienten. Durch den Zusammenschluss verschiedener Fachrichtungen ist es möglich, ein breites Spektrum der Medizin abzudecken. Die jüngsten Patienten können sich in der Praxis des Kinderarztes behandeln lassen, in der Eltern und Kinder bis zum 18. Lebensjahr kompetent in allen medizinischen Fragen begleitet und alle Vorsorgeuntersuchungen durchführt werden.

setzung, um eine genaue Diagnose stellen zu können und Folgeschäden (z.B. durch Diabetes mellitus) zu verhindern. Neu zum Team hinzugekommen ist eine Orthoptistin, die das Amblyopie-Screening durchführt. Das ermöglicht, eine Sehchwäche zu erkennen und qualifiziert zu behandeln.

Für den Standort an der Glienicker Straße spricht einiges: der Fahrstuhl im Haus, die öffentlichen Verkehrsmittel fast vor der Tür, die Apotheke, das Labor von IMD und die Gesundheitsprofis von OTB als Partner für Sanitätsartikel. Und nach dem Arztbesuch können die Patienten gleich noch ihren Einkauf bei Rewe erledigen und dafür kostenfrei die Tiefgarage nutzen.

Die Ärztin in der allgemeinmedizinischen Praxis im 2. OG bietet eine kompetente hausärztliche Versorgung bei allen akuten und chronischen Erkrankungen und hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Patienten.

Gut aufgehoben fühlen sich die Patienten auch in der dermatologischen Praxis. Dort erhalten sie eine individuelle Behandlung nach neuesten wissenschaftlichem Stand in medizinischer und ästhetischer Hinsicht.

Der Besuch beim Augenarzt, der ebenfalls im 2. OG ansässig ist, kann helfen, die Sehkraft zu erhalten und/oder zu optimieren. Das wiederum steigert erheblich die Lebensqualität. Eine frühzeitige und gründliche Untersuchung ist auch Voraus-



Der Eingang zu den Praxen.

Foto: hb

NEU: Der Rollator-Einkaufstrolley. Bis 15. Oktober zum Aktionspreis.

Ihre Gesundheitsprofis

Der Topro Rolls Flex ist ein Rollator und Einkaufstrolley in einem. Leicht, kompakt, sicher und stabil. Mit 25-Liter Fassungsvermögen bietet er einen komfortablen und unbeschweren Einkauf. Farbe der Tasche in bright purple oder denim grey. Bis zum 15. Oktober zum **Aktionspreis** von Euro **359,90** (UVP 399,90)

OTB GmbH
 Im Medizinischen Zentrum Hermsdorf
 Glienicker Straße 6a
 13467 Berlin
 Mo., Di., Do 9-18 Uhr
 Mi., Fr 9-15 Uhr

Kostenloses Parken in der Tiefgarage

Hotline **0800 800 48 44** Gebührenfrei

www.otb.info
www.ihregesundheitsprofis.de

KOSTENLOS PARKEN MIT REWE!

Nutzen Sie kostenlos das Parkhaus. Wir freuen uns Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Alexander Borngräber oHG
 13467 Berlin
 Glienicker Str. 6 b-c

Rotkäppchen
 Sekt oder Fruchtsecco
 versch. Sorten,
 (1 l = 3.43)
0,75-l-Fl.

35% gespart
2,57

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt.

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von 7 bis 22 Uhr

REWE.DE

Sudoku

		4				8	
	2			5		4	6
			4	6	2		1
	7	1		5			2
2				6			9
3				4		5	7
4		2	6		9		
5	8		3			9	
	1				8		

Mittelschwer

Schwedenrätsel

Grundbestandteil lebender Zellen	Vorname der Nielsen †	einer der Sieben griech. Weisen	Raben-vogel	Tropen-strauch	Provinz in Nord-irland	Ort bei Zwole (NL)	Camp
eine Trage-tasche	Kunst-stoff-ge-we-be	Küsten-vogel	5			2	
ein Wein-prädikat			7				Palast in Paris
Verpa-ckungs-gewicht		Rhein-last-kahn		kurze Film-ein-stellung		spani-scher Artikel	
		laute Mit-tei-lun-gen		Maß der Magnet-feld-stärke			
kleine Geld-spende	Schwel-lung	ein Gebiet betref-fend	4			Apfel-sorte	
				Rechts-vor-schrift		Rinder-wahn-sinn (Abk.)	
		schotti-sches Adels-ge-schlecht		Wahr-neh-mungs-sinn			3
hebrä-isch: Sohn	Koran-abschnitt	9		germa-nische Gottheit			Papst-name
Erfinder der Plakat-säule			1		ein Binde-wort	englisch: Sünde	
				britische Prin-zessin		Blech-büchse	
Gehabe	orienta-lisches Ober-gewand	unge-wöhnlich		Gift der Toll-kirsche			
Warte-, Sperr-frist					skand. Män-ner-name	kurz für: eine	
Kloster-vor-steher				kraft-voll, gewaltig	persön-liches Fürwort (4. Fall)	8	Wege-geld
Schulter-tuch		besitz-anzei-gendes Fürwort			franzö-sisch: Freund		
	10			latei-nisch: ich		orienta-lisches Bade-haus	
				Fremd-wortteil: halb		Teil des Pilzes	
kleines Raub-tier		Haupt-stadt der Fidschi-inseln		Kalt-speise			Bedeu-tungs-maßstab
franzö-sisches Gruß-wort	griechi-sche Unheils-göttin	Schlag-ger-star (Ireen)			Kose-name e. span. Kö-nigin	italie-nisch: sechs	
				Kfz-Z. Steinfurt	mund-artlich: Ameise		
risiko-reich	sehe-risch					6	
					zu dem Zweck		

Wussten Sie schon?

Kanada hat den höchsten Anteil an Linkshändern.

In Hongkong gibt es – im Verhältnis zur Einwohnerzahl – die meisten Restaurants, nämlich 20 pro Person.

Die Young Street in Kanada ist mit 1.896 Kilometern die längste Straße der Welt.

Abcoude in den Niederlanden ist die einzige Stadt der Welt, die mit den Buchstaben Abc beginnt.

In Rom leben mehr streuende Katzen pro Quadratkilometer als in jeder anderen Großstadt.

Die ungarische Hauptstadt Budapest bestand früher aus den beiden Einzelstädten Buda und Pest.



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

	P	B	T	R					
M	O	D	E	R	A	T	A	L	O
P	I	O	F	T	L	T	M		
D	I	E	B	O	B	O	M	B	E
A	N	V	E	G	A	S	R	R	
S	T	E	T	I	G	S	S	A	I
E	R	Z	S	T	A	T	U	T	
B	E	T	O	E	R	E	N		
A	F	F	E	A	P	T	F	W	
J	E	T	Z	T	R	K	A	R	O
T	I	K	O	E	N	N	E	R	
W	A	R	N	E	N	I	A	T	
B	A	R	K	I	K	E	C	K	
K	A	N	N	O	U	T	E		
P	A	R	Z	E	L	L	E	I	R
A	D	I	O	S	L	V	I	O	R
U	N	E	R	B	E	N	I	N	
F	B	E	L	E	G	K	I		
L	E	O	N	T	R	A	I	N	
O	E	D	A	U	E	R	N	D	
R	E	V	I	E	R	E	P	I	
T	E	N	S	I	D	R	A	D	E
E	R	G	N	I	K	O	T	I	N

Lösung der Rätsel aus der Ausgabe 17/16:

8	4	7	5	1	6	3	2	9
3	1	5	4	9	2	8	7	6
6	9	2	7	3	8	5	4	1
9	7	4	3	8	1	2	6	5
1	3	6	2	5	4	9	8	7
5	2	8	9	6	7	4	1	3
7	6	9	8	4	3	1	5	2
2	8	3	1	7	5	6	9	4
4	5	1	6	2	9	7	3	8

ATTRAKTION

KOLUMNE

Exklusiver Vorabdruck aus dem neuen Buch
unseres Kolumnisten Bernd Philipp

Ehemänner als Begleitung im Supermarkt – wie ihre Frauen leiden...



Bernd Philipp und sein Sohn Max freuen sich über das druckfrische Werk.

Ich kann es wirklich gut verstehen, wenn Frauen verzweifeln, weil ihre Männer auf Rente sind und plötzlich den ganzen Tag zuhause rumlungern oder alles durcheinanderbringen.

Diese Herren meinen dann, wenn sie aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, das Zepter übernehmen zu müssen. Angesichts der Heim-Chaoten ist die Anzahl der Gatten-Morde doch erstaunlich gering...

Besonders freitags und sonabends kann man bizarre Situationen beobachten. Die neuen „Chefs“ übernehmen und überwachen den Einkauf. Sie laufen in ihren traditionell schleimbraunen Westen durch die Gänge und machen einen auf Kontrolle. Unglaublich, was erfahrene Hausfrauen sich von ihrem Ollen gefallen lassen. Er weiß alles besser!

Sie packt Bananen in den Einkaufswagen. Er nimmt sie wieder raus und meint: „Die sind nur deshalb im Angebot, weil sie überreif sind. Die MÜSSEN weg, und wenn wir sie zuhause haben, sind sie zermatscht! Du musst einfach besser aufpassen!“

30 Jahre hat sie prima eingekauft – und jetzt soll sie auf einmal „besser aufpassen“...

Bei Äpfeln, Pfirsichen, Nektarinen „überprüft“ er die Frische der Ware, indem er seinen Fingernagel darin vergräbt. „Kontrolle muss sein!“ belehrt er sie. Nächster Auftritt: Die Wursttheke! Er will von der jungen Verkäuferin wissen, ob in der Schlackwurst wirklich Schlacke drin ist. Sie schaut den Kunden ratlos an. Seiner Frau ist das peinlich, sie zischelt ihm zu: „Nun ist aber genug, Walter! Die hat dir doch immer gut geschmeckt...“

„Ja“, sagte er, „kannst mal sehen, was du mir jahrelang aufs Brot gelegt hast: Schlacke in Wurstpelle! Aber ich sage dir: Damit ist es jetzt vorbei!“

An der Kasse fragt er die Kassiererin, warum denn die Brötchen immer kleiner werden? „Vor zehn Jahren waren sie größer!“ Seine Frau sagt: „Mein Mann hat nur einen Scherz machen wollen.“ Und er: „Das war kein Scherz. Ich bin hier Kunde! Ich habe ein Recht darauf, zu fragen, warum...“

Die Wartenden dahinter maulen schon. Einer sagt: „Wieder so ein Wichtigtuer, der alles aufhält. Hat wohl zuhause nix zu sagen...“

Daheim ist er stolz auf sich, weil er es denen „mal so richtig gezeigt“ hat. Und seine Frau fordert er auf, ihm immer vor jedem Einkauf eine Liste vorzulegen. „Wo ich ein Häkchen drangemacht habe, das kannst du unbedingt einholen, wenn ich mal nicht dabei sein sollte. Aber danach zeigst du mir den Kassenbon!“

Seine letzte Drohung hat sie nicht mehr gehört. Sie hatte sich aus dem Staub gemacht. Und keiner weiß, ob sie jemals wieder auftauchte... Verstehen könnte man sie.

Copyright: Philosaurus Verlag



Mit seinen absurden Geschichten und seinen vielen heiteren Büchern hat Bernd Philipp längst ein Millionenpublikum erreicht. Sein neues Buch „Wie bleibe ich dick ohne zu hungern...?“ enthält 44 Beobachtungen aus dem prallen Alltag.

Hinweis: Das Buch ist erst Ende Oktober im Handel. Wann genau, erfahren Sie natürlich in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung.

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Der schwedische Cirkus Cirkör gastiert mit der neuen Artistik-Show „Underart“ im Chamäleon Theater

Fünf Artisten, zwei Musiker und ein Regisseur (Olle Strandberg), der sich inspiriert fühlte, die Erfahrung eines Absturzes auf ungewöhnlich künstlerische Art umzusetzen. Szenen zum Thema Fallen und Wiederaufstehen. Moderner Tanz und Jonglage treffen auf trockenen skandinavischen Humor und Live-Musik des Duos Ripple & Murmur. Erstmals wird ein spektakuläres 3-D-Soundsystem genutzt. Der Cirkus Cirkör (Zirkus und Herz) gründete sich 1995 und gastiert nun mit „Underart - Ode to a Crash Landing“ bis zum 19. Februar 2017 im Chamäleon Theater in den Hackeschen Höfen. Die RAZ und das Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Fr., 14.10., 20 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Underart**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss ist Sonntag, 9.10.16.

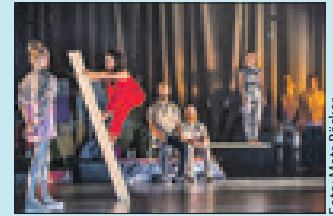


Foto: Mats Bäcker

Tom ist die Cavequeen und unterhält mit Anekdoten aus seinem Leben als schwuler Mann in der Neuzeit

Caveman, Cavewoman, Cavequeen. In Caveman („Du sammeln, ich jagen!“) erzählt Tom vom Leben als moderner Mann in einer Beziehung. In Cavewoman („Praktische Tipps...“) rechnet seine Verlobte Heike ironisch mit ihm ab und in Cavequeen („Du sammeln, ich auch!“) plaudert Sven, der beste Schwule Freund von Heike, über seinen Alltag und die Beziehung zum eifersüchtigen Bruno. Sven wacht morgens vor der Haustür hinter einer Hecke auf und entdeckt die Zuschauer. Tim Koller ist Sven und garantiert einen urkomischen Abend aus dem Leben einer Cavequeen. Mal glamourös, mal zum Verzweifeln, immer herzlich. „Cavequeen“ gastiert wieder in Berlin (2016 noch am 11.11./7.12., Caveman und Cavewoman mit weiteren Terminen) im Admiralspalast Studio (Friedrichstr. 101). Die RAZ und Theater Mogul verlosen **3 x 2 Freikarten** für Fr., 14.10., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Cavequeen**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So., 9.10.16



Foto: Oliver Fantitsch

In Folge 106 „Der Wedding-Express“ im Prime Time Theater geht es auf eine turbulente Gruppen-Bahnfahrt

Der Dauerbrenner im Kiez! Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ im familiären Prime Time Theater in der Müllerstraße 163 hat viele treue Fans. In der aktuellen Folge 106 „Der Wedding-Express“ (Buch: Philipp Lang) fährt die Crew Bahn. Kiezschlampe Sabrina verlässt ihren Kiffer Curly und trifft im Zug-Abteil auf das Prenzlberger Öko-Paar Volker und Lore, die sich auf einer Swinger-Wallfahrt befinden. Pferdewächterin Steffi aus Lübars will Knochenbrecher Tamme Hanken aufsuchen. Eine irre Reise, die wieder viele lustige Überraschungen mit sich bringt! Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Donnerstag, 13.10., 20.15 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Express**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss ist Sonntag, 9.10.16.

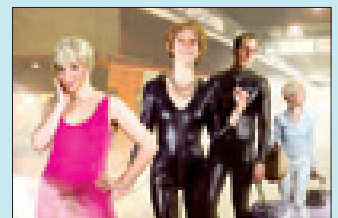


Foto: Janina Heppner/Grafik/wonne Schulte

Unsere Hertha trifft auf den 1. FC Köln – ob die Berliner Mannschaft wieder siegt? Fiebern Sie mit!

Ende Februar besiegte Hertha BSC den 1. FC Köln mit 1:0. Im Spiel davor konnte Hertha zwei Tore erzielen. Das nächste Duell gibt es Ende Oktober zu erleben. Die RAZ und der Veranstalter verlosen wieder an die Fans **10 x 2 Freikarten**, für das Spiel „Hertha BSC – 1. FC Köln“ am Sonnabend, 22. Oktober, 15.30 Uhr, im Olympiastadion. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Köln**“ an die unten stehende Adresse. Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss ist Dienstag, 11.10.16.



Foto: Hertha BSC/City-Press

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de. Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

Leserbrief zu Frank Balzer

Ich bin nach wie vor von der Aufmachung und dem Inhalt der RAZ sehr angetan und überzeugt. Dass auf fast jeder 2. Seite Frank Balzer abgebildet ist – das hat schon mal ein Leserbriefschreiber moniert und Ihnen vorgeworfen – daran habe ich mich jetzt bald schon gewöhnt. Dass jetzt allerdings schon Leserbriefe abgedruckt werden, die namentlich an Frank Balzer gerichtet sind, ist vielleicht doch ein Schritt zu weit gegangen. Oder wird Ihre Zeitung von Herr Balzer publiziert? Ich kann ihn allerdings nicht im Impressum finden. Ansonsten ist Herr Balzer ja wohl postalisch im Bezirksamt zu erreichen. Oder kann ich einen Brief an einen beliebigen Politiker auch an Sie abschicken und Sie publizieren ihn dann unter „Leserbriefe“?
Daniela Gregorian

Anmerkung der Redaktion:

Natürlich wird die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung nicht von Hr. Balzer publiziert. Die RAZ ist eine unabhängige Zeitung. Dass Herr Balzer gerade in der Ausgabe 17/16 so häufig abgebildet war, lag auch daran, dass die CDU eine breite Anzeigenkampagne im Vorfeld zur Wahl gebucht hatte. Dieses Angebot stand allen Parteien offen, die dieses vielfältig genutzt haben. Darüber hinaus verhält es sich natürlich so, dass Herr Balzer als Bürgermeister – und damit demokratisch gewählter Vertreter der Reinickendorfer – auf vielen Veranstaltungen und Terminen zugegen ist, über die auch die RAZ berichtet. Daher ist er natürlich auf häufig auf den entsprechenden Bildern wiederzufinden.

Der Leserbrief von Herr Naumann mit seiner Kritik zum Hafenfest wurde uns als offener Brief an Herrn Balzer für die Rubrik Leserbriefe zugeschickt.

Antwort zum Leserbrief „Kennenlernen in angenehmer Atmosphäre“

Sehr geehrte Frau Lotz, Ihren Leserbrief vom 8.9.2016 zu meiner Veranstaltung vom 7.6.2016 habe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge gelesen: - lachend, weil ich seit Veröffentlichung Ihres Briefes viele positive und erstaunte, interessiert nachfragende Anrufe sowie Zuschriften erhalten habe; ... weinend, weil Sie nun öffentlich kundgetan haben, dass Sie vor 3 Monaten Ihre Erwartungshaltung nicht erfüllt sahen. Wir freuen uns aber, dass Sie trotz Ihrer negativen Schlussbemerkung, sie würden nie wieder an solch einer Veranstaltung teilnehmen, dennoch erneut den Weg zu uns gefunden haben. An dieser gegenläufigen Handlung sehen wir, dass Sie augenscheinlich doch an die Sache glauben. Sie hatten bei der zweiten Veranstaltung sichtlich Freude und haben das auch zufrieden bei der Verabschiedung geäußert sowie äußerst positiv im Feedback-Bogen dokumentiert. Mit dem Kennenlernen-Treffen für junggebliebene Singles für Freizeit, Reisen, Partnerschaft wurde völlig neues Terrain betreten. Jede Veranstaltung ist anders, hängt immer von der Zufälligkeit der Anmeldungen von Alleinstehenden ab, die aber alle das

gleiche Ziel haben: neue Kontakte zu knüpfen! Dabei melden sich nicht alle Interessenten gleich am ersten Tag an. Die Anzahl der Damen, die noch nicht sofort schlüssig waren teilzunehmen, fand ihre Entsprechung in der Anzahl der Herren, die erst noch überzeugt werden mussten. Sowohl passende Männer als auch Frauen können eben nicht gebacken werden! Wir bedanken uns für Ihr letztlich im Ergebnis positives Feedback. Deshalb würden wir uns sehr freuen, Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen von neuem begrüßen zu dürfen. Auch da werden Sie wieder wie bei den vorangegangenen Speeddatings sechs Männer kennen lernen, so dass auch künftig keine „Reise nach Jerusalem“ gemacht werden muss. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit,
Karin Brigitte Mademann

Zu Kennenlernen in netter Atmosphäre

Sehr geehrte Redaktion, es ist schon erstaunlich, wie unterschiedlich Frauen in ihrem Single-Leben gewisse Erlebnisse bewerten. Als Teilnehmerin der o.g. Veranstaltung am 7.6.16 war ich doch recht verblüfft über den Inhalt des abgedruckten Leserbriefes. Von Anfang an war das Treffen unter dem Motto Kennenlernen – Treff 50+ als Möglichkeit der Kontaktaufnahme von gleichgesinnten Singles für Aktivitäten, Urlaub und evtl. auch Partnerschaft angekündigt. An keiner Stelle gab es das Versprechen für eine „Partnervermittlung“ oder ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter. Meine Erfahrungen mit Single-Events, Single-Reisen und auch renommierten Single-Portalen zeigen immer wieder, dass es grundsätzlich an aufgeschlossenen, mutigen Herren mangelt – dies liegt aber keinesfalls an den Veranstaltern – auch die können die fehlenden Männer nicht backen. Es liegt also letztlich doch an jedem selbst, was er aus solchen Möglichkeiten macht. Anstelle zu hoher Erwartungen sollte man vielleicht mit ein bisschen mehr Leichtigkeit, locker und entspannt an solche Veranstaltungen herangehen. Hier böartige Unterstellungen – vermutlich als Zeichen der persönlichen Frustration – abzulassen, ist sicher nicht der richtige Weg. Ich für meinen Teil fand die Idee super und hatte nicht erwartet, dass sofort alles 100 % perfekt läuft. Ich habe bereits nette Kontakte zu Teilnehmer(inne)n knüpfen können und freue mich, auch am 30.9. wieder mit dabei zu sein. Mit freundlichen Grüßen,
Lange

Zu Grünflächenamt

Liebe Redaktion, seit einiger Zeit gib es die Möglichkeit unter der Telefonnummer 030/90294 2306 oder -3466 Meldungen, zum Beispiel über Müll, Pflasterschäden, Überhang von Bäumen und Sträuchern, welche den Fuß- bzw. Radverkehr behindern oder andere Missstände, zu melden. Verantwortlich ist Herr Sulewski vom Grünflächenamt Reinickendorf mit seinen Mitarbeitern. Für die schnelle Beseitigung mein persönliches Dankeschön. Weiter so! Mehr von diesen Mitarbeitern würde dem Öffentlichen Dienst gut bekommen. Mit freundlichen Grüßen,
W. Tuchlinsky

GLÜCKLICHE GEWINNER

Kinderpost, Circus Astoria

Liebes RAZ-Team, wir hatten einen wunderbaren Nachmittag im Familien-circus Astoria. Zwei Tage bevor ich das Gewinnspiel in der RAZ entdeckt hatte, waren die Künstler des Circus mit einer Schlange im Kindergarten unseres Sohnes (3 Jahre). Der hatte ganz begeistert berichtet, dass er diese gestreichelt hat. Umso mehr haben wir uns über die Karten und den tollen Familienausflug gefreut. Da wir noch nie mit dem Kleinen bei so einer langen Veranstaltung waren, waren wir gespannt ob er „durchhält“. Aber alles war wirklich genau auf Familien abgestimmt und nicht nur der Kleine saß mit glänzenden Augen da. Die Pause in der Mitte mit der Tierschau war perfekt für die Kinder. Und zur großen Begeisterung unseres Sohnes gab es nicht nur Pferde zum Streicheln, Kamele zum Reiten und Lamas zu füttern... Nein, die wunderschöne Schlange war auch da – und er durfte sie sogar mal um den Hals legen. Dankeschön,
Familie Linck

**Rock meets Classic, Strandbad Lübars,**

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mich ganz herzlich für die Freikarten bedanken. Sherman Noir & the John Lennon Memorial Orchestra haben uns durch tolle stimmungsvolle Musik ein wunderbares Musikerlebnis beschert. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal! Mit freundlichen Grüßen,
Marlitt Spindler

Hertha-Schalke, Olympiastadion

Unsere Nachbarin, die die Hertha-Freikarten bei Ihnen gewonnen hat, konnte diese leider nicht nutzen und schenkte sie spontan uns. Gefreut haben sich darüber, mein Mann und unser jüngster Sohn Fabio, 10 Jahre, beide Hertha Fans und hocheifrig über den 2:0 Sieg gegen den FC Schalke 04. Anbei ein Foto. Herzlichen Dank,
Familie Tami



Wir feiern am

31.12.2016**Die große Sylvester Party**

Alle Speisen und führende Getränke (außer Champagner) sind inklusive. Die Speisen werden als hochwertiges Buffet angeboten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt unser Dj sowie Special Guest „Antje Klann“

Preis pro Person für

99 €

Kinder bis zum 12. Lebensjahr zahlen nur

50 €

Kinder unter sechs Jahren sind frei!

(Kein Sitzplatzanspruch)

Einlass: 19:30 Uhr**Beginn: 20 Uhr****Ende: 03 Uhr****Strandbad Lübars**
strandbad-luebars.deAm Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
info@strandbad-luebars.de

AUSSTELLUNGEN

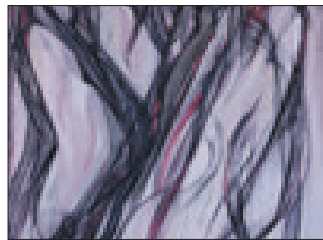
Eine Reise durch die Bilderwelt NEU!

Werke von Karin Kühnert und Jürgen Dox, Genosse der Freien Scholle ab 7.10., bis 6.11.16 geöffnet sonntags, 15 bis 18 Uhr

Ort: Schollen-Treff Wittenau
Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin
Tel. (030) 4344392, www.freiescholle.de

Lebenslinien

Werke der Künstlerin Marie-Claire Feltin, die vorwiegend mit Acryl auf Leinwand arbeitet, anlässlich ihres 80. Geburtstages ab 30.9., bis 13.1.17
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr
Vernissage am 29.9.16, 19.30 bis 21 Uhr



Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin
Tel. 4010 5060, www.centre-bagatelle.de

Gott bin ich schön – Gottes geliebte Menschen

Reinickendorf zeigt Gesicht! Gesichter und Geschichten von Einwohnern Mi., Do., Fr. 15.30 bis 18 Uhr
So. 11 bis 13 Uhr

Ort: Baptisten-Kirche
Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin
Tel. (030) 4987 3389
www.efg-reinickendorf.de

Ausschlusskriterium
Großplakate von Schülern der Carl-Bosch-Oberschule zum Thema Euthanasie an Kindern und Jugendlichen seit 13.9., bis 7.10.16
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr

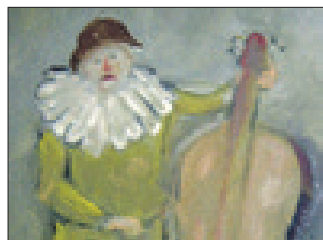
Sati Zech
RedTrace – Arbeiten der Berliner Künstlerin Sati Zech
seit 15.9.16, bis 31.1.17
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr

Ort: Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062
www.museum-reinickendorf.de

Farbenfrohe Quilts
Prag-Challenge-Projekt des Patchwork-Treffs Berlin Brandenburg e.V. Die Wettbewerbsarbeiten der kleinen Steppdecken werden gezeigt.
seit 5.9., bis 21.10.16
Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr
Di./Mi./Do. 11 bis 17 Uhr

Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13, 13407 Berlin
Tel. (030) 45198 8980

Künstler der Aagaard Galerie
Werke der Maler Juhani Palmu, Kurt Mühlhaupt (Motiv), Ieva Baklane, Natascha Mann, Judy Gamma, Françoise Phobe. Skulpturen von Slawomir und Jakob Lewinski, Falko Hamm, Jana Grzimek, Dietrich Art-Aeras
Finissage am 15./16.10.16, 16 bis 20 Uhr
geöffnet sonst nach Termin unter Tel. 0173 603 5628



Norbert Jäger – Skulpturen
Fr./Sa. 14 bis 19 Uhr, So. 13 bis 19 Uhr

Ort: Aagaard Galerie
Heidemarie Aagaard
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin
Tel. (030) 402 5565
www.aagaard-galerie.de

Kunst ist Fundsache

Siegfried Kühl (1929-2015) und seine Wegbegleiter
Kühl wurde in Pankow geboren, hatte ein Atelier mit fünf Jahren im elterlichen Tabakladen, studierte in Berlin Malerei
Vernissage am 29.9.16, 19.30 Uhr
ab 30.9., bis 16.12.16
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf
Rathaus-Galerie
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel. (030) 404 4062
www.kunstamt-reinickendorf-rathaus-galerie.de

Jürgen Dox - Retrospektive
Der Genosse der Freien Scholle malt überwiegend mit Wachskreide
Mi. und So. 15 bis 20 Uhr
seit 7.8., bis 16.11.16

Ort: Hofgarten Tegel
Galerie und Club
Veitstr. 28, 13507 Berlin
Tel. (030) 430 93372

Heimatlos – Menschen auf der Flucht
Wanderausstellung zu acht Flüchtlingen, die zwischen 1945 und heute nach Berlin gekommen sind (Fotos und Texte)
seit 21.7.16, bis 10.10.16

Ort: Fontane-Haus
Königshorster Str. 6, 13439 Berlin
Mo. bis Fr. 7 bis 21.30 Uhr
am Wochenende zu den Veranstaltungen

Finanzamt Reinickendorf
Eichborndamm 208, 13403 Berlin
Mo., Di., Mi. 8 bis 15 Uhr, Do. 8 bis 18 Uhr,
Fr. 8 bis 13.30 Uhr

Dauerausstellung
Museum der Staatlichen Münze
zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen, Motiv: Baum des Jahres 2016 – die Winterlinde
Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr



Ort: Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. (030) 2425178
www.muenze-berlin.de

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), bis März 2017
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag
Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
(am Vitanas Centrum MV)
Tel. (030) 400 57458
www.cafe-zueri.de

Dauerausstellung
Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen
Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr,
Fr. 11 bis 17 Uhr

Ort: Graphothek
in der Stadtteilbibliothek/Fontane-Haus
Königshorster Str. 6, 13439 Berlin
Tel. (030) 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

Street-Art-Festival
Kunstwerkstatt zum Thema Street-Art mit Künstler-Ausstellungen, Workshops, 3-D-Bodenmalereien
(www.ilovetegel.de/graffiti-contest),
Infos unter Tel. 0157 30375097
seit 23.9., bis 2.10.16

Ort: Hallen am Borsigturm 2
13507 Berlin, Mo. bis Sa. 10 bis 20 Uhr

Urlauberinnerungen NEU!

Arbeiten der LabSaal-Aquarellgruppe ab 1.10., bis 30.10.16
Vernissage: 2.10.16, 13 bis 15 Uhr



Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr
Zugang über den Dorfkrug
Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

UMLAND

Natur und Fantasie

Die Künstlerin Birgitt Bartel stellt ihre Werke aus (Acryl, Öl, Encaustic)
seit 9.9., bis 2.11.16
Fr. bis So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA Glienicke
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73,
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 2250,
www.pflegeheim-angerhof.de

Hennigsdorfs Handwerk und Gewerbe im 20. Jahrhundert
Historische Ausstellung
seit 13.9., bis 20.10.16
geöffnet Mi. 10 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr

Ort: Bürgerhaus Alte Feuerwache
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320, www.hennigsdorf.de

Bücher als Himmelsgeschenke
Die Theologin Ulrike Neubauer stellt ihre Werke, Bilder von Büchern, aus.
Di. 9 - 19 Uhr, Do. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr
seit 19.7., bis 13.10.16

Ort: Gemeindebibliothek Glienicke
Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204
www.glienicke.eu

Gegenständlich – Ungegenständlich
Aquarelle und Ölbilder von Dieter Gleffe, Künstler aus Hohen Neuendorf
Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr,
Do. 14 bis 16 Uhr
seit 7.7., bis 4.10.16

Ort: Rathausgalerie Neues Rathaus
Glienicke
Hauptstr. 21, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204
www.glienicke.eu

Michael Ahrendt
Computergrafiken, die wie gemalt wirken
seit 22.9., bis 14.12.2016

Ort: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Hauptstr. 18, 16548 Glienicke/Nordbahn
Mo. und Fr. 9 - 12.30 Uhr, 13.30 - 16 Uhr
Di. und Do. 9 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 18.30 Uhr, Mi. 9 bis 12.30 Uhr

Dorfidyll – Industriestadt – Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte
Hennigsdorf
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

VOLKSFESTE

Oktoberfest
mit Schaustellern und Spezialitäten
seit 23.9., bis 16.10.2016
Mi. bis Fr. ab 15 Uhr
Sa. ab 14 Uhr, So. ab 12 Uhr
Eintritt frei, mittwochs Familientag (halbe Preise bei Karussells, Bahnen)

Ort: Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin, Tel. (030) 213 3290
www.berliner-festplatz.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Suche dringend eine Garage in Konradshöhe. Tel. 0160 7513112 oder (030) 91575626

4 Winterreifen Conti 205/55/R16 auf Alus für DB C 180, 2 Winter gefahren wegen Fahrzeugwechsel für 350 € VB zu verkaufen. Kontakt unter Tel. 0173 6465 858

4 neue Michelin Energy Saver Sommerreifen 195/55 R 16 87T, noch nie gelaufen, für 150 € zu verkaufen. Tel. 403 48 61

2 Alu-5-Lochfelgen für Reifengröße 195/50 R 15 - Preis VHS - sehr günstig - für diverse Fahrzeuge - zu verkaufen. Tel. 406 32 950

Thule-Hecktragesystem Euro Classic für 2 Fahrräder für 50 € abzugeben. Kontakt unter Tel. 030 9157 5626 oder 0160 7513 112

BEKANNTSCHAFTEN

Alleinstehender Mann 79 Jahre, sucht eine nette Partnerin zwecks Gemeinsamkeiten. Tel. (030) 621 5222
Junggebliebene, schlanke 54-Jährige sucht gepflegten Herren bis 57 Jahre mit Humor für gemeinsame Unternehmungen. Vielleicht auch mehr. Tel. 0157 79771478

HOBBY & FREIZEIT

Ich, weiblich und aktiv, suche Freunde > 50 Jahre für gemeinsame Spaziergänge im Umkreis Märkisches Zentrum/Senftenberger Ring. Kontakt: Tel. 0171 802 3504

Witwe, 76 Jahre, 1,76 m, Raum Reinickendorf, sucht gepflegte Damen/Herren bis 78 J. mit Führerschein für gem. Unternehmungen. Tel. 2091 3860, AB
Nachbarschaftschor in der Fabrik Osloer Straße, 18-20 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B, 5 € monatlich, Tel. 0175 896 1241 Ruth

ELEKTRONIK & TECHNIK

Mikrowelle, gut erhalten, an Selbstabholer zu verkaufen, 19 €, Tel. 401 21 55
Hilti-Schlagbohrmaschine mit Tragekoffer zu verkaufen, dazu 8 Hammerbohrer (5-16 mm), Bohrkronen 80 mm. VB 90 €, Tel. 4333 527

Hoover Multizyklon-Sauger zu verkaufen, Twist und Steer, mit Staubbehälter, keine Filtertüren erforderlich. VB. Tel. (030) 334 5652

Hilfe! Wer kann mich anlernen, wie man einen Computer richtig beherrscht? Private Spezialisten wären mir am liebsten. Tel. (030) 433 9329
Mechanische Reiseschreibmaschine zu verkaufen, Diana Royal, voll funktionsfähig. VB 80 €, Tel. 404 5347

HAUS & GARTEN

Rippenheizkörper, B x H x T = 75 x 100 x 16 cm, 15 Rippen, Preis VHS – sehr günstig. Tel. 406 32 950

HBI-Balkon-/Terrassentür, Mahagoni, BxH = 85x220 cm, Glaseinsatz BxH = 60x182 cm, Dreh-Kipp-Beschlag, Preis VHS – sehr günstig, Kontakt: Tel. 406 32 950

Firepot zu verkaufen, groß und mit Grill- und Kohlewanne, Gusseisen, 1,48 m hoch, 60 cm Durchmesser, Gewicht 80 kg, VB. (030) 3345652

Zuverlässiger, vielseitiger Allround-Helfer (Pflege, Garten, Umzug, Entrümpelung) hilft Ihnen bei täglicher Bezahlung, Tel. 0172 7552389

IMMOBILIEN

Suche Wohnung bis 400 Euro nahe Tegel. Tel. 0176 966 355 23

Junge Beamten-Familien sucht Haus zum Kauf in Konradshöhe, Tegel-Ort oder Heiligensee. Angebote unter Tel. 030 9157 5626, 0160 7513 112

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 401 77 32

Alte funktionsfähige Coca-Cola-Leuchtreklame zu verkaufen, ca. 50 bis 60 Jahre alt, 1 m lang, 24 cm breit, 13 cm tief, Preis: VS. Tel. 492 5341

KINDER & FAMILIE

Grosser Herbst-Kinder-Trödel in der RS-Grundschule, Laurinsteig 39-45 am Sonnabend, 8.10. von 10-13 Uhr. www.fdrsg-frohnau.de/

MÖBEL & HAUSRAT

Hochwertiger Massivholzteewagen zu verkaufen: Eiche hell, 0,87 x 0,46 x 0,65 m, 29 €, sehr guter Zustand, an Selbstabholer, Tel. 401 21 55

Elektro Ölradiator mit Kontroll-Lampe, Stufenschaltung, Thermostat, 3 Heizstufen, zu verkaufen, VB 17 €, Tel. 0175 8739 255

Eschenholzschrank, hell, B 2,50m x H 2,37m x T 0,58m, Eschenholzkommode, B 1,05m x H 0,53m x T 0,43m zu verschenken. Tel. 401 21 55

Hochwertige (Ohren-) Ledersessel (2 Stück), braun, NP 1499 €/Stück (Möbelhaus Kusian), für je 99 € zu verkaufen, an Selbstabholer, Kontakt: Tel. 401 21 55

Hochwertiger Massivholzschrank Eiche hell, mit zwei Glastüreninsätzen, 2,15x2,10x0,48 m, NP 5200 €, 99 €, an Selbstabholer. Kontakt unter Tel. 401 2155

2 Schlafsessel mit Rückenissen und Schaumstoffmatratze zu verschenken. Je 70x70x74 cm (BxHxT), Liegefläche 2 m, Tel. 0170 266 29 61

Schreibtisch und Schreibtischstuhl für je 35 € zu verkaufen, dazu dunkle Kommode für 50 €. Nur ehrliche Anrufer, SMS. Tel. 0162 6785 871

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Eine in der Betreuung von Demenzzkranken geschulte Rentnerin sucht neuen Wirkungskreis in Reinickendorf (Stundenlohn), Tel. 4090 3955

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404 5051

Einzelnachhilfe - zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

abacus-nachhilfe.de

VERSCHIEDENES

Haushaltshilfe für Familie in Hermsdorf gesucht. Dienstags und Freitags, 9 bis 13 Uhr. Tel. 0163 44 389 37

Trödel von Privat: Kaffeemaschine, 3 Bügeleisen, 7 Paar Schuhe, Akkuschauber, Brotkasten, Waage, + 60 Teile, für 40 €. Tel. 0175 8739 255

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Kontakt: Tel. 0170 566 2382

Rosenthal Porzellan zu verkaufen, Form Maria, Dekor Stiefmütterchen, für 6 Personen, Kaffee-/Tafelservice, VB. Tel. (030) 334 5652

Suche zuverlässige, ehrliche Person, auch unerfahren, zur Pflege. Anlernen möglich, auch Wohnen im Haus. Post: Hr. Frank, PF 270309, 13473 Berlin

Kinderstuhl Tripp Trapp von Stokke mit rot-weißem Sitzpolster zu verkaufen, VB 80 Euro. Tel. 0178 343 3852

Mediengestalter /-in (o.ä.) gesucht ab sofort für Satz, Layout und Zeichnung, 2 Vormittage oder 1 Tag/Woche auf Honorar- oder Minijob-Basis Voraussetzungen: teamfähig, fit in InDesign Tel. (030) 644 31 830

1 Reisebett, wenig genutzt, zu verkaufen. Abholpreis 60 € (neu fast 90 €). Tel. 0162 678 5871

4 neuwertige stabile Gartenstühle (nicht weiß) gesucht für kleinen Preis. Tel. 0157 7977 1478

Moderne Damengarderobe (keine Röcke, keine Kleider), Größe 42, 120 Teile, je schon ab 3 €, zu verkaufen. Tel. 0157 7977 1478



FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Geben Sie Ihre
Kleinanzeige
online im Internet auf:

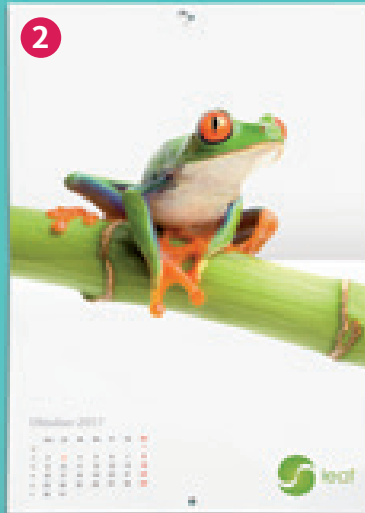
www.reinickendorfer-
allgemeine.de



IHR NEUES JAHR STARTET JETZT



- 1 BILDKALENDER WIRE-O-BINDUNG**
 DIN A4 Hochformat, 14 Blatt, 150g/qm Bilderdruck matt mit Rückpappe
50 Exemplare für 139,01 € brutto im Digitaldruck



- 2 BROSCHÜREN KALENDER**
 DIN A5 Querformat, 32 Seiten, 170 g/qm Bilderdruck glänzend weiß
100 Exemplare für 176,58 € brutto im Topseller



- 3 MONATS-KALENDER WIRE-O**
 3 Monate, 1 Werbefläche (300 x 637 mm) Hochformat
50 Exemplare für 201,11 € brutto im Digitaldruck

**Jetzt an die
 Kalender-
 bestellung 2017
 denken!**

DONNERSTAG, 29.09.2016

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Kindertheater Premiere von „Oma Nolte - die Originalversion“, ATZE Musiktheater, 10-11 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahre, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino 24 Wochen, Drama mit Julia Jentsch. 102 Min., FSK 12. Regisseurin und Drehbuchautor zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Kino Bad Moms, mit Mila Kunis, Kristen Bell, Bärliner Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19:30 Uhr

Literatur Lettekiez liest: Randolph Menzel liest aus seinem Buch „Die Intelligenz der Bienen: Was sie denken, planen, fühlen und was wir daraus lernen können“, Buchhandlung am Schäfersee, 19 Uhr



Musical
 Premiere von „Grimm - Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf“, Gastspiel der Berliner Stage Company, ATZE Musiktheater, 20 Uhr, Großer Saal, ab 10 Jahre, 140 Min., 1 Pause. Karte 15 € bis 26 €, bis 2.10., Tel. (030) 5471 9019
 Foto: Matthias Heye

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Technik kostenloser Infotag zum neuen Computerkurs ab 6.10., Menschen helfen e.V., Am Borsigturm 28, 13507 Berlin, 11 Uhr, Fr. Kalk, Tel. 4039 5784

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express. Sabrina verlässt Curly und reist mit der Bahn. Volker und Lore fahren in Richtung zweiter Frühling zum Swingen. Buch: Philipp Lang, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Unterhaltung Ladies Night, ein unterhaltsamer Abend nicht nur für Frauen, mit Moderatorin und Improtheater-Schauspielerinnen, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt, Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

Wochenmarkt, Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

FREITAG, 30.09.2016

Notdienst: Octopus Apotheke
Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Basteln Kinder und Jugendliche sammeln und trocknen Blumen, Dt. Waldjugend Naturschutzturn, Glienicke Str./Fasanenallee 79, 16540 Hohen Neuendorf, 15-18 Uhr, Tel. (03303) 509844, helle Baumwollkleidung mitbringen



Comedy
 Konrad Stöckel mit seiner Comedy-Wissenschaft für die ganze Familie, „Wie man mit AC/DC das Licht ausmacht“, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 18 Uhr, Karte 10 € bis 19,50 €, Tel. (03302) 877320
 Foto: promo

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Fest zu 20 Jahre Interkultureller Mädchentreff, Haus Albatros gGmbH, 15-19 Uhr, Anmeldung erbeten, maedchentreff@albatros-ggmbh.de

Kinderkino Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindermusical Grimm - Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf, ATZE Musiktheater, 20 Uhr, mehr siehe 29.9.

Kindertheater Gruppe Vagabund zeigt Der kleine Rabe, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte ca. 5 €, www.theater-vagabund.de, Tel. 0163 597 6174

Kino 24 Wochen, mit Julia Jentsch und Bjarne Mädel. 102 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Kino Bad Moms, mit Mila Kunis, Kristen Bell, Bärliner Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Raving Iran, persisch OmU, Doku, 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert Musikspaß mit der Band Whatever Rita wants. Sängerin Paloma spielt Ukulele, Pedro puzpt den Kontrabass, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 25 €

Konzert Benefiz zur Verabschiedung eines Kollegen, die Einnahmen gehen an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“, Programm von Lehrern, Schülern und Ehemaligen mit Big Band, Orchester, Chor, Ev. Schule Frohnau, Benediktinerstr. 11-19, 13465 Berlin, Blauer Saal, 19 Uhr, Tel. 851 79 36

Konzert Musik von Backmall, Soul/Rhythm/Blues, Hafenbar Tegel, 21 Uhr
Skat, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.9.

Wochenmarkt, Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau
Wochenmarkt, S-Bhf. Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr

Wochenmarkt, Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

SAMSTAG, 1.10.2016

Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke

Basteln und spielen für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, 14-17 Uhr

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Disco Skate DJ Disco, Hafenbar Tegel, 21 Uhr

Fest Oktoberfest mit DJ Öö Dee, Alter Fritz, Karolinenstr. 12, 13507, 18 Uhr, Beginn 19 Uhr, Eintritt 10 € mit Sitzplatzreservierung, Tel. 433 5010

Kindermusical Grimm - Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf, ATZE, 20 Uhr, mehr s. 29.9.

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten als musikalische Inszenierung, ATZE Musiktheater, 15-16 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Toni Erdmann, mit Sandra Hüller und Peter Simonischek als Toni, Regie: Maren Ade („Alle anderen“), 162 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €

Kino Bad Moms, mit Mila Kunis, Kristen Bell, Bärliner Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 22 Uhr, Karte 7 €



Kino
 24 Wochen, Drama mit Bjarne Mädel und Julia Jentsch, die ein Kind mit Down-Syndrom und Herzfehler erwarten. 102 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 17 Uhr, Karte 7 €
 Foto: Verleih Neue Visionen

Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von Bach, Reger, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr

Konzert zum Erntedankfest mit dem Trio Sanssouci, Werke u.a. von Bach, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Chorkonzert „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez während des Gottesdienstes, mit dem Projektchor Berlin Buenos Aires, St. Rita, 18:30 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

Konzert Bei New Orleans Hot Jazz Jamborees spielen 3 Bands, u.a. Anders Jazzband aus Holland, LabSaal Lübars, 19:30 Uhr, Karte 5 € bis 18 €

Konzert Benefizkonzert: klassische und romantische Kammermusik mit Mirijam Contzen (Solovioline) und Freunden. Werke von Mozart, Dvorák, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Fastenferienwoche
 Fasten, Wandern, Radfahren an der Ostsee und/oder an der Mecklenburgischen Seenplatte
 Termine Herbst 2016
 www.fastenwandern-mit-nicoline.de
 Tel.: 033056 – 44 81 26

Konzert Gott wie groß ist deine Güte, Barockmusik von Bach und Telemann, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 19:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 504075

Konzert mit der Band Bluegrass Breakdown, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Sport 125 Jahre VfL Tegel, Meisterschaft der Abteilung Twirling und Cheerleading, Romain-Rolland-Gymnasium, Place Molière 4, 13469 Berlin, 08 Uhr, Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.9.

Wochenmarkt Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

Wochenmarkt Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

SONNTAG, 2.10.2016

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt

Fest Oktoberfest im Hof mit Kulinarischem, Musik und Spielen für Kinder, Apostel-Paulus-Kirche, 12 Uhr

Fest Herbstfest am verkaufsoffenen Sonntag mit Basteln, Kinderprogramm, Livemusik, Märkisches Zentrum, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 13-18 Uhr

Flohmarkt, Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 07-16 Uhr, Tel. (030) 4580 1034



Lesung
 für Familien mit „Es spukt bei Nessi - Kater Johanns drittes Abenteuer“, mit Musik, LabSaal Lübars, 17 Uhr, Karte 5 € bis 10 €
 Foto: promo

Flohmarkt, Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 07-16 Uhr, Tel. 4580 1034

Kindermusical Grimm - Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf, ATZE, 20 Uhr, mehr s. 29.9.

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 75 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Bad Moms, mit Mila Kunis, Kristen Bell, Bärliner Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Konzert Barockmusik mit dem Ensemble Solei, St. Hildegard, Senheimerstr. 35, 13465 Berlin, 17 Uhr, Infos unter Tel. 346550242

Konzert Orgelkonzert mit Kreiskantor Jörg Walter, Jesus-Christus-Kirche, 17 Uhr

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185



Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 13 € bis 26 €
 Foto: promo

Sport 125 Jahre VfL Tegel, Meisterschaft der Abteilung Twirling und Cheerleading, Romain-Rolland-Gymnasium, Place Molière 4, 13469 Berlin, 08 Uhr, Eintritt frei

Tanzkurs Discofox lernen mit ADTV-Tanzlehrer Michael Rüsche. Für Anfänger von 13.30 bis 14.30 Uhr, Fortgeschrittene 14.45 bis 15.45 Uhr, TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, 13:30-15:45 Uhr, Teilnahme 5 €, Anmeldung als Paar unter der E-Mail: discofox@tc-blaugold.de

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.9.

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 40728780

Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev.)
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081

Apostel-Paulus-Kirche (ev.)
 Wachsmuthstr. 25
 13467 Berlin · Tel. 4050866

Atrium Jugendkunstschule
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater GmbH
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin
 Kartentelefon: 81799188

Baptisten-Kirche
 Alt-Reinickendorf 32
 13407 Berlin · Tel. 49873389

Bärliner Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838

Buchhandlung am Schäfersee
 Marktstr. 6, 13409 Berlin
 Tel. 4556072

City Kino Wedding
 im Centre Francois
 Müllerstr. 74
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920

CVJM-Jugendhaus MV
 Christlicher Verein Junger Menschen
 Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin · Tel. 4153044

Dachsbau
 Kinder- und Jugendfreizeitstätte
 Heiligenseestr. 112-114
 13503 Berlin · Tel. 4315010

Das Buddhistische Haus
 Edelhofdamm 54
 13465 Berlin · Tel. 4015580
 Kartentelefon: 81799188

Dorfkirche Alt-Tegel
 Dorfbauer/Veitstr. 16
 13507 Berlin · Tel. 4336014

Dorfkirche Alt-Wittenau
 Ev. Kirchengemeinde
 Alt-Wittenau 29
 13437 Berlin · Tel. 43721262

Dorfkirche Heiligensee
 Alt-Heiligensee 45/47
 13503 Berlin · Tel. 4311909

Ev. Kirchengemeinde Lübars
 Alt-Lübars 24, Dorfbauer, Pfarrhaus
 Gemeindehaus/Büro
 Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin · Tel. 4023014

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd
 Gemeindehaus
 Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin

Martinus-Kirche
 Sterkader Str. 47
 13507 Berlin · Tel. 4326576

Fabrik Osloer Straße e.V.
 Osloer Straße 12
 13359 Berlin · Tel. 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin · Tel. 51052352

Familienfarm Lübars
 s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin · Tel. 43206792

Familien- und Stadtteilzentrum
 „Haus am See“ · Stargardtstr. 9
 13407 Berlin · Tel. 45024479

Familienpunkt Reinickendorf
 Zobeltitzstraße 72
 13403 Berlin · Tel. 41939049

Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441

Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011

Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon 47997423

Fuchsbau - Haus der Jugend
 Thurgauer Str. 66
 13407 Berlin · Tel. 49859940

Gnade Christi Kirche
 Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde
 Tietzstr. 42
 13509 Berlin · Tel. 4336092

Günter-Zemla-Haus
 Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
 Eichhorster Weg 32
 13435 Berlin · Tel. 4164842

Hafenbar Tegel
 Wilkestr. 1
 13507 Berlin · Tel. 30363658

Haus Albatros gGmbH
 Interkultureller Mädchentreff
 Familienzentrum, Kita
 Auguste-Viktoria-Allee 17
 13403 Berlin · Tel. 4131890

Haus Conradshöhe
 Nachbarschaftsort Agnes Einkehr
 Eichelhäherstr. 19
 13505 Berlin · Tel. 4380050

Hoffnungskirche Neu-Tegel
 Tile-Brücke-Weg 49-53
 13509 Berlin · Tel. 4338027
 Schwedenhaus Erholungsweg 64

Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680

Jesus-Christus-Kirche
 Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe
 Schwarzspechtweg 1-3
 13505 Berlin · Tel. 43671786

Johanneskirche
 Ev. Kirchengemeinde Frohnau
 Zeltlinger Platz 18
 13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14
 13469 Berlin · Tel. 4111145

KreativFabrik
 Amendstr. 41
 13409 Berlin · Tel. 40049304

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
 Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
 Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Loci Loft - Musik-Location
 Oranienbamm 72
 13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
 13507 Berlin · Tel. 43004272

Maria Gnaden
 Katholische Kirchengemeinde
 Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars
 Hermsdorfer Damm 195
 Gemeindezentrum: Hermsdorfer
 Damm 197
 13467 Berlin · Tel. 34655 0241

Museum der Münze
 Ollenhauerstr. 97
 13403 Berlin · Tel. 2425178

Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35
 13467 Berlin · Tel. 4044062

Musikschule Reinickendorf
 Buddestr. 21
 13507 Berlin · Tel. 902944776

Prime Time Theater
 Müllerstraße 163/Burgsdorferstr.
 13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902940

Schloss Tegel/Humboldt-Schloss
 Adelheidallee 19 13507 Berlin
 Tel. 8867150

Seniorenclub Hermsdorf
 Berliner Str. 105-107
 13467 Berlin · Tel. 4044028

Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus
 Club der Lebensfrohen
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 902943868

Stadtteilbibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · Tel. 40109171

Stadtteilbibliothek
 Reinickendorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · Tel. 41508846

Strandbad Lübars/Restaurant
 Am Freibad 9
 13469 Berlin · Tel. 53086035

Streethouse Kinder- & Jugendcafé
 Schluchseestr. 46
 13469 Berlin · Tel. 4022231

St. Rita Kathol. Kirchengemeinde
 General-Woyna-Str. 56
 13403 Berlin · Tel. 41749100

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
 Tel. 4323002 · www.tietzia-berlin.de

VIERTEL BOX
 Wilhelmsruher Damm
 ggü Märkisches Zentrum
 13439 Berlin · Tel. 41403579

Volkshochschule Reinickendorf
 Buchstr. 21
 13507 Berlin · Tel. 902944800

Waldkirche Heiligensee
 Stolpmünder Weg 35-43
 13503 Berlin · Tel. 4311302

Trödelmarkt Marktstr. 32, 13409 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 06-15:30 Uhr
Trödelmarkt Ernststr. 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371
Trödelmarkt Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Marktstr. 39, 13409 Berlin, Parkplatz vor Lidl, 07-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 2347 5842

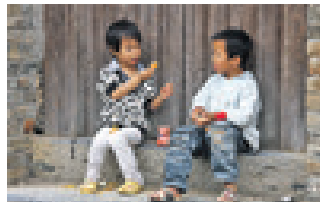
Trödelmarkt Marktstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr
Trödelmarkt für Kinder- und Babysachen, Rund um den Dorfteich Glienicke/Nordbahn, 09-14 Uhr, Kontakt: 0171 703 6954, Hr. Schumacher

MONTAG, 3.10.2016

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Kindertheater Friederike Hellmann von den Artisanen zeigt „Das Entchen“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-16 Uhr, für Kinder ab 3 Jahre, Karte 6 € bis 8 €
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Konzert mit dem Trio Sanssouci mit Werken von Bach (Vater Johanne und Sohn), Giovanni Boni, Dorfkirche Heiligensee, 16 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert mit dem Ensemble Bürgerbrass und Blechbläsermusik, LabSaal Lübars, 17 Uhr, Karte 5 € bis 12 €

DIENSTAG, 4.10.2016

Notdienst: Adler-Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 3.10.

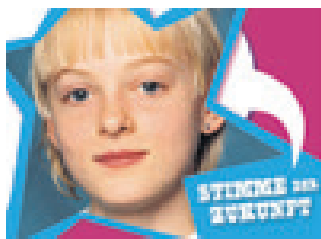


Fotokunst
 Die LabSaal Fotogruppe trifft sich in der Remise, LabSaal Lübars, 19 Uhr, Interessierte willkommen
 Foto: Ingrid Metzner Hoffmann

Kino Bad Moms, mit Mila Kunis, Kristen Bell, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

MITTWOCH, 5.10.2016

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Frauenfrühstück mit Fr. Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 3,50 €
Infoabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Top Tegel Haus A, Berliner Str. 66, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Tel. 4355 7030
Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr s. 2.10.



Kindertheater
 Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 140 Minuten, mit einer Pause Karte 5 € bis 10 €
 Foto: Jörg Metzner

Kindertheater Mimicus - die Kinderliedermacher, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren, Karte ca. 4 €, www.mimicus.de, Infos unter Tel. (030) 32103303
Kino Toni Erdmann, mit Sandra Hüller und Peter Simonischek als Toni, Regie: Maren Ade, 162 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Bad Moms, Komödie mit Mila Kunis und Kristen Bell als rebellische Mütter, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 7 €
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Literatur Lettkiez liest: Bestseller-Autor Christian Eisert liest aus seinem Roman „Viele Ziegen und kein Peter: eine Ferienfahrt zu den Schweizern“, mit Film/Fotos, Buchhandlung am Schäfersee, 19 Uhr
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Telefonsprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 18-19 Uhr
Trauergruppe für Frauen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, mit Heilwig Groß, Flotte-Lotte, 16-17:30 Uhr, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Termin
Treff mit Informationen und Austausch zum Thema Impulse für mehr Wohlbefinden, kostenloses Angebot für erwerbslose Frauen, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, Café
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 6.10.2016

Notdienst: Apotheke Am Tegeler See
Notdienst: Neue Apotheke
Handarbeitskurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Kindertheater Alle da!, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €
Kindertheater Teatro Baraonda spielt „Pinocchio will nicht“, für Kinder ab 3 Jahre, 45 Min., Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte ca. 5 €, Infos unter Tel. (030) 7854613, www.baraonda.de

Kino Captain Fantastic - einmal Wildnis und zurück, mit Viggo Mortensen, 120 Min., FSK 12, und Kurzfilm: Im Rahmen, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 6 €

Kino Die glorreichen Sieben, mit Denzel Washington als Kopfgeldjäger und Ethan Hawke als Scharfschütze, Remake des Filmklassikers von 1960, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, FSK 16, 133 Min., Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino El Olívio, Alma versucht den verkauften Olivenbaum für ihren Großvater zurückzuholen, 100 Minuten, FSK 6, spanisch OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert mit Liam Blaney, irischer Songwriter, Hafenbar Tegel, 20:30 Uhr

Musical Premiere von „Cats“, eine Produktion der Musikschule Reinickendorf nach dem Original-Musical, basierend auf dem Buch von T.S. Elliot, nach der Musik von Andrew Lloyd Webber, Fontane-Haus, 19 Uhr, bis 9.10., Karte 9 € bis 14 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

Tanz Tanztee im Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15-18 Uhr, Infos unter Tel. 03302 8770

Theater „Das Mysterium des Mr. Glück“, eine Komödie von Peggy Langhans, gespielt von der Jugendtheatergruppe Kunstspiel. Ein Vater verliert seine Arbeit und die Kinder suchen eine Lösung und wollen das Glück finden, Atrium, 19:30-21 Uhr, Karte 3 € bis 5 €, auch am 7./8.10., Infos unter Tel. (030) 975 9400

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

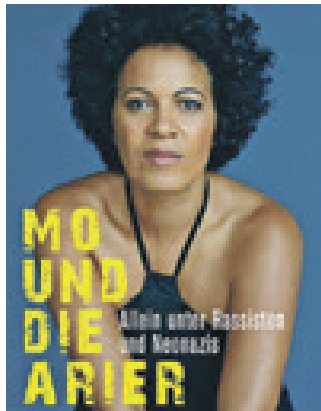
FREITAG, 7.10.2016

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei



Lesung
 Die afrodeutsche Moderatorin Mo Asumang stellt ihr Buch „Mo und die Arier - Allein unter Rassisten und Neonazis“ vor, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 10 €
 Foto: S. Fischer Verlag

Festival of Lights wird zum 1. Mal eröffnet im Kiez auf dem Stadtplatz Wilhelmsruher Damm, Märkisches Viertel, 18:30 Uhr, Infos unter Tel. 4073 1235, www.mein-maerkisches-viertel.de/festival-of-lights, www.festival-of-lights.de

Kinderkino in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Alle da!, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 6.10.

Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr siehe 6.10.

Kino Die glorreichen Sieben, mit Denzel Washington, Ethan Hawke, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Liebes Wedding, deutsch-polnisch-türkische Kurzfilme (OmU), City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Karte 6 €



Kino
 El Olívio, Alma versucht den verkauften Olivenbaum für ihren Großvater zurückzuholen. 100 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 7 €
 Foto: Verleih Piffel Medien

Konzert mit dem Duo Orpheo (Violine, Viola, Klavier), Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert KiezKlang WerkstattKonzert mit verschiedenen Künstlern, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Café

Konzert Oktoberfest mit Countrybär Larry Schuba, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Musical Musical Cats, Fontane-Haus, 19 Uhr, mehr siehe 6.10.

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Theater Das Mysterium des Mr. Glück, Atrium, 19:30-21 Uhr, mehr siehe 6.10.

Theater Im wilden Wedding: Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand. Ein Murat kommt in die Stadt. Und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Wochenmarkt Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Wochenmarkt am S-Bhf. Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

SAMSTAG, 8.10.2016

Notdienst: Primus Apotheke

Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel

Notdienst: Birken-Apotheke

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familie Familiennacht mit Programm, Bibliothek am Schäfersee, 17-21 Uhr

Familie Lange Nacht für Familien. Das Theater aus dem Wäschekorb ist zu Gast, es gibt einen Märchenquiz, Fabrik Osloer Straße, 18:30-22:30 Uhr

Familienfrühstück mit Kinderbetreuung und Frühstücksbuffet (mit Unkostenbeitrag), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr

Kindertheater Gastspiel von Tanztheater Piccolino mit „Du, wir, ich“, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 8 Jahre, 60 Minuten ohne Pause, Karte 6 €
Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, mehr siehe 6.10.

Kino Jugendkurzfilm Festival von Lichtspiele e.V. und Preisverleihung, City Kino Wedding, 11:30 Uhr, Karte 2 € / 4 €

Kino Nebel im August zum Thema Euthanasie im Nationalsozialismus, mit Sebastian Koch und Fritzi Haberlandt. 126 Minuten, FSK 12, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von Ahrens, Langlai, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr

Konzert mit dem Neuen Chor Berlin zu Shakespeare, LabSaal Lübars, 19 Uhr, Karte 5 € bis 12 €

Konzert Kiewer Tramway Konzert mit dem Trio Scho, Bürgerhaus, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke-Nordbahn, 19 Uhr, Karte 5 € bis 9 €, Vorbestellung unter Tel. (033056) 21178

Konzert mit Soul-Sängerin und Entertainerin Siggy Davis, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 25 €

Konzert mit der Rockband Crawling Noise, Hafenbar Tegel, 21 Uhr

Konzert mit Old Johnnys Crew, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten auch im Vorverkauf

Musical Cats, nach dem Klassiker, Fontane-Haus, 16 Uhr, mehr siehe 6.10.

Natur Baumführung zu den Tegeler Bäumen, An der Sechserbrücke, Seite Greenwichpromenade, 13507, Tegel, 14-16 Uhr, kostenlos, Spenden willkommen, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. (030) 6174 2572, www.gartenrost.de

Party Rock im Hangar Part I, mit DJ und Grillstation, Cafe zum Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 22 Uhr, bis 0 Uhr können bei Spielchen ein freier Eintritt oder ein Freigetränk gewonnen werden



Kino
 Die glorreichen Sieben, mit Denzel Washington, Ethan Hawke, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
 Foto: Sony Pictures

Spieleabend Wer besiegt Paul? Deutschlands größte ehrenamtliche Gameshow, in der ein Kandidat gegen Paul Aurin in 15 Spielen um einen Jackpot zockt, Stadthalle, Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf, 19:45-23 Uhr, Karte 4 € bis 7 €, unter www.wer-besiegt-paul.de, Infos unter Tel. 03303 211505

Theater Das Mysterium des Mr. Glück, Atrium, 19:30-21 Uhr, mehr siehe 6.10.

Theater 60 schöne Böswetterminuten mit Arnold Böswetter, mit Musik, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 20 Uhr, Karte 9,50 € bis 11,50 €, Infos unter Tel. 03302 8770

Theater Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.10.

Trödelmarkt für Familien, Renee-Sintenis-Grundschule, Laurinsteig 39, 13465, 10-13 Uhr, www.fdrsg-frohnau.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an:

RAZ Termine
 Scheringstraße 1
 13355 Berlin

oder an:

termine_raz@laser-line.de

„Keep cool, Mum! Mach dir nicht so viele Sorgen um mich.“
 Autorin Janine Berg-Peer im Dialog mit ihrer Tochter Henriette

Eintritt frei!

10. Oktober 2016, 19:00 Uhr
 Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, 13507 Berlin

Bei psychischen Erkrankungen ist die Kommunikation zwischen den Familienangehörigen nicht immer einfach. Janine Berg-Peer und ihre an Schizophrenie erkrankte Tochter Henriette Peer erzählen, was sie im Umgang miteinander erlebt haben und wie sie inzwischen gelernt haben, auch in schwierigen Situationen offen und liebevoll miteinander umzugehen.

Anmeldung bitte an:
 katrin.braun@reinickendorf.berlin.de | Tel. 030/90294-5195

Janine Berg-Peer

Henriette Peer

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
 Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel
 Großdofstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
 Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
Schwäbische seit 38 Jahren
 Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell
 Waimer GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
 www.waimergold.de

Barrierefreie Badumbauten
 Wir beraten Sie gerne!



THEODOR BERGMANN
 GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Reha-Einrichtungen AG
 Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932



Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert **dj frankie b.**
 SOUND | LIGHT | ACTION

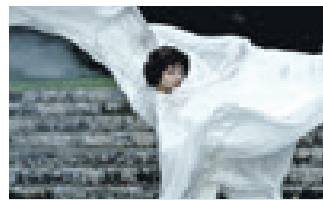
Die nächsten Parties:

01.10. Oktoberfest	Landhaus Hubertus
12.11. Schlagerparty	Hangar Tegel
19.11. Die 70er Party	Tegeler Seeterrassen
26.11 Disco Inferno	Ballhaus Spandau
31.12. Silvesterparty	Tegeler Seeterrassen

Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35
 Immer aktuell informiert mit der SHOWAGENTEN APP
 www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Unterhaltung Lars but not least 2016: Musik, Comedy, Chanson mit Lars Redlich und Bijan Azadian, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15:30-17:30 Uhr, auch von 19:30 bis 21:30 Uhr, Karte von 6 € bis 15 €, www.larsredlich.de
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a
SONNTAG, 9.10.2016

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke
Flohmarkt im Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 07-16 Uhr, Tel. (030) 4580 1034
Historisches Führung zum Gedenk- und Informationsraumes Krumpuhler Weg, NS-Zwangsarbeiterlager, Billerbecker Weg 123 a, Tegel-Süd, 13507 Berlin, 14 Uhr, Infos beim Museum Reinickendorf



Kino
 Starke Frauen - das Kino feiert den European Art Cinema Day mit dem Film Die Tänzerin/La Danseuse, Vorpremiere, französisches Original mit Untertitel, 108 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 5 €
 Foto Verleih Prokino

Kindertheater Alle da!, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr siehe 6.10.

Kindertheater Theater Jaro zeigt: Von Dinos, Seehund und Kamelen, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, Karte ca. 5 €, Infos unter Tel. (030) 493 9042

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf und den Maulwürfen mit „Tierli Tierila“, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahre, 60 Minuten ohne Pause, Karte 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164

Kino Die glorreichen Sieben, mit Denzel Washington und Ethan Hawke als Scharfschütze, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Starke Frauen - das Kino feiert den European Art Cinema Day mit dem Film Ida (polnisch OmU) um eine 18jährige Novizin 1962, 82 Min., FSK 0, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 5 €

Kino Starke Frauen - das Kino feiert den European Art Cinema Day mit dem Film Pippi Langstrumpf, Klassiker von 1969, 82 Minuten, FSK 6, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 5 €, 4 € bis 12 Jahre

Konzert Oper mal anders: Fidelio von Ludwig van Beethoven von und mit Pianist Richard Vardigans, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13:30 Uhr, Karte ab 10 € bis 15 €, www.talking-about-opera.de

Konzert Herbstkonzert mit dem Kammerchor Leo Wistuba Hennigsdorf e.V., Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 16 Uhr, Karte 10 €, Infos unter Tel. 03302 234694

Konzert mit Chor und Orchester zu Franz Schuberts Messe in C-Dur, Dorfkirche Alt-Tegel, 17 Uhr, Karte 10 € bis 12 €, Eintritt frei für Kinder

Konzert Michaela Nowak singt Lieder zum Herbst, Ute Sauerbrey spielt Klavier, der Kleine Chor Lübars stimmt ein, Evangelische Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert mit Thomas Loeffke (keltische Harfe) und Luz Gerlach (Piano, Keyboards), mit Eigenkompositionen, LabSaal Lübars, 18 Uhr, Karte 5 € bis 14 €
Musical Cats, eine Produktion der Musikschule Reinickendorf, basierend auf dem Buch von T.S. Elliot, nach der Musik von Andrew Lloyd Webber, Fontane-Haus, 16 Uhr, mehr siehe 6.10.

Pilzberatung Diplom-Forstwirt und Pilzsachverständiger Ludwig Schindler begutachtet und bewertet mitgebrachte Pilze, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 17-18 Uhr, Buslinie 124, Haltestelle Tegelgrund, Tel. 4338 790

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Theater Im wilden Wedding, Aufregung im Städtchen Wild Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.10.

Trödelmarkt Markstr. 32, 13409 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 06-15:30 Uhr

Trödelmarkt Markstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstr. 39, 13409 Berlin, Parkplatz von Lidl, 07-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 2347 5842

Trödelmarkt Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Ernststr. 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371

Trödelmarkt Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

Trödelmarkt mit Programm für Kinder, Humboldt-Bibliothek, 10-14 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Trödelmarkt Evangelische Kirchengemeinde Lübars, 11 Uhr

Trödelmarkt für Baby- und Kindersachen, Spielzeug, Fabrik Osloer Straße, 13-16 Uhr, Standgebühr 8 €

Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „Nach 44 Jahren wieder mit dem Fahrrad durch Malaysia“, Café am Markt, Keilerstr. 19, 13503 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen, Infos und Fotos unter www.ballinatrillick.de

MONTAG, 10.10.2016

Notdienst: Storchen-Apotheke
Notdienst: Oran-Apotheke

Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Gespräch „Keep cool, Mum! Mach dir nicht so viele Sorgen um mich!“ Die Autorin Janine Berg-Peer im Gespräch mit ihrer an Schizophrenie erkrankten Tochter Henriette, Humboldt-Bibliothek, 19 Uhr, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. (030) 9029 45195

Kinderkino Der aktuelle Film ist vor Ort zu erfragen und im Aushang, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

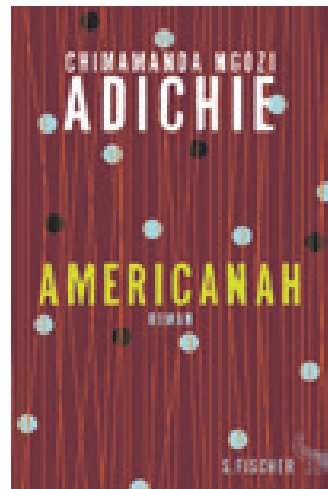
Kindertheater Gastspiel von Oliver Grammel mit der CheMagie-Show, ATZE Musiktheater, 09:30 Uhr, auch um 11 Uhr, Studiobühne, ab 9 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 5 € bis 8 €, Tel. (030) 614 02164

Kindertheater Theater Jaro zeigt: Von Dinos, Seehund und Kamelen, Fabrik Osloer Straße, 10 Uhr, Karte ca. 5 €, Infos unter Tel. (030) 493 9042

Kindertheater Gastspiel „Tierli Tierila“ von Robert Metcalf und den Maulwürfen, mit Musik, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr siehe 9.10.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Lesung Renate Räber erzählt neue Märchen aus der Spinnstube, Dorfkirche Heiligensee, 15 Uhr, im Stall



Literatur
 Gespräch mit Moderatorin Dorothea Peichl über den prämierten Roman „Americanah“ der Nigerianerin Chimamanda Ngozi Adichie, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr, Eintritt frei
 Foto S. Fischer Verlag

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

Theater Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.10.

DIENSTAG, 11.10.2016

Notdienst: Ludolffinger Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 2.10.

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, nach dem Roman von Tore Tunogden. Der Vater von Hannah (12 J.) soll eine Wahlkampagne organisieren und die Partei will ein Kind an die Spitze der Regierung stellen, die freche Hannah! ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr. Weiteres s. 5.10.



Kindertheater
 mit dem Aristo-funny Marionettentheater, Fuchsbau/Haus der Jugend, 9 Uhr, Infos unter Tel. 4405 6385, www.aristo-funny.de
 Foto: promo

Kino Die glorreichen Sieben, mit Denzel Washington als Kopfgeldjäger und Ethan Hawke als Scharfschütze, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inkl. Popcorn

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Messe Die Zukunft beginnt heute: Berufsinformationsmesse. Zum 8. Mal durch Albatros gGmbH und dem Bezirksamt, Fontane-Haus, 10-14 Uhr, Infos unter Tel. 41508566, www.edu26.de.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9 bis 9 Uhr

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Flemingapotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13403 Berlin · 4024085	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloss-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 43779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Park-Apotheke Zeltinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13465 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Ludolffinger Apotheke Ludolffingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosor Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Apotheke Am Borsigertum Veitstraße 40 a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichhorn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Eich-Apotheke Ludolffingerplatz 2 13507 Berlin · 43655510	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 4041289	Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz-Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 4091112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Trommsdorff-Apotheke Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
				Octopus Apotheke Waldmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Wilhelm Tell Apotheke Gottthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

MITTWOCH, 12.10.2016

Notdienst: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Askulap-Apotheke
Kindertheater mit dem Aristo-funny Marionettentheater, Fuchsbau/Haus der Jugend, 9 Uhr, Infos unter Tel. 4405 6385, www.aristo-funny.de



Kino
 Film Still Alice - mein Leben ohne Gestern (2014), mit Julianne Moore (re.), Alec Baldwin, Kristen Stewart (li.), zum Thema Demenz, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, Eintritt frei
 Foto: Verleih Prokino

Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahre, 60 Minuten ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, die freche Hannah kandidiert, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr siehe 5.10.

Kino El Olívio, Alma versucht den verkauften Olivenbaum für ihren Großvater zurückzuholen. 100 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €



Kino
 Captain Fantastic - einmal Wildnis und zurück, mit Viggo Mortensen. 120 Min., FSK 12, engl. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €
 Foto: Verleih Universum Film GmbH

Kino Die glorreichen Sieben, mit Denzel Washington, Ethan Hawke, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Literatur Max Bentow liest aus seinem Psychothriller „Der Traummacher“, mit Moderation, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 4 € bis 7 €

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

Treff mit Informationen und Austausch zum Thema „Medien im Alltag“, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, Café

Treff Feierabendkreis, Maria Gnaden, 15:30 Uhr, Gemeindezentrum

Vortrag Frauen und Mätressen der Hohenzollern, von Michael Bannert, in Wort und Bild, Waldkirche Heiligensee, 15 Uhr, im Gemeindefaal

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 13. Oktober

DONNERSTAG, 13.10.2016

Notdienst: Arnica-Apotheke
Notdienst: Apotheke im Tegel-Center

Gespräch Frohnauer Diskurs mit Schriftstellerin und Regisseurin Jenny Erpenbeck (Roman „Gehen, ging, gegangen“), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Minuten ohne Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna, Polin Anna kommt neu in die Klasse von Ben, ATZE Musikth., 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kindertheater mit dem Woffelpantoffel Musiktheater, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. 42851642, www.woffel.de

Kino Vers la Tendresse, 36 Min. und La Permanence, 97 Min., français. Omenglu, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €, www.centre-francais.de

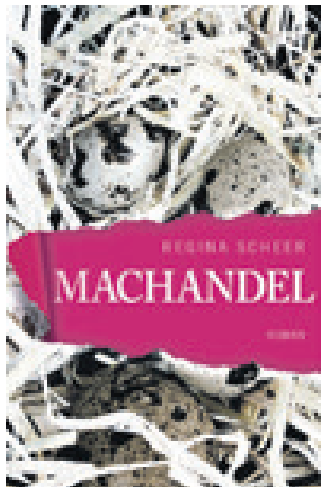
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Literatur Allein durch Kapstadt - mit dem Landcruiser von Berlin nach Kapstadt. Lesung und Bilder aus dem Buch von Matthias Mesletzky, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Malkurs in der Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

Senioren Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Seniorentreff in der Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr, Gemeindefaal der Hoffnungskirche



Literatur
 Lettekiez liest: Autorin Regina Scheer liest aus ihrem Roman „Machandel“, Buchhandlung am Schäfersee, 19 Uhr
 Foto: Verlag Knaus

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.9.

Treff Tegeler WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegel-Ort, Beatestr. 29 a, 13505 Berlin, 15-17 Uhr

Wochenmarkt Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

FREITAG, 14.10.2016

Notdienst: Sanimedius-Apotheke
Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die drei Räuber, nach dem Bilderbuchklassiker von Tomi Ungerer, Waisenkind Tiffany lässt sich von den finsternen Gestalten nicht ängstigen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 13.10.

Kindertheater Ben liebt Anna: Polin Anna kommt neu in die Klasse von Ben, ATZE Musikth., 10:30 Uhr, mehr s. 13.10.



Kindertheater
 Toll und Kirschen zeigt „Die drei kleinen Schweinchen“, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Infos unter Tel. 6025 7853, www.tollundkirschen.de
 Foto: promo

Konzert mit dem Pianisten Zhora Sargsyan und Werken von Beethoven, Schumann, Chopin, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 €/15 €

Konzert Sängerin Adi Wolf singt in Deutsch und Englisch Songs von Billie Holiday, mit Band, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €

Literatur Lesung der Autorengruppe Schreibmut mit musikalischer Begleitung, Stadtbibliothek, Schönfließer Str. 17, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, Karte 3 € bis 5 € an der Abendkasse, Infos unter Tel. 03303 402879

Schlagerparty mit DJ/Livemusik, Strandbad Lübars, 19 Uhr, 10 €, Beginn 20 Uhr

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Tanz Line Dance Party mit Miri, Natalie oder Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.9.

Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „Mit dem Fahrrad durch den Iran“, Maja's Café, Hennigsdorfer Str. 77, 13503 Berlin, 17 Uhr, Eintritt 4 €, nur mit Voranmeldung unter Tel. 2505 0509

Wochenmarkt Burgfrauenstr., 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Wochenmarkt am S-Bahnhof Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr

Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

SAMSTAG, 15.10.2016

Notdienst: Bären-Apotheke
Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr siehe 13.10.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 16:30 Uhr, mehr siehe 6.10.

Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von Bach, Liszt, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr

Konzert Orgelmusik mit Werken von Händel, Bach, Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert 25 Jahre Da Capo: A Media Luz, Werke von Telemann, Keinemann, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Verleih uns Frieden gnädiglich - geistliche Choralmusik von Schütz und Motetten von Mendelssohn Bartholdy, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 19:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 504075

Konzert mit der Rockband Unter Verdacht und Oldies u.a. von den Rolling Stones, Beatles, Bee Gees, Roy Orbison, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 8 €

Konzert mit der C.C. Adams Band, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Natur Baumführung zu den Tegeler Bäumen, An der Sechserbrücke, Seite Greenwichpromenade, 13507, Tegel, 14-16 Uhr, kostenlos, Spenden willkommen, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. (030) 6174 2572, www.gartentrost.de

Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Sabrina verlässt Carly und die Prenzlischer wollen einen Kick, Prime Time Th., 20:15 Uhr, mehr s. 29.9.

Wochenmarkt Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

SONNTAG, 16.10.2016

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke

Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 13 € bis 26 €

Festival of Lights schließt ab mit einem Open-Air-Konzert von Musiker Anthony Thet, Märkisches Viertel, 19 Uhr, auf dem Stadtplatz, Infos unter Tel. 4073 1235

Flohmarkt im Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 07-16 Uhr, Tel. (030) 4580 1034

Kinderkino Pippi Langstrumpf (1969) mit Inger Nilsson als freche Pippi, 82 Minuten, FSK 6, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 7 €, 4 € (unter 12.)

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Das doppelte Lottchen. Zwei Mädchen stehen sich plötzlich in einem Ferienheim gegenüber und wundern sich über die Ähnlichkeiten, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kino El Olívio, Alma versucht den verkauften Olivenbaum für ihren Großvater zurückzuholen. 100 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €

50% RABATT
 auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

ZADAR
 RESTAURANT

Ernststr. 59 · 13509 Berlin
 030/43 77 48 02

Separater Raucherraum
 tägl. 12-23 Uhr geöffnet

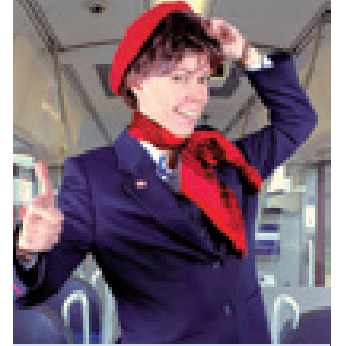
Kino Toni Erdmann, mit Sandra Hüller als verspannte Karriere-Tochter und Peter Simonischek als kauziger Vater alias Toni, Regie: Maren Ade. 162 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 8 €

Konzert Durch die Nacht mit Robert Schumann, mit Sopranistin und Cellisten, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Trödelmarkt Marktstr. 32, 13409 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 06-15:30 Uhr

Trödelmarkt Marktstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr



Theater
 GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.9.
 Foto: J. Heppner, Grafik: I. Schulze

Trödelmarkt Marktstr. 39, 13409 Berlin, Parkplatz von Lidl, 07-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 2347 5842

Trödelmarkt Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Ernststr. 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371

Trödelmarkt im Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „Nach 44 Jahren wieder mit dem Fahrrad durch Malaysia“, Café am Markt, Kellerstr. 19, 13503 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen, Website: www.ballinatrillick.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seite 18



„Die RAZ liegt bei uns vor dem Geschäft im Aufsteller aus. Es gibt Kunden, die sie gleich mitnehmen, einige fragen erst einmal. Auch die Anwohner sind interessiert. Und wissen genau, an welchem Donnerstag die neue RAZ kommt. Ich selbst bin in Reinickendorf aufgewachsen und wohne hier noch. Mich interessieren die Kiezthemen, wie Politisches oder Artikel zu anderen Geschäften. Die RAZ ist gut aufgemacht!“, sagt Mitarbeiter Herr Piechowiak

Wohltorf Umzüge

Berliner Str. 42
 13507, Tegel
 Mo. bis Fr. 8 bis 17 Uhr
 www.wohltorf.com

Landtierhaus Heiligensee

Norddorfer Pfad 2
 13503, Heiligensee
 Mo. bis Fr. 9 bis 18.30 Uhr
 Sa. 9 bis 14 Uhr
 www.landtierhaus.de

Sanimedius Apotheke

Pankower Allee 47/51
 13409, Reinickendorf
 Mo. bis Fr. 9 bis 20 Uhr
 Sa. 9 bis 16 Uhr
 www.sanimedius.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an:

RAZ Termine Scheringstraße 1 13355 Berlin

oder an:

termine_raz@laser-line.de

Grüßekarten und Geschenke
 Dekoratives, Kerzen, Vasen
 Papiere & Stifte,
 Lederwaren

Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Großdorferstraße

Foto: Card & Co, Tegeler Karten und Geschenke Center, Scheringstr. 1-2, 13355 Berlin, 030 604020, www.zweitecard.de

Ich bin ein Rudeltier.

Reinickendorfer

KINDERPOST

MÄDCHEN-POWER BEIM BASKETBALL

Immer dienstags könnt ihr euch in der neuen Sporthalle am Neuen Gymnasium Glienicke im Dribbeln, Passen und Werfen probieren. Hier wird ein Mädchen-Basketball-Team aufgebaut. Wenn ihr Lust habt, Teil der StarWings-Familie zu werden, schaut mal vorbei, probiert euch aus und infiziert euch mit dem Basketballfieber! Immer dienstags von 17-18 Uhr oder auch zu jeder anderen altersgerechten Trainingszeit dreht sich alles um den roten Ball. Schon bald feuert der Verein die Girls an: **LETS GO STARWINGS LETS GO !!!**

Mehr Informationen findet ihr unter www.bvstarwings.de.



Mädchen aufgepasst, jetzt seid ihr dran! Foto: Star Wings

Ich bin ein Säugetier und habe keine natürlichen Feinde.

„Unsere Katze hat bei einer Vogelausstellung den ersten Preis geholt.“ - „Wieso denn das?“ - „Die Käfigtür stand offen!“

TIERSTECKBRIEF

Diesmal hat sich wieder ein Tier für euch versteckt! Findet ihr es heraus?

WAS IST BEI EUCH SO LOS?

Erzählt uns von eurer **Schule**, euren **Hobbys**, interessanten **Berufen** oder spannenden **Freizeitabenteuern**. Auf eure **Lieblingsswitze**, **Lieblingsbücher** und **Spiele** sind wir sehr neugierig.

Schreibt uns, **wir freuen uns auf eure Post!**
kinderpost_RAZ@laser-line.de oder
RAZ Kinderpost, Scheringstr. 1, 13355 Berlin

Ich bin Fleischfresser und komme seit 15 Jahren auch in Deutschland vor.

Treffen sich zwei Katzen. „Na, wer bist denn du? Ich bin adlig und heiße Mieze vom Schlosspark und du?“ Darauf die andere: „Ja, ich bin auch adlig, ich heiße ‚Runter vom Sofa!‘“

Wo wohnen Katzen? Im Miezhause!



Für wen ist das Spiel?
ab 5 Jahren

Worum geht's in dem Spiel?

Jeder Spieler bekommt eine Karte, auf der viele Zahlenreihen zu sehen sind. In der Tischmitte steht eine große Trommel mit vielen kleinen Zahlenkugeln. Der Spielleiter dreht die Trommel bis eine Kugel herauskommt. Jeder Spieler guckt nun auf seiner Karte, ob er diese Zahl hat. Wenn ja, darf er ein Plättchen drauflegen. Nun wird die Trommel erneut gedreht. Das Spiel ist gewonnen, wenn man eine ganze Reihe von der Karte mit Plättchen bedeckt hat. Dann ruft man BINGO!

Warum macht das Spiel Spaß?

Weil es ein Glücksspiel ist, jeder hat die gleichen Chancen zu gewinnen. Wenn man mal verliert, ist es nicht schlimm, da hatte man halt mal Pech und man kann eine neue Runde spielen.

Ole (8) hat es mit seiner Familie getestet und wünscht euch viel Spaß!

..... MEIN HOBBY

MUSICAL-DARSTELLER

„Cats“ – bedeutet Katzen. Im Musical „Cats“ spielen nur Katzen mit. Alle erleben eine wilde Zeit auf einem Schrottplatz. Doch plötzlich erhalten einige die Chance auf ein zweites Leben. Nun ist es wohl besser, sich von seiner besten Seite zu zeigen... Ob das gut gelingt?

Die Kinderpost traf sich mit Maximilian Rühlmann, der die Rolle des Mongojerry spielt zum Interview.



Traraaa – die Abschlusspose! Hier wurde viel geübt und bereits zu den Proben mit Applaus belohnt. Foto: mb



Die erste Probe im Fontane-Haus. Hier wird es vom 6. bis zum 9. Oktober 4 Vorstellungen geben. Foto: mb

Maxi, zeigst du dich auch immer von deiner besten Seite?

Hmm, wenn Erwachsene dabei sind, auf jeden Fall, und wenn ich mit Kindern zusammen bin... meistens.

Wie hast du die Chance für diese Rolle bekommen?

Die Lehrerin meiner Grundschule hat mir damals die Musikschule empfohlen. Hier habe ich Gesangsunterricht bekommen und konnte mich auf die Rolle bewerben. Es hat geklappt!

Ist es dein erstes Musical?

Nein, es ist schon mein drittes! Angefangen habe ich bei der TXL-Show, gleich mit einer Hauptrolle. Das hat so viel Spaß gemacht, dass ich im nächsten Jahr, bei „Oliver Twist“ auch wieder dabei sein wollte! Und nun, bei „Cats“ spiele ich sogar wieder eine Hauptrolle. Das ist zwar anstrengend und braucht viel Zeit – aber es macht riesigen Spaß.

Was macht dir daran Spaß?

Wenn ich singe, da kann ich einfach mal alles raus lassen. Beim Schauspielen und beim Improvisieren kann ich oft Dinge machen, die ich selbst gern mag.

Wie ist es für dich, vor so vielen Leuten zu singen und zu schauspielern?

Das ist toll, denn ich mag es, die Zuschauer zu begeistern.



Beim Musical sind wir alle mit richtiger Theaterschminke geschminkt. Auch das wird geprobt. Denn stillsitzen können Katzen ja nicht so gut. Foto: privat

Eine Katze verfolgt eine Mäusefamilie. Als es schon sehr eng wird, dreht sich der Mäusevater plötzlich um und bellt die Katze an. Diese ergreift die Flucht. „Seht ihr,“ sagt der Mäusevater zu den staunenden Mäusekindern. „Fremdsprachen muss man können.“

Meine max. Körpergröße ist ca. 1,40 m.



Tiki's Tipps

5. 10. / 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr

Kindertheater

Mimicus – die Kinderliedermacher mit „Trekker, Wecker, bunte Blätter“, einer fröhlichen Mischung zum Mitsingen für Kinder von 3 bis 8 Jahren

Ort: **Fuchsbau** – Haus der Jugend, Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin, Eintritt 4 bis 5 €, Tel. (030) 3210 3303, Kontakt: Kirsten Schilling, www.mimicus.de

6. – 8. 10. / 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Jugendtheater

Das Mysterium des Mr. Glück, Komödie von Peggy Langhans. Vater Redlich verliert seine Arbeit, Isabelle und Max hoffen auf Hilfe durch Mr. Glück

Ort: **Jugendkunstschule Atrium**, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin, Karte 3 bis 5 €, Infos unter Tel. (030) 4038 2960

9. 10. / 13 bis 16 Uhr

Trödelmarkt

für Baby- und Kindersachen, mit Kindertheater

Ort: **Fabrik** Osloer Straße 12, im Hof, Café und Veranstaltungssaal, 13359 Berlin

Im Oktober bei Bubble Gum TV

VONA

Er ist zur Zeit mit CRO auf Tour. Wir stellen euch den tollen Sänger genauer vor

Findet Dorie

Wir sprachen mit den Synchronstimmen und stellen euch den Film vor

Cyber Mobbing

Wir sprachen mit Opfern und Menschen die selber Hater-Kommentare schreiben

104.6 RTL

Wir waren zu Gast bei Hans Blomberg

Dazu neue Musik und aktuelle News von Euren Stars. Ihr seid ab 14 Jahren und interessiert euch fürs Fernsehen?

Dann bewerbt euch schnell bei uns:

info@bubblegumtv.de

Infos: www.bubblegumtv.de

Ich bin mit Hunden verwandt.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter
Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Andrei Schnell (as), Christiane Flechtner (fle), Karsten Schmidt (ks), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lemmer, Johannes Waßmann, Nele Klaißer, Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Maarten Möller, Ole Drews

Anzeigenleitung
Jörg Meyer, Tel. (030) 467096-780

Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb
Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

klimaneutral
powered by ClimatePartner®
druck | ID: 11709-1803-1001

Druck
LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 13. Oktober
Redaktionsschluss
Dienstag, 4. Oktober
Terminschluss
Donnerstag, 6. Oktober
Anzeigenschluss
Donnerstag, 6. Oktober

Von Schülern in Stein gemeißelt

Mit Sandstein wird an der Carl-Benz-Schule ein kreatives Projekt umgesetzt

Hermisdorf – „Das wird der steinerne Leuchtturm des neuen Schulgartens“, erklärt Rudolf Kaltenbach.

Klassenübergreifend erschaffen 25 Schüler ein neues Schmuckstück für den Schulgarten der Carl-Benz-Schule in Hermisdorf. Nachdem planerisch gezeichnet wurde, hämmern die „Steinkinder der Klasse 9c“ die selbst ausgesuchten Figuren und Motive in den 3 Tonnen großen Sandstein, der eigens aus Rheinland Pfalz angeliefert wurde. Unterstützt wird das Projekt vom Bildhauer Rudolf



Kurze Pause für ein Foto: Rudolf Kaltenbach, Tom (14), Fatih (15), Kewin (14), Pascal (14), Lukas (14), Steven (15), Kathrin Schmidt (v.l.). Foto: mb

Kaltenbach, bekannt aus dem Bildhauersymposium „Steine ohne Grenzen“, der Klassen-

lehrerin Kathrin Schmidt und dem Schulleiter Karl-Heinz Kuhne. mb

Brandstiftung in Heiligensee

Zwei Fahrzeuge wurden in Brand gesteckt – RAZ-Leser wurde zu Augenzeuge



Lichterloh brannten die Autos. Foto: Tobias Schröter

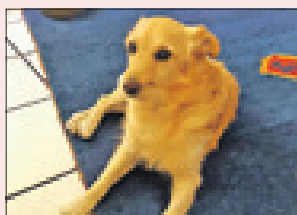
Heiligensee – In der Nacht zum 17. September kam es in Heiligensee zur Brandstiftung

an zwei Fahrzeugen. Kurz vor 2 Uhr alarmierten Anwohner die Berliner Feuerwehr in die Hennigsdorfer Straße, als sie einen brennenden VW-Passat sowie Toyota-Carina sahen. Einsatzkräfte löschten das Feuer. Ein Passant teilte den alarmierten Polizisten wenig später mit, dass in unmittelbarer Nähe zum Brandort ein alkoholisierter Mann liegen würde. Die Beamten überprüften den Mann, der über Schmerzen an den Händen

klagte und daher zunächst in ein Krankenhaus zur ambulanten Behandlung kam. Ersten Ermittlungen zufolge kommt er als Tatverdächtiger in Betracht, so dass die Beamten gegen ihn wegen des Verdachts der Brandstiftung ein Strafermittlungsverfahren eingeleitet haben. Tobias Schröter konnte den Tathergang direkt von seinem Haus einsehen und hat der RAZ ein Foto von der Nacht zur Verfügung gestellt. red

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Waffel sucht ein Zuhause



Ende August kam der Rüde Waffel in einem sehr kritischen Zustand zum Verein Tiere suchen Freunde. Aufgrund starker Schmerzen verweigerte er jegliche Nah-

rung und Flüssigkeit. Durch die liebevolle Hilfe in der Pflegestelle verbesserte sich sein Zustand kontinuierlich. Nach einer Woche konnte er auf eigenen Beinen stehen und nach 14 Tagen wieder gut laufen. Trotz seiner 13 Jahre verspricht er große Lebensfreude. Waffel freut sich über jeden Menschen und versteht sich prima mit anderen Hunden und Katzen. Der Rüde muss noch Medi-

kamente zu sich nehmen. Jetzt ist er auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause. Ideal für Waffel wäre ein rüstiger Rentner, der ganz viel Zeit hat, ihn zu streicheln, denn das bedeutet für ihn das größte Glück.

Interessenten für Waffel melden sich bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

KURZ & KNAPP

Ein Weltmeister in Frohnau

Frohnau - Leoni Wagner und ihr Bruder Marvin konnten es kaum glauben, als sie im Piazza Italiana auf den Weltmeister Manuel Neuer trafen. Zuvor hatte der Torhüter gemeinsam mit seiner Freundin dem Frohnauer Kunstmarkt einen Besuch abgestattet. Natürlich zog er dabei schnell die Aufmerksamkeit der zahlreichen Gäste auf sich. Die Geschwister hielten das Treffen jedenfalls im Bild fest.



Manuel Neuer in Frohnau. Foto: privat

5.000 Euro für die Kolumbus-Grundschule

Reinickendorf – Das Kulturzentrum der Afghanen in Reinickendorf hat die Kolumbus-Grundschule spontan mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro unterstützt. Mit dem Geld können zwei interaktive Whiteboards finanziert werden und damit ein großer Wunsch der Schüler und Lehrer erfüllt werden. „Wir legen sehr viel Wert auf gute Nachbarschaft und freuen uns, einen Beitrag zur Bildung junger Menschen in unserem direkten Umfeld leisten zu können“, erklärt der Sprecher des Zentrums der Afghanen Qasim Akbar. Die Spende kam auf Vermittlung des CDU-Abgeordneten Burkard Dregger zustande, der sich auch für den Bau einer neuen Grundschule in Reinickendorf-Ost engagiert. Nach langem Zögern gab die Senatsbildungsverwaltung nun bekannt, dass die neue Grundschule gebaut werden kann.

HAUS/WOHNUNG IN FROHNAU GESUCHT

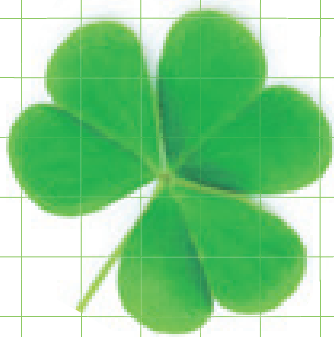
Wir sind eine Familie mit 2 Kindern und suchen ein Haus oder eine Wohnung mit kleinem Garten und mindestens 5 Zimmern zur Miete.

Als solvente Unternehmerfamilie wollen wir unseren Lebensmittelpunkt nach Frohnau verlagern. Dafür suchen wir ein helles und gemütliches Haus oder Wohnung ab 120 qm mit mindestens 5 Zimmern.

Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot (privat oder Makler) unter dem Stichwort „Mieten in Frohnau“ per E-Mail unter verlag@laser-line.de oder per Post unter Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstr. 1, 13355 Berlin



PRINT GREEN



THINK GREEN

Foto: Svetlana Wall/shutterstock.com

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

DER NEUE FIAT TIPO KOMBI.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Es braucht nicht viel, um mehr zu bekommen.

Lernen Sie ihn jetzt bei einer Probefahrt kennen. Der geräumige Kombi bietet eine umfangreiche Serienausstattung, viel Stil, neuste Technologie und jede Menge Komfort.



JETZT IN IHRER FCA NIEDERLASSUNG
VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN FÜR EINE PROBEFAHRT



Die Autobest-Jury, bestehend aus 26 führenden europäischen Automobiljournalisten, hat den Fiat Tipo 2016 zum „Best Buy Car of Europe“ gewählt. Quelle: www.autobest.org

Ihr Fiat Händler:

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

www.motorvillage.de

Hauptsitz: FCA Motor Village Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Jeep

